

Seldpost



www.bstc.de

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Session
2026





**Wir feiern, was uns
VRbindet!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Alaaf!

Zusammen feiern, singen, tanzen – mit der Band Druckluft und der VR-Bank. Wir unterstützen, was Menschen zusammenbringt.

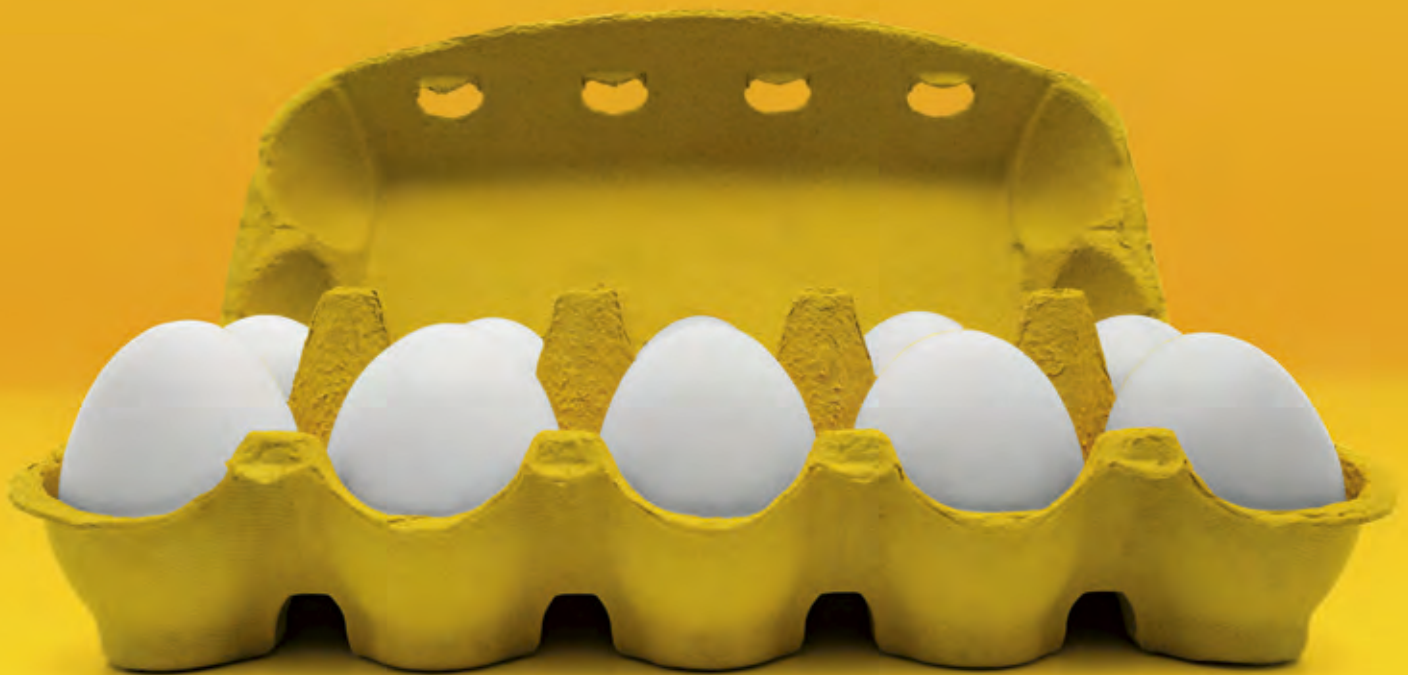


Bühne frei für Druckluft:
Jetzt QR-Code scannen!

VR-Bank
Bonn Rhein-Sieg eG



Gute Werbung braucht Eier!



Mutige Ideen und unkonventionelle Ansätze – das sind die Zutaten für kreative Werbung, die auffällt. Bei uns bekommen Sie außergewöhnliche Konzepte, die nicht nur im Gedächtnis bleiben sondern auch Ergebnisse liefern. Lassen Sie uns gemeinsam über den Tellerrand hinausdenken und Ihre Marke stark machen.

Inhalt

Et jrößt

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn	6
Grußwort der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval e.V.	8
Grußwort des Präsidenten des Bund Deutscher Karnevals e.V.	10
Grußwort des Kommandanten des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V.	12

Corps unger uns

Jubiläum des Corps à la Suite	14
Vorstellung Walter Müller – neues Mitglied im GS	16
Elferrat	18
Tanzkadetten	23
Unser Tanzpaar	24
Prinzenpaar	26
Kinderprinzenpaar	28
Kadettencorps – unsere Orden	31
Infanterie – Interview mit unserer Marketenderin	34
Artillerie – Vorstellung neue Barbara	36
Kavallerie – Frank Mlosch	39
Rückblick Kinderprinzenpaar 2025	42
Bühne frei für die nächste Generation	46

Corps janz jeck

Generalappell 2024	48
Große Bonner Seniorensitzung	50
Gala-Prunksitzung 2025	52
Bönnsche Verzällche I und II 2025	56
1. BStC Kinder-Kostümsitzung	58
Karnevalsfestival des BStC	62
Rathaussturm 2025	64
Frühlings- und Familienfest	67
Das BStC auf Pützchens Markt	68



Corps op jöck

Unsere Corps-Tour nach München	70
Kalenderblätter – Auftrittssession	73
75-jähriges Jubiläum Regimentsspielmanszug	79
Reise Corps à la Suite nach Edinburgh	80
Mit den Altstädtern auf Schloss Brühl	83
Der 4. Knubbel auf Tour	85

Corps Verzällche

Nachruf auf unseren Ehrenmajor Jan Künster	86
Unsere Orden der Session 2026	89
Rückblick: Unser Ehrenobrist 2025 Prof. Dr. Dr. Michael Hoch	90
Unser Zeughaus	93

Corps opjelist

Corps de Chevaliers	93
Elferrat	95
Generalstab	96
Organigramm des BStC	99
Corps à la Suite	100
Corps Honorée	102
Vereidigungsformeln	104
Beförderungen & Ehrungen	105
Die Ehrenleutnants	111
Die Ehrenmajore	113
Die Ehrenobristen	116
Gedenken an verstorbene Kameraden und Freunde	117
Marschaufstellung	118

Impressum

Herausgeber:

Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.
Endenicher Str. 10b
53115 Bonn
www.bstc.de

Redaktionsteam:

Melanie Schmitz
Robert Kleinhans
Uwe Reichelt
Tim Grobusch

Lektorat:

Anke Neuhaus-Knipp

Fotos:

Vera Drewke
Jürgen Hofmann
Wolfgang Hübner-Stauf
Randolf Bunge
und viele andere

Zeichnungen:

Patrick Reichel
Jan Künster

Anzeigen:

Uwe Reichelt

Konzept & Gestaltung:

Grafik & Projektmanagement:
Andreas Haußmann
welzenbachs GmbH
Obere Wilhelmstraße 32, Bonn
Telefon 0228 9610222-0
info@welzenbachs.de
www.welzenbachs.de

welzenbachs

Druck:

Köllen Druck + Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion



Grüßwort

des Oberbürgermeisters
der Stadt Bonn

Leev Jecke!

200 Jahre Bonner Karneval - das ist nicht nur eine beeindruckende Zahl, das ist ein Stück gelebter Stadtgeschichte! Also lassen Sie uns feiern:

„200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“

Und mittendrin: Das Bonner Stadtsoldaten-Corps, das nun schon seit über 150 Jahren ein unverzichtbarer Teil dieser lebendigen Tradition ist. Die Mitglieder des Bonner Stadtsoldaten-Corps haben den Bonner Karneval mitgestaltet, Bräuche gepflegt und immer wieder neue Impulse gesetzt. Seit der Gründung treten die Bonner Stadtsoldaten in ihren Uniformen als Streitmacht von Prinz und Bonna im Kampf gegen Griesgram an. Heute tragen sie mit Musik, Marsch und einem unverwechselbaren Bönnschen Frohsinn dazu bei, dass Bonn in der fünften Jahreszeit bunt und lebendig bleibt. Auch in Zukunft, da bin ich überzeugt, werden sie dafür sorgen, dass unsere Karnevalstraditionen weiterleben - für

alle Generationen, die nach uns kommen.

Als Oberbürgermeister danke ich dem Corps für sein jahrelanges Engagement und den großen Einsatz für das Brauchtum in unserer Stadt.

Den Bonner Stadtsoldaten und allen Leserinnen und Lesern der Feldpost wünsche ich eine fröhliche und unvergessliche Session, dazu grüßt herzlich mit einem dreifachen „Stadtsoldaten – Hurra“!

Ihr

Guido Déus



**LIMBACH
IMMOBILIEN**

Das große Bonner Maklerhaus – seit 1959

Jeck seit 1959

Seit über
65 Jahren Ihr
kompetenter
Partner für Verkauf
und Vermietung von
Wohnimmobilien,
Gewerbe und
Investment



DAVE BONN
ERFOLG VERBINDET.
BUNDESWEIT.



0228 981 600
www.limbach-online.com



Grüßwort

der Präsidentin
des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872!

„200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“.

So heißt das Motto der Session 2025/26. Es ist eine ganz besondere Session, denn wir feiern unseren Ursprung, unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Vor 200 Jahren, im Jahr 1826, begann der Bönnsche Fastelovend. Damals gründete sich die „Bonner Carnivals-Gesellschaft“, der Vorläufer des heutigen „Festausschusses Bonner Karneval.“

Wir blicken auf eine bewegte Vergangenheit zurück, die unsere Herzen höherschlagen lässt. Wer könnte das besser nachvollziehen, als ein so traditionsreiches Karnevalskorps wie die Bonner Stadtsoldaten. Auch Ihr schaut auf eine prächtige Geschichte und lebt sie bis heute.

Erst vor wenigen Monaten standen Eure Wachposten an den Eingängen von Schloss Augustusburg, als dort das 300. Jubiläum der Grundsteinlegung gefeiert wurde. Ihr gehörtet zum „Kurfürstlich-Kurkölnischen Knubbel“, habt Eure historischen Kutschen präsentiert und mit klingendem Spiel musiziert. Die Tanzkadetten traten vor der Schlossstreppe auf.

Es ist dieser Geist von Tradition und Moderne, der uns durch die Jubiläumssession trägt. Dabei nehmen wir uns nicht allzu ernst, wie der linke der beiden Clowns in unserem Sessionslogo zeigt. Er hält sich selbst den Spiegel vor, repräsentiert die Selbstreflexion der Jecken. Anders der Clown rechts, der drei unterschiedliche Seifenblasen pustet: Die kleine für unsere Anfänge, die mittlere für

die heutige Zeit und die große für die Zukunft des jecken Treibens.



In diesem Sinne wünsche ich Euch eine wunderbare Session mit unseren Tollitäten Roland I. und Stephanie III., den Symbolfiguren des Bönnschen Fastelovens.

Dreimol Stadtsoldaten Hu-rra!

Eure

Marlies Stockhorst, Präsidentin



Das Bönnsche Karneval wurde 2015 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



EINE GUTE VERBINDUNG

Der Spezialist für professionelle
IP-Telefonanlagen und Cloud-Telefonie

ZU JEDER JAHRESZEIT!



EUROPHONE Service GmbH
Telefon 0228 91931-0
www.europhone.de


EUROPHONE
...eine gute Verbindung!

FÖR 200 JOHR VOLLER SCHÖNER

AUGENBLICKE

SAJE MER DANKE – JESTER, HÜCK UN MORJE.

AugenlinikRoth 

AugenlinikRoth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0
info@augenlinikroth.de
www.AugenlinikRoth.de



AugenlinikRoth





Grüßwort

des Präsidenten
des Bund Deutscher Karneval e.V.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.“!

Im Namen des Präsidiums des Bund Deutscher Karneval e.V. spreche ich Ihnen unsere herzlichsten Grüße und unsere tiefe Anerkennung aus – für Ihr langjähriges, unvergleichliches Wirken als Traditionsgesellschaft, für Ihre gelebte Leidenschaft und für Ihren unbezahlbaren Beitrag zur Pflege, Bewahrung und Weiterentwicklung unseres närrischen Brauchtums.

Seit 1872 steht Ihr Corps für mehr als Uniform und Musik – Sie stehen für Haltung, Herzblut und heimatverbundene Kultur. Ihre Arbeit ist geprägt von jahrzehntelanger Kontinuität, von einer beeindruckenden Gemeinschaft und einem Selbstverständnis, das Brauchtum nicht verwaltet, sondern mit Leben füllt.

Sie, liebe Mitglieder, sind das Herz und die Seele dieser stolzen Gesellschaft.

Durch Ihre Kreativität, Ihre Tatkraft und Ihre gelebte Offenheit verwandeln Sie den Karneval nicht nur in eine Zeit des Feierns, sondern in eine Zeit des Miteinanders, des Humors, der Verantwortung und der gelebten Werte.

Sie zeigen eindrucksvoll: Karneval ist nicht nur Unterhaltung – Karneval ist Kultur.

Ein lebendiges Kulturgut, das Brücken schlägt zwischen Generationen, Gemeinschaft stiftet in einer vielfältigen Gesellschaft und das in seiner Form einzigartig ist. Karneval gehört zum öffentlichen Leben, zur Seele unserer Städte – und damit untrennbar zur Identität unserer Gesellschaft. **Gerade heute – mehr denn je.**

In einer Zeit, die von Unsicherheit, Krisen und gesellschaftlichem Wandel geprägt ist, gewinnt das, was Sie leisten, eine besondere Bedeutung. **Ihr ehrenamtliches Engagement ist mehr als Organisation und Einsatz – es ist ein Signal. Ein Zeichen für Verlässlichkeit, für Zusammenhalt und für menschliche Nähe.**

Sie alle sind Vorbilder – nicht weil Sie im Rampenlicht stehen, sondern weil Sie mit Überzeugung und Hingabe handeln.

Ein besonderer Dank gilt Ihrer **herausragenden Jugendarbeit**, mit der Sie jungen Menschen nicht nur den Zugang zum Karneval ermöglichen, sondern ihnen Raum geben, Verantwortung zu übernehmen, Ideen zu entwickeln und Werte zu erleben. Sie schaffen damit ein Bewusstsein für Tradition – und zugleich Raum für ihre Weiterentwicklung in einer modernen Gesellschaft.

Im Namen des gesamten Präsidiums des Bund Deutscher Karneval e.V. danke ich Ihnen von Herzen für Ihre jahrzehntelange Treue zum Brauchtum, für Ihre Liebe zur Stadt Bonn und für Ihren unschätzbaren Einsatz für den Karneval. Sie sind – mit Stolz darf man das sagen – ein Aushängeschild für das rheinische Brauchtum und ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Ehrenamt, kulturelle Verantwortung und Freude am Miteinander Hand in Hand gehen.

Lassen Sie uns diese Session feiern – mit Würde, mit Begeisterung und mit einem offenen Herzen.

Für den Karneval. Für die Menschen. Für Bonn

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen!
Bund Deutscher Karneval

Es grüßt Sie alle herzlichst

Ihr

Klaus-Ludwig Fess
Präsident des Bund Deutscher Karneval e.V.

Aff jeiht die wilde Fahrt.
9 x in Deiner Region

5.
JAHRES-
ZEIT

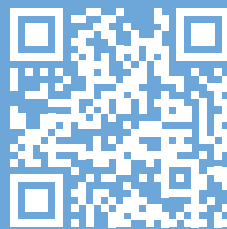


AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53227 Bonn | Königswinterer Str. 444 | Tel.: 0228/4491-0
53227 Bonn | Königswinterer Str. 93 | Tel.: 0228/4491-600
53945 Blankenheim | Am Mürel 18 | Tel.: 02449/9197-0
53332 Bornheim | Donnerbachweg 3 | Tel.: 02227/9098-0
50321 Brühl | Am Volkspark 5-7 | Tel.: 02232/94525-0
53773 Hennef | Frankfurter Str. 137 | Tel.: 02242/8896-0
53604 Bad Honnef | August-Lepper-Str. 1-12 | Tel.: 02224/9420-0
53229 Bonn | Teufelsbachweg 3 | Tel.: 0228/4491-700
53111 Bonn | Poststraße 32 | Tel.: 0228/3872920-10

www.auto-thomas.de

Finde uns auf:



Webseite



Instagram



SKODA





Grüßwort

des Kommandanten
des Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.

Liebe Bonner Stadtsoldatenfamilie, liebe Kameraden und Kameradieschen, liebe Freunde und Förderer des Bonner Stadtsoldaten-Corps,

erfolgreich haben wir die letzte Session und unseren 153. Feldzug hinter uns gebracht.

Das Highlight war sicherlich der Besuch in der bayerischen Landeshauptstadt München! An drei Tagen konnten wir in Bayern rheinisches Brauchtum präsentieren. Mit Auftritten bei strahlendem Sonnenschein auf dem Marienplatz und abends im Deutschen Theater brachten wir den Münchenern die Bönnsche Tradition näher.

Den größten Gänsehaut-Moment erlebten wir allerdings nachmittags bei unserem Aufmarsch am Schloss Nymphenburg. Dort wurden wir von unserem Ehrenobristen Herzog Franz von Bayern vor dem Schloss empfangen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto auf der Freitreppe des Schlosses wurden wir von unserem Ehrenobristen zu einem für alle Beteiligten unvergesslichen Empfang in den Kristallsaal des Schlosses eingeladen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Freunde der Münchener Faschingsgesellschaft Narhalla, für die tolle Aufnahme und das hervorragende Rahmenprogramm!

In dieser Session ernannten wir zwei Gruppierungen zu Ehrenformationen: Zuerst unsere Freunde, der Regimentsspielmanszug des Tambourcorps Grün-Weiß Bonn-Oberkassel, für 60 Jahre Freundschaft. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der tollen Zusammenarbeit.

Am Karnevalssonntag ernannten wir dann die Besatzung der „Bonn“ zur zweiten Ehrenformation. Die Besatzung der „Bonn“ hat uns beim Rathaussturm erfolgreich unterstützt, sodass wir auch

zum 153. Mal wieder in das Bonner Rathaus eingezogen sind. An dieser Stelle freuen wir uns auf einen Ausbau der begonnenen Freundschaft.

Die Weichen für eine erfolgreiche 154. Session des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. sind gestellt. Wir freuen uns, wenn Sie alle uns weiterhin die Treue halten und unsere Veranstaltungen besuchen. Seien es die Bönnsche Verzällche, die Gala-Prunksitzung, die Kindersitzung oder das Münsterplatz-Festival.

Wir freuen uns auf Sie und euch alle!

**Es grüßt Sie und euch herzlichst
Ihr und euer Kommandant**

Wolfgang Orth
Kommandant der Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V.

BÄCKEREI • KONDITOREI

VOIGT

SEIT
1894



SÜSSER KERN, GROSSER GENUSS!



Jubiläum = 25 Jahre Corps à la Suite

Von Michael Büth



25 Jahre Corps à la Suite – Freundschaft und Treue

Die neue Session 2025/2026 steht für uns unter einem ganz besonderen Stern: Unser Corps à la Suite feiert sein 25-jähriges Bestehen!

Ein Vierteljahrhundert Freundschaft, Zusammenhalt und die enge Verbundenheit zu unserem geliebten Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. – das ist ein Anlass, auf den wir mit großem Stolz blicken und den wir gemeinsam mit euch allen feiern möchten.

Ein Freundeskreis mit Herz für Fastelovend und Brauchtum

Seit der Gründung unseres Corps à la Suite im Jahr 2001 ist es unser Ziel, die Werte und Traditionen des Bonner Stadtsoldaten-Corps zu bewahren und zu fördern.

Wir sind heute rund 40 Männer, die sich zwar nicht in den Vordergrund drängen, aber mit umso mehr Leidenschaft im Hintergrund wirken: Wir unterstützen unser Corps ideell, finanziell und tatkräftig, wo immer wir können.

Unser Freundeskreis lebt von echter Kameradschaft und der Freude am Brauchtum. Wir organisieren gemeinsame Aktivitäten, pflegen enge Verbindungen zu unseren Stadtsoldaten und bringen uns in vielfältiger Weise ins Vereinsleben ein. Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, den Bonner Fastelovend zu stärken und die Traditionen zu bewahren, die unsere Stadt und unser Corps so einzigartig machen.

Ehre auf dem diesjährigen Orden

In diesem Jahr dürfen wir uns über eine besondere Anerkennung freuen: Unser Jubiläum ist auf dem Orden der Bonner Stadtsoldaten 2025/2026 verewigt!

Diese Geste macht uns unheimlich stolz und zeigt, wie sehr unser Einsatz für das Corps geschätzt wird. Auch wenn wir uns gerne dezent im Hintergrund bewegen, erfüllt es uns mit großer Freude, dass wir durch den Orden in dieser Session sichtbar geehrt werden.

25 Jahre – ein Rückblick voller schöner Erinnerungen

Wenn wir auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicken, dann sind es vor allem die vielen gemeinsamen Momente, die uns verbinden: Ob bei Veranstaltungen des Corps, bei unseren eigenen Treffen oder einfach in geselliger Runde – unser Freundeskreis ist mehr als nur eine Gemeinschaft, er ist für viele von uns ein Stück Familie geworden.

Wir haben gelacht, gefeiert, unterstützt und sind in dieser Zeit noch enger zusammengewachsen.

Ein Blick in die Zukunft

Auch wenn wir in diesem Jahr unser Jubiläum feiern, so blicken wir voller Zuversicht nach vorne. Unser Ziel bleibt es, den Bonner Fastelovend mit Freude und Engagement zu fördern, das Corps tatkräftig zu unterstützen und den besonderen Geist des Corps à la Suite zu bewahren.

Auf die nächsten 25 Jahre Freundschaft, Zusammenhalt und Bönnsche Lebensfreude!

Euer

Michael Büth, Kanzler des Corps à la Suite
des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.





„Für üch doh!“

Das Corps à la Suite unterstützt das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

axxessio

Malermeister
bernards

T B S Thomas Boll • Steuerberater

FERDI BRACK
Steuerberater • Rechtsbeistand
für Handels- und Gesellschaftsrecht

BIOHOF BURSCH

coppeneur

cyberfabrik®

DEVK
DEVK Geschäftsstelle
Michael Holschbach

Rheingold
AKTEX

IMMOBILIEN
ALEXANDER ERNST

EUROPHONE
SERVICE

Flörken&Schulz
Immobilien
Profis mit Persönlichkeit

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Juwelier
KERSTING

KESSEL'S
Espresso Studio
Wir leben Caffè

GÜNTER KLIPPEL
SCHREIBERWERKSTATT • MEISTERWERK
KUNSTWERKE • KUNSTWERKE

ALEXANDER
KOLZEM
Sanitär • Heizung • Klima

plateau
Holzböden & Türen

AugenlinikRoth

MLP
Finanzen verstehen. Richtig entscheiden

VALENTIN SCHMITT
Gastronomie- und Fleischerei-Bedarf

V.D. ELEKTROTECHNIK
Elektrotechnik und mehr

WEGEN
einfach flexibel

ALFRED
WESTENHÖFER

ZahnärzteamSchloss
JORDAN RATTAY AUFFEL

Vorstellung Walter Müller

neues Mitglied im Generalstab

Von Walter Müller



Walter Müller – Neuer Kommandeur der Kavallerie im Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Am 17. Mai 1983 trat Walter Müller in das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. ein und begann damit seine karnevalistische Laufbahn in einem der traditionsreichsten Corps des rheinischen Karnevals.

Walter Müllers Werdegang begann über den Kontakt zu seinem Freund Uwe Möhle, der ihn zur Infanterie des Corps führte.

Als Mitglied des 3. Knubbels und der Tanzgruppe erlebte er den Karneval von nun an völlig anders: Trainings- und Knubbelabende, ganzjährige Aktivitäten, gemeinsame Bustouren und die Auftritte in der Session. All das war so viel mehr als der bisherige Karneval – der, bei dem es oft nur um Kneipenbesuche und Kölsch ging.

Bald stellte sich heraus, dass sein Herz für die Kavallerie schlug. Ende der 1980er-Jahre wechselte er zur Kavallerie: Der damalige Kommandeur der Kavallerie, Georg Schmitt, war ein Freund seines Vaters und weckte sein Interesse am Reiten. Eine der ersten großen Herausforderungen und Erlebnisse war die gemeinsame Quadrille mit den Reitercorps der Prinzen Gardien aus Aachen, Düsseldorf und Köln beim renommierten CHIO in Aachen 1989.

Der Ritt durch den Park der Villa Hammerschmid 1998, als das Corps zu Gast beim Bundespräsidenten war, ist ebenfalls in bleibender Erinnerung, genau wie die Teilnahme am Düsseldorfer Rosenmontagszug auf Einladung der Prinzen Garde Düsseldorf.

Diese ganz besonderen Auftritte schweißten das Team der Kavallerie zusammen und festigten sein Engagement im Corps. Zu den Highlights gehörte natürlich jedes Jahr der Rosenmontagszug zu Pferd. Walter war einige Jahre der „Cornett“ der Kavallerie und führte die Formation mit der Kavalleriestandarte an. Neben seinen Reitaktivitäten blieb Walter ein aktives Mitglied in der Tanzgruppe des Corps. Sein Engagement beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Geschehen in Uniform.

Seit Beginn seiner Mitgliedschaft im Corps engagiert er sich beim Auf- und Abbau der Sitzungen und anderer Veranstaltungen und war jahrelang Teil des Teams, das die Baggage und Wagen für Rosenmontag zum Aufstellplatz gefahren hat. Mit Walter hat die Kavallerie nun einen Stadtsoldaten an ihrer Spitze, der mehr als 40 Jahre Erfahrung im Corps mitbringt und den Bönnschen Fastelovend von der Pike auf kennt.

Den Rang als „Rittmeister im Generalstab“ hat er sich über die Jahre erarbeitet. Er steht dafür, die Traditionen des Corps zu wahren, aber auch die Kavallerie unter den neuen Rahmenbedingungen (ohne Pferde im Rosenmontagszug) zu erhalten und in die Zukunft zu führen.

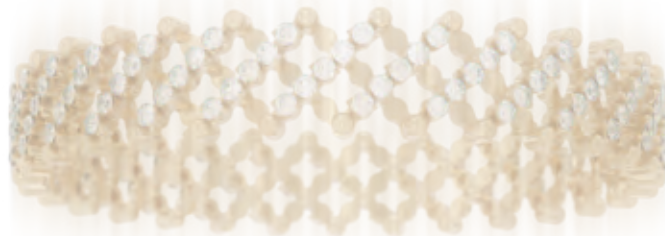
Seine langjährige Erfahrung, die gewachsenen Verbindungen im Corps und auch zu anderen Vereinen in Bonn und Umgebung werden ihm dabei helfen.





SERAFINO CONSOLI

From Ring to Bracelet



RICHARZ

Juwelen-Liebe seit 1918

In der Suerst 9
53111 Bonn
www.juwelier-richarz.de

Der Elferrat:

Die Besten im Westen – eben zeitlos!

Von Karl-Heinz Morschhaeuser

Ein Jahresrückblick zwischen Haxen, Höhenflügen und Alaaf-Momenten

Nachtrag September 2024 – Mit dem Elferrat hebt man ab!

Was lange währt, wird endlich ...abgehoben! Karl-Heinz Morschhaeuser und Wolf Schare erfüllten sich endlich ihren Traum vom Höhenflug. Dank Elferrats-Sponsoring hob das Duo im September ab zu einem Rundflug über Bonn, Köln und unsere Region – Hangelar wurde kurzerhand zum Cape Canaveral des Westens.

Die Landung glückte und der Tag fand seinen kulinarischen Landeplatz abends im „El Tarascon“. Da wurde der Luftraum gegen Rotwein getauscht – auch eine Form der Höhenlage.

Weihnachten im Weißen Haus

Weil der Dezember für uns so voll ist wie der Elferratswagen an Rosenmontag, feiern wir Weihnachten eben dann, wenn andere noch Trauben lesen: im Oktober! Im ehrwürdigen Rheinhotel Dreesen – auch bekannt als das „Weiße Haus am Rhein“ – empfing uns nebst Partnerinnen Eigentümer, Haus- und Hofhistoriker Fritz Dreesen mit einem prickelnden Sektempfang und einem charmanten Interview mit Dr. Jürgen Römer, der auch für die Planung des Abends verantwortlich zeichnete. Geschichten, Anekdoten und ein 4-Gänge-Menü, das mehr nach Gänsehaut als nach Gänsebraten schmeckte.

Ein Abend für die Geschichtsbücher – oder zumindest für die nächste Weinprobe.

Taktverdichtung

Zum offiziellen Sessionsbeginn im November 2024 verschlug es den Elferrat vor dem eigentlichen Generalappell aus gutem Grunde zuerst in die Metropolregion Vilich-Müldorf, wo es galt, einem besonderen Prinzenpaar unsere Aufwartung zu machen – der Proklamation des Kinderprinzen Tayo I., dem Sohn unseres Kameraden Stephan Wilkes, und der Kinderprinzessin Amalia I. standesgemäß beizuwohnen.

Die festlich-ausgelassene Stimmung wurde durch den Überraschungsbesuch der Band „Kasalla“ gesteigert, fand aber ihren eigentlichen Höhepunkt im Mottolied des

Prinzenpaares, das auf eine Melodie von Kasalla zurückgeht, aber von den kleinen Tollitäten meisterhaft umgetextet wurde. Der neu entstandene Hit „Loß mer danze“ samt geübter perfekter Bühnenpräsenz der Nachwuchs-Tollitäten war danach aus dem Bonner Kinderkarneval nicht mehr wegzudenken.

Wohnzimmer und Weitblick

Nach den offiziellen Appellen wurde's familiär: Dr. Bert Huefnagels und seine liebe Frau Dr. Heike Hartwig luden zum kulinarischen Gipfeltreffen in ihr Wohnzimmer mit Rheinblick.

Kalbsbäckchen, Kölsch und Kameradschaft – da wurde die nächste Session gleich doppelt befeuert.

Und was mit einem lockeren Thekenspruch begann, ist nun Tradition: Haus Huefnagels, das neue Epizentrum des Elferrats-Adventsfeiers.



Harmonieverständnis

Der „Ernstfall“ für den Elferrat beginnt kurz nach dem Jahreswechsel immer direkt mit der „Großen Bonner Seniorensitzung“ des „Verein Senioren- und Jugendhilfe e.V. im Bonner Stadtsoldaten-Corps“, die zum 15. Mal im Beueler Brückenforum stattfand. Auch hier ist die ausgereifte Bühnenpräsenz das Salz in der Suppe. Harmonie und Gleichklang der Bewegung haben außerhalb der Session tendenziell etwas gelitten, wobei dieses Manko aber immer durch außerordentlichen körperlichen Einsatz wieder wett gemacht wird. Eine gute Übungseinheit für die kommende „Gala-Prunksitzung“, zumal unsere neuen Schwenkfahnen der heimliche Renner sind.

Blaue Stunde

Ein weiterer Feldzug des Corps, diesmal nach Köln zu einem Auftritt bei den „Blauen Funken“ im Hotel Maritim, war für uns wieder eine gute Gelegenheit, die aktiven Kameraden näher kennenzulernen.

Wo kann man dies besser als beim vorgeschalteten Aufwärmtraining in der „Brauerei Malzmühle“, wo man in gemütlicher Runde bei vielen oder sehr vielen, schmalen, zylinderförmigen Glasbehältern mit einer leicht opalisierend gelben Flüssigkeit die wirklichen Dinge des Lebens fast schon philosophisch betrachten kann. Diese obergärigen (Er-)Lebensmittel lösen Verspannungen und machen Körper und Geist geschmeidig.

Op Jöck im Fasching

Anfang Februar hatten wir uns schon zur Einstimmung mit dem gesamten Corps auf die Fahrt nach München begeben, um einen Gastauftritt bei der dortigen „Münchener Gesellschaft Narhalla e.V.“ bei deren „Großem Narhalla-Ball“ im Deutschen Theater mitzumachen.

Dass rheinischer Karneval etwas anderes als „Fasching“ ist, fiel schon bei der Kostümierung der Gäste auf und auch der dortige Schlachtruf musste bei uns erst mit etwas Vorsicht über die Lippen gehen.

Im Rahmen des feudalen Balles gab es – neben unserem Corps – als einen der Höhepunkte die Verleihung des Karl-Valentin-Ordens an Günther Jauch; als Moderator fungierte kein Geringerer als Thomas Gottschalk. Natürlich musste da auch ein standesgemäßes Foto der Protagonisten mit dem Elferrat her.

Balkon-Feeling

Die Besichtigung des Münchener Rathauses, zu dem das ganze Corps-Schmölzje mit ca. 150 Kameraden, angeführt durch die Regimentskapelle, mit klingendem Spiel quer durch die Münchener Innenstadt marschierte, hielt eine Überraschung parat, die bei Fußballfans echte Gänsehautmomente aufkommen ließ. Alle durften auf den wohl berühmtesten Balkon der Republik, auf dem die Mannschaft des FC Bayern alljährlich ihre Triumphe feiern darf. Schon der Blick bzw. die Aussicht

vom legendären Rathausbalkon ließ alle Herzen höherschlagen. Logisch, dass alle Kameraden des Corps ein Bild aus allen Perspektiven für die Ewigkeit ergattern wollten, was den Terminplan für die weiteren Heldentaten danach leicht ins Wanken brachte.

Staatsbesuch

Aber nach dem Mittagstisch sollte es noch weit würdevoller zugehen. Es ging zum Schloss Nymphenburg, wo uns der Schlossherr, seine Königliche Hoheit, Herzog Franz von Bayern, empfing. In seiner Eigenschaft als Ehrenobrist unseres Corps wurden wir im prunkvollen „Steinernen Saal“ stilvoll begrüßt. Der schon hochbetagte, aber betont lockere Hausherr nahm sich dann noch weit über eine Stunde Zeit, um mit fast allen Kameraden des Corps ins Gespräch zu kommen. Für uns als alte und junge Bonner eine besondere Ehre, den Nachfolger unseres Kurfürsten Clemens-August persönlich begrüßen zu können.



Räumungsklage

Die logistischen Bedingungen beim Auf- und Abbau des sperrigen Elferrattstisches, die bekanntlich jeweils den Einsatz eines 10-Tonner-Lkws erfordern, sind seit mehr als zwei Jahrzehnten geübte Praxis. Aber die Aussicht, den Tisch in diesem Jahr im Anschluss an die Gala-Prunksitzung sofort wieder abbauen zu müssen, dämpfte unseren ansonsten euphorischen Tatendrang doch erheblich. In der vorgeschobenen Erkenntnis, dass die 2. Halbzeit im Foyer nach der Sitzung bestimmt überschätzt wird, ergaben wir

uns in das selbstgewählte „Roady-Schicksal“ und hatten um 23.30 Uhr die Bühne samt Tisch besenrein und schweißgebadet geräumt. Wie gesagt, die Besten im Westen ...

Stadtrundfahrt

Am Rosenmontag beginnt bei uns der Tag mit einem Frühstück im Kurfürsten Gesundheitszentrum bei unserem Kameraden Stephan Wilkes, zwecks Aufnahme wichtiger Cerealien zwecks Vermeidung von Unterzuckerung im weiteren Verlauf der Ereignisse. Mit dabei: das Kinderprinzenpaar Tayo I. und Amalia I. aus Vilich-Müldorf und unsere Präsidententochter Lara-Marie – Kamelle von Herzen! Am Samstag zuvor wurde unser Prunkwagen auf dem Hof der Fa. Baum Lebensmittel generalstabsmäßig unter Anleitung von Ingo Bley mit Tonnen von Wurfmateral bestückt und nach festem Ritual zur „Fa. Viktor Baumann Kranverleih“ verbracht, wo er gut behütet zwischen den rot-gelben Kränen auf den großen Tag wartet. Der Geschäftsführung der Fa. Baumann gilt auch wieder der große Dank des Elferrates für dieses besondere vaterstädtische Engagement eines der ältesten Bonner Traditionsunternehmen unter dem Firmenmotto „Für das schwerste Gut“.

Nach dem Ende der Fahrt trafen wir uns fast schon traditionsgemäß wieder vor der Metzgerei Haupt in der Adolfsstraße, um die Hauptstreitmacht des Zuges bei Kölsch und leckeren Brötchen an uns vorbeiziehen zu lassen. Danach ruft das Zeughaus zu weiterem geselligem Beisammensein, um die körperliche und mentale Widerstandsfähigkeit gegen das Muckertum zu testen. Nur die Besten halten durch ...



Gratuliert wird mit Stil

Im April luden Heike & Bert zur Geburtstags-Sause der „145 Jahre Heike-Bert-Edition“ ins Restaurant Löwen. Ein Fest, das keiner so schnell vergisst.

Der Ordenspapst und die Kugeln

Unser Kamerad Ingo Bley, seines Zeichens Kreativdirektor der besonderen Art für Orden, Sticker und Devotionalien für die karnevalistischen Glückseligkeiten aller Art, lud anlässlich seines 60. Geburtstages die Bande des Elferrates zu einem Bowlingturnier ein, bei dem hier und da ungeahnte sportliche Fertigkeiten zutage traten. Uns Ingo war auch hier an der Spitze der Bewegung und die auf der Anzeigetafel angezeigten Werte ließen das werbe Publikum in blankes Erstaunen verfallen.



Schrauben, Schwitzen, Schwenkgrill

Beim Elferratsabend im Juni wurde unser Rosenmontagswagen einer intensiven Inspektion unterzogen – TÜV „Elferrat approved“. Wichtige Entscheidungen wurden getroffen (es war warm, wir wollten grillen) und so brutzelten wir bei bestem Wetter Zukunftspläne und Würstchen zugleich.

Völkerverständigung

Die Farbenlehre im Bonner Karneval hat seit jeher eine hohe Bedeutung und dies gilt insbesondere für die beiden Traditions corps – das Bonner Stadtsoldaten-Corps und die EhrenGarde der Stadt Bonn – Vaterstädtischer Verein. Beide agieren seit Jahrzehnten auf engem lokalem Raum und so kam im Sommer die Idee auf, den Elferrat der EhrenGarde zu einem gemütlichen Abend einzuladen. Auserkoren wurde hier als Location das legendäre „Kurfürstenstübchen“ auf dem Gelände der ehemaligen Kurfürstenbrauerei, das uns von der Familie unseres Kameraden Andreas Hansen hierfür überlassen wurde. Der Zufall wollte es, dass wenige Tage vorher bekannt wurde, dass ein Mitglied des Elferrates der EhrenGarde, Roland Gerwing, als Prinz für die nächste Session auserkoren ist. Volltreffer! Jürgen Pütz, Vertreter von Klaus Gerwing,

dankte unserem Präsidenten Marc Jakobs unter Anwesenheit unseres Kommandanten Wolfgang Orth für die erstmalige Einladung in diesen Gruppierungen.

Als Fazit wurde zu später Stunde von allen festgehalten, dass es doch irgendwie ein historisches Treffen war, das nach Wiederholung ruft, dann von beiden Seiten in voller Mannschaftsstärke. Wir hören es schon.



Haxen mit Herz

Trotz Ferienzeit fand unser traditionelles Haxenessen in Gedenken an Joachim Jaenicke im Parkrestaurant Rheinaue bei Dirk Dötsch statt. Dezimierte Runde, große Stimmung. Joachim hätte seine Freude gehabt! Ausblick – Die Highlights gehen weiter – Berichterstattung nächste Ausgabe Im September geht's wieder rund: Elferratsabend, Pützchens Markt, Tour nach Freiburg mit Stadionbesichtigung und Schlemmerei, Stephan Wilkes hat einen Plan.

Im Oktober dann erneut vorgezogene Weihnachtsfeier – rustikal und romantisch an der Ahr, organisiert von Eberhard Walther und Eric Armerling.

Sendeschluss

Bis hier heil angekommen hat der geplagte Chronist des Elferrates seine jährliche schweißtreibende Pflicht erfüllt und wird sich verdientermaßen genüsslich einem

„Blanc de Noir/feinherb“ von der Ahr widmen. Kurzfristige Schreibblockaden konnten im Berichtszeitraum durch kritische Überprüfung der heimischen Kölschbestände verhindert werden.

Fazit:

Ein Jahr voller Höhenflüge, Alaaf, Herzlichkeit und Haxen.

Der Elferrat – immer da, wenn's laut, lustig oder lecker wird.

Und 2025/26? Steht ganz im Zeichen von:

„200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje!“

Wir sind bereit!

Dreimal Stadtsoldaten Hurra!!!

Euer

Karl-Heinz Morschhaeuser



Dr. Kern

Facharzt- und Hausarztpraxis
Diabetologische Schwerpunktpraxis

Ambulantes DIABETES ZENTRUM Bonn

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 1
Poppelsdorfer Allee 19 • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 2
Baumschulallee 20 A • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn - Kessenich

Hausdorffstr. 163 • 53129 Bonn - Kessenich

Kontakt

Hauptpraxis 1

Tel.: 0228 - 22 31 63

Fax: 0228 - 22 58 20

Hauptpraxis 2

Tel.: 0228 - 97 64 03 0

Fax: 0228 - 97 64 03 29

Praxisstandort Bonn - Beuel

Friedrich-Breuer-Straße 62 • 53225 Bonn - Beuel

Praxisstandort Bonn - Holzlar

Holzlarer Straße 40 • 53229 Bonn-Holzlar

*Lachen ist
Gesund!*
Viel Spaß im Karneval

info@drkern-bonn.de | www.drkern-bonn.de



Mit SICHERHEIT *jeck!*

BAUELEMENTE
UND
SICHERHEITSTECHNIK

Fenster Türen Rollläden Hausabsicherung Insektenschutz Markisen Reparaturservice

0228 689 63 63 LUEDERS.BAUELEMENTE@WEB.DE

BAUELEMENTE UND SICHERHEITSTECHNIK



Dr. Christos Katzidis

Ihr direkt gewählter
Abgeordneter für Bad Godesberg,
Hardtberg & Bonn-Süd

CDU
NRW-Fraktion

**Jederzeit für Sie
ansprechbar, auch im
Fastelovend!**

So erreichen Sie mich:

web: www.christos-katzidis.de
e-mail: christos.katzidis@landtag.nrw.de
telefon: 0211 - 884 - 2186
facebook: www.facebook.com/katzidis/
instagram: [christos.katzidis](https://www.instagram.com/christos.katzidis)
twitter: @ckatzidis



Gemeinnütziges Kinderwerk Baronsky



Für unsere Pänz – Bildung und Betreuung mit jeckem Engagement!



Das Kinderwerk Baronsky ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die inklusive Bildung, Förderung und Entwicklung von Kindern in Grundschulen und Kitas in Bonn und Umgebung engagiert.



In unserem eigenen Bildungswerk bieten wir verschiedene Fort- und Weiterbildungen an.

U.a. zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz im Karneval

Sie suchen einen neuen Job?

Wen wir suchen

- Inklusionsassistentin in Schule oder Kita
- Pädagogische Kraft in OGS
- Koordination für den Fachbereich OGS

für alle gilt (m/w/d)

Was wir bieten

- Erfüllende Arbeit mit Kindern
- Fortbildungen im eigenen Bildungswerk
- Ein einzigartiges pädagogisches Konzept zum Wohle des Kindes



Jetzt bewerben:

job@kinderwerk-baronsky.de



Weitere Infos unter: www.kinderwerk-baronsky.de



Tanzkadetten Castra Bonnensia im BStC

Von Uwe Reichelt



In der Session 2024/2025 konnte das Bonner Stadtsoldaten-Corps eine weitere (zweite) Session erfolgreich gemeinsam mit den Tanzkadetten Castra Bonnensia als Damentanzgruppe gestalten.

Bereits vor drei Jahren ins Leben gerufen und nunmehr die zweite Session aktiv, hat sich das Konzept, Tradition(en) mit modernen Elementen zu verbinden, bewährt. Der Applaus des begeisterten Publikums bei unseren Auftritten in nah und fern bestätigt uns, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Das Bonner Stadtsoldaten-Corps ist sehr stolz auf seine Tanzkadetten, die bereits nach so kurzer Zeit ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Teil des Corps sind. Bei unseren eigenen Veranstaltungen, aber auch bei unseren Auftritten sind sie neben unserem fantastischen Tanzpaar ein absolutes Highlight. Die Bilder eben diesem Text sagen dazu mehr als tausend Worte.

Mit großer Freude und Einsatzbereitschaft und stets fleißigem Training betreiben die Mädels ihr Hobby. Sie hatten mit den Auftritten beim Generalappell, bei unserer Gala-Prunksitzung und insbesondere bei unserer Corps-Tour nach München beim Auftritt im Deutschen Theater tolle Gelegenheiten, ihr Können zu zeigen.

Wir freuen uns, dass die Tanzkadetten in diesem Jahr bereits Zuwachs bekommen haben und fiebern bereits der kommenden Session entgegen. Und im Rheinland heißt es ja, was zum dritten Mal passiert, ist Tradition. Also hat das Traditionscorps der Bonner Stadtsoldaten im kommenden Jahr bereits eine Traditionstanzgruppe.



Das Tanzpaar der Session 2025/2026

Von Tim Grobusch



Lena Schmitz und Steffen Förster stellen sich vor. Dazu haben sich beide zu einem kleinen Interview bereit erklärt:

Wie fühlt es sich an, das erste Tanzpaar zu sein?

Für uns ist es jedes Mal etwas ganz Besonderes, als erstes Tanzpaar in unserer blau-weiß-roten Uniform auf der Bühne zu stehen. Wir lieben diese Farben und was sie bedeuten – Tradition, Heimat und unser Corps. Das Schönste: Dank unseres Tambourcorps dürfen wir immer zu echter Live-Musik tanzen, das gibt jedem Auftritt noch mehr Schwung! Zusammen mit unseren Kameraden diese Tradition lebendig zu halten, die Kameradschaft zu spüren und das Publikum zu begeistern, macht uns einfach riesig Spaß.

Wie seid ihr zum Corps gekommen?

Lena: Mein Vater ist seit vielen Jahren im Generalstab der Stadtssoldaten, dadurch habe ich das Corps und das Vereinsleben schon als Kind kennengelernt. Mit 14 Jahren bin ich dann ins Kadettencorps eingetreten und habe meine Liebe fürs Tanzen entdeckt. Nun starte ich mittlerweile in meine jecke elfte Session.

Steffen: Ich komme ursprünglich aus Stolberg und bin durch meinen Umzug nach Bonn auf die Bonner Stadtssoldaten aufmerksam geworden. Da ich mein Hobby, das Tanzen, gerne weiterführen und außerdem neue Leute kennenlernen wollte, war das Corps für mich genau das Richtige.

Wie oft trainiert ihr für eure Auftritte?

Wir trainieren ein- bis zweimal die Woche mit unserem Trainer Bernd Jansen. Er feilt mit uns an den Schritten, an der Ausstrahlung und bringt immer wieder neue Ideen ein. Gleichzeitig dürfen wir auch eigene Vorschläge für Hebungen und Schritte einbringen. Dieses regelmäßige Training gibt uns Sicherheit und macht riesig Spaß.

Habt ihr weitere Hobbys?

Neben dem Tanzen verbringen wir viel Zeit mit Familie und Freunden. Besonders gern reisen wir gemeinsam und entdecken die Welt – neue Orte, Kulturen und Menschen inspirieren uns und geben uns Energie für die Session. Steffen steht außerdem regelmäßig als Torwart auf dem Fußballplatz.

Wie kamt ihr zum Karneval?

Lena: Durch meinen Vater bin ich zum Karneval gekommen – aber als gebürtige Bonnerin kommt man um den Karneval sowieso gar nicht herum. Verkleiden, Glitzer und das eine oder andere Kölsch mit den Kameraden gehören für mich einfach dazu und sind jedes Jahr wieder ein Highlight.

Steffen: Ich bin durch meine Eltern zum Karneval gekommen. Sie waren in meiner Heimat viele Jahre das Tanzpaar des Ver-

eins „KG De Wenkbülle“ in Stolberg. So habe ich Karneval schon als Kind miterlebt und lieben gelernt.

Was macht ihr beruflich?

Lena: Restaurantleitung im Familienbetrieb auf dem Fahrgastschiff „Filia Rheni“.

Steffen: Ich arbeite als Beamter bei der Bundespolizei.

Beschreibt das Corps-Leben in drei Worten:

Tradition – Gemeinschaft – Freude

Was war euer bisheriges Highlight im Corps?

Lena: Mein persönliches Highlight war bisher die Corps-Tour nach Venedig. Dort durften wir auf dem Markusplatz vor tausenden Leuten auftreten.

Steffen: Ganz klar die jährliche Seniorensitzung! Dort herrscht

immer eine einmalige Stimmung – und das allerschönste: Meine Oma sitzt jedes Jahr im Publikum und sieht mich tanzen. Das ist für uns beide immer ein ganz besonderer Moment.

Euer Lieblingsauftritt?

Wir haben viele Lieblingsauftritte – letztes Jahr war die große Bühne und die Theater-Atmosphäre im Deutschen Theater München ein echtes Highlight, aber auch die kleinen, besonderen Auftritte lieben wir. Zum Beispiel haben wir mal in einem Kölner Brauhaus zwischen den Tischreihen getanzt und hatten das Publikum direkt um uns herum sitzen – solche Auftritte sind total nah dran, familiär und machen einfach riesig Spaß.

Was macht für euch der Karneval aus?

Karneval bedeutet für uns Gemeinschaft, Tradition und Lebensfreude. Es ist eine Zeit, in der man Menschen zusammenbringt und Brauchtum lebt – und das auf und neben der Bühne.



Unser Prinzenpaar 2026



Liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872,

unser Traum geht tatsächlich in Erfüllung – und das sogar in der besonderen Jubiläumssession 2025/2026. Es ist uns eine große Ehre und Verpflichtung zu gleich.

Unter dem Motto „200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück un morje“ feiern wir nicht nur unseren Brauch Karneval, sondern auch zwei Jahrhunderte gelebtes bürgerschaftliches Engagement. Denn Karneval ist weit mehr als Kamelle, Kölsch und Kostüme – er ist Ausdruck von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ohne die unzähligen Helferinnen und Helfer, ohne die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden in Corps und Vereinen wäre dieser einzigartige Brauch niemals so lebendig geblieben.

Besonders dankbar sind wir dem unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872, die mit Herzblut und Engagement dazu beitragen, dass wir in diesem Jahr ein solch bedeutendes Jubiläum feiern dürfen. Ihr macht es möglich, dass der Karneval auch in der Zukunft weiterlebt und unsere Stadt Bonn in all ihrer Vielfalt bereichert.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch diese Session zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Lasst uns zusammen Geschichte schreiben, Tradition bewahren und mit viel Freude und Herz in die Zukunft blicken.

Prinz Roland I. (Gerwing)

Dass Roland eines Tages Prinz Karneval in seiner Heimatstadt Bonn werden wird, war absehbar. Schon im Alter von 16 Jahren trat er der KG Ramersdorfer Junge bei und ist dort inzwischen Schultheiß der Gesellschaft. Außerdem engagiert er sich im Elferrat der EhrenGarde der Stadt Bonn, ist Mitglied des Großen Senates, Ratsherr im LiKüRa-Festausschuss und noch dazu Mitglied der Beueler Stadtsoldaten. Wer auf so vielen karnevalistischen Hochzeiten tanzt und dazu selbstständiger Unternehmer ist, braucht eine Menge Kraft und viel Kondition. Kein Wunder also, dass sich der 36-Jährige nicht nur fit hält, sondern sogar erfolgreicher Triathlet ist. Schon sechsmal hat er es bei einem Ironman – einer der härtesten Sportherausforderungen der Welt – ins Ziel geschafft. Roland tritt für die EhrenGarde der Stadt Bonn als Prinz an.

Rückhalt für sein karnevalistisches Engagement findet Roland immer wieder in seiner jecken Familie. Seine Frau Simone war LiKüRa-Prinzessin, seine Tochter Kinder-LiKüRa und sein Vater – das ist wirklich selten – zog im Jahr 2004 als Prinz Klaus III. durch die Session. Tradition ist für Roland auch im Beruf wichtig. Schon in dritter Generation führt der Installateur und Heizungsbauer-Meister als geschäftsführender Gesellschafter die Gerwing Söhne GmbH und ist seit einigen Jahren Gesellschafter des Bonner Traditionsunternehmens Bennerscheidt Heiztechnik.

Bonna Stephanie III. (Schulz)

Die designierte Bonna Stephanie III. hat sich schon früh im Karneval engagiert und blickt auf eine fast vollständige Laufbahn im Fastelovend zurück. Als Kinderprinzessin von Rheinbreitbach begann ihre Karriere 1998/1999 im nördlichen Rheinland-Pfalz, sie setzte diese als Tanzmariechen bei der KG Löstige Geselle Bad Honnef und seit 2023 bei der KG Wiese Müs fort, wo sich Stephanie als Pressesprecherin engagiert.

Bonna in ihrer Wahlheimat Bonn zu werden, ist für die sportliche 35-Jährige die Erfüllung eines langjährigen Traumes.

Karneval bedeutet für sie in erster Linie Gemeinschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude. Eine Zeit, in der man die Sorgen des Alltags hinter sich lassen und auch diejenigen mitnehmen kann, die sonst nicht immer am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Stephanie tritt für die KG Wiese Müs als Bonna an. Stephanie, die als Beamtin bei der Stadt Bonn beschäftigt ist, liebt das Reisen und hat schon viele – auch ferne – Länder besucht. Unterwegs sammelt sie immer wieder Inspirationen für neue Gerichte, die sie leidenschaftlich gerne selbst zubereitet. Auch das Lesen zählt zu ihren liebsten Hobbys. Ein gutes Buch ist für sie der perfekte Ausgleich zum Alltag.



MELANIE SCHMITZ

office management + assistance

Über **25 Jahre Berufserfahrung** in verschiedenen Branchen (Gastronomie, Medien- und Werbebranche, Pharma, Bauwesen, Architektur).

- Sekretariat
 - Assistenz
 - Büroorganisation
 - Dokumenten-Digitalisierung
 - vorbereitende Buchhaltung
 - Recruiting
- ... erfahren Sie mehr unter



www.melanie-schmitz.com

Also: Was kann ich für Sie tun?



Unser Kinderprinzenpaar

Kinderprinz Noah I. und Kinderbonna Leonie I.



Leev Fastelovendsfründe, liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.,

wir freuen uns sehr, auch in der kommenden Session 2025/2026 ein Kinderprinzenpaar vorstellen zu können:

Noah Fontaine und Leonie Schreiber werden unter dem Motto „200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“ die jecken Pänz regieren.

Traditionell stellen die beiden Bonner Traditionskorps, die EhrenGarde der Stadt Bonn und das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872, die Kindertollitäten der Stadt.

Die Begeisterung, einmal als Kinderprinz oder Kinderbonna durch die Säle zu ziehen, ist ungebrochen. „Dass es immer wieder Kinder gibt, die sich mit großem Enthusiasmus der Aufgabe dieses Amtes stellen, ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit unserer karnevalistischen Nachwuchsarbeit das Brauchtum und den Spaß am Fastelovend weiterhin gut vermitteln.“ sagt Markus Fontaine (Kadetten-corpsführer der Bonner Stadtsoldaten). „Hinter den Kindern stehen auch die Familien und viele Ehrenamtliche aus

den Vereinen, die die Kinder fördern und unterstützen. Das zeigt uns jedes Jahr, wie gemeinschaftsbildend und sozial der Fastelovend ist.“ meint Michael Remmy (Cadettencorpsführer der EhrenGarde). Die designierten Tollitäten werden voraussichtlich am 10.01.2026 als Kinderprinz Noah I. und Kinderbonna Leonie I. proklamiert.

Kinderprinz Noah I.

Leev Jecke,

in Bonn erblickte ich am 09.08.2011 die Welt. Mein Name ist Noah Fontaine, mit meinen Eltern Caro und Markus wohne ich seit meinem 2. Lebensjahr in Meckenheim. Dort besuche ich die achte Klasse der Geschwister-Scholl-Schule.

Mein Patenonkel Rolf und meine Tante Steffi nahmen mich das erste Mal mit zu einem Training der Kadetten des Bonner Stadtsoldaten-Corps. Seit nunmehr 6 Jahren bin ich Mitglied des Kadetten-corps, in dem ich nicht nur mit Begeisterung tanze, sondern auch echte Freunde gefunden habe, mit denen ich viel Spaß habe – und das auch außerhalb der Session!

Meine zweite große Leidenschaft neben dem Tanzen ist Tischtennispielen beim MSV Meckenheim. Ich treffe mich gerne mit Freunden zum Fußballspielen, fahre Rad oder mit meinem Scooter über die Skater-Bahn. Zum Ausgleich gehe ich sehr gerne in die Natur, auch Puzzeln oder Malen macht mir Spaß. Meine Ferien verbringe ich am liebsten im Bayerischen Wald.

Nachdem ich nun drei Jahre meine Vorgänger Lewis I., Peter IV. und Lucas I. als Adjutant begleitet habe, freue ich mich sehr darauf, als Kinderprinz gemeinsam mit meinen Kadettinnen und Kadetten und meiner Kinderbonna Leonie I. unter dem Motto „200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“ durch die kleinen und großen Säle Bonns zu ziehen.

Auf eine tolle Session mit Euch dreimol Bonn – Alaaf!

Euer Kinderprinz Noah I.

Kinderbonna Leonie I.

Am 5. Mai 2014 wurde ich, Leonie Schreiber, im Marienhospital geboren. Wie meine Großeltern, Eltern und meine beiden Brüder, bin ich also ein echtes Bönnsches Mädchen und wohne mit meiner Familie mitten in Bonn-Castell. Seit 2024 bin ich Schülerin der Realschule der Ursulinen in Hersel. Sport, Kunst und Deutsch sind meine Lieblingsfächer, außerdem singe ich im Schulchor.

In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv: Ich tanze im Cadettencorps der EhrenGarde und schwimme bei der DLRG.

Der Karneval wurde mir durch meine jecke Familie schon früh in die Wiege gelegt. Als mein Bruder Simon 2018 in das Cadettencorps der EhrenGarde eingetreten ist, wollte ich sofort mittanzen. Mit 3 Jahren fuhr ich zum ersten Mal im Rosenmontagszug mit. Die Kinderbonnas haben mich damals schon fasziniert und der Traum, selbst einmal Kinderbonna zu werden, wuchs von Session zu Session. Im vergangenen Jahr durfte ich als Pagen mit Kinderbonna Mia-Lani I. durch die Säle ziehen und wir alle hatten eine tolle gemeinsame Zeit.

In der kommenden Session wird mein Traum nun endlich wahr: Als Kinder-

bonna Leonie I. werde ich mit euch Jecken eine unvergessliche Session erleben!

Mit dreimol von Hätze Bonn, Alaaf!

Eure Kinderbonna Leonie I.



Wolfgang Kreuzer

Unternehmensberatung

Telefon: 0171 5050504

E-Mail: wolfgang.kreuzer@gmx.de

Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn



KöEvent TECHNIK AUS EINER HAND GMBH

BÜHNEN ZELTE BESCHALLUNG

THOMAS KÖNIGSHAUSEN · TH.KOE@T-ONLINE.DE · M 0171 330 23 23

S&R Soundproduction

Seit mehr als 20 Jahren der Partner für Ihre Veranstaltungen!

Markus Königshausen · Telefon: 02241/923301 · Mail: info@sundr-soundproduction.de · sr-soundproduction.de



FASTELOVEND...

... litt uns am Hätz. ALAAF!



Volksbank
Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.



Kadettencorps

Unsere Orden

Von Markus Fontaine



Orden aus dem Jahr 1954

Die Orden des Kadettencorps

Seit Jahrzehnten gibt es für den Nachwuchs des Bonner Stadtsoldaten-Corps einen eigenen Orden, immer in eigenem Design. Ein ganz besonderer Orden in kleiner Auflage, der nicht käuflich zu erwerben ist und an Personen verliehen wird, die sich in besonderer Weise um das Kadettencorps verdient gemacht haben. Auch unsere Kadettinnen und Kadetten tragen ihn jedes Jahr voller Stolz!

Für uns Grund genug, unser lange geplantes Vorhaben endlich in die Tat umzusetzen: die Orden zusammenzutragen und (wie bei den „Großen“) in der extra dafür neu eingebauten Vitrine in unserem Zeughaus zu archivieren und zu präsentieren.

Stellte sich die Frage, wo wir mit der Suche beginnen – und vor allem: mit welchem Jahrgang fangen wir an? Denn leider ist nicht dokumentiert, seit wann es den Kadettenorden gibt. Also haben wir zum Start das Jahr 1953 ausgesucht, da dies das erste Jahr mit einem Bonner Kinderprinzen war.

Die ersten Orden (vorwiegend der letzten drei Jahrzehnte) fanden sich im Fundus unserer ehemaligen Kadettencorpsführer Rolf Trimborn und Wolfgang Orth. Es folgten Aufrufe in unseren Formationen, vor allem bei älteren Kameraden, ihre Sammlung zu durchsuchen und uns fehlende Orden zur Verfügung zu stellen. Die Resonanz war großartig! Unter anderem stiftete auch unser Kamerad Hans Brock (selbst schon als Kind Mitglied im Kadettencorps und Kinderprinz 1975) seine Orden dem Corps. Zur Überraschung kam auch der Kadettencorpsführer der



„Puzzle“-Orden von 2011–2014 ergibt zusammengelegt das Stadtwappen

EhrenGarde auf uns zu und überreichte uns aus dem Nachlass eines Kameraden eine kleine Vitrine mit BStC-Kadettenorden aus den 50er- und 60er-Jahren.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die uns mit alten Orden unterstützt haben!



Hans Brock überreicht uns Kadettenorden der 70er-Jahre

So kamen bis heute viele Stücke zusammen. Dabei war es nicht immer eindeutig, aus welchem Jahr die Stücke stammen, da vielfach keine Jahreszahl aufgebracht wurde. Also war Recherchearbeit gefragt! Unser Archivar Mike Ebel begab sich in die Tiefen unseres Archivs und sichtete alte Fotos, um so die Orden zuzuordnen. Hierbei stellte sich heraus, dass es bereits vor dem 2. Weltkrieg Kadettenorden gab!

Unsere Sammlung ist deutlich angewachsen, der älteste Orden stammt aus dem Jahr 1954. Mittlerweile haben die Orden ihren Platz im Zeughaus eingenommen. Darüber hinaus hat unser Fotograf Jürgen Hofmann sämtliche Orden fotografiert, sodass diese auch bald online einsehbar sind.

Stand heute fehlen noch wenige Stücke (vorwiegend 50er- und 60er-Jahre und älter).

Daher der Aufruf:

ALTE SCHÄTZE GESUCHT!

Wer noch etwas daheim im Fundus hat und bereit ist, dies dem Corps zur Verfügung zu stellen, kontaktiert uns bitte! Wir sind für jedes alte Stück sehr dankbar, das wieder den Weg zurück zu uns findet!



Komm, lass mer fieren, nit lamentiere

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- 1200m² Ausstellung
- Parkplätze direkt am Haus

www.baukunst.com

Schmitz Baukunst

Parkett und Bodenbeläge

Schmitz Baukunst GmbH

Windgassenstr. 14 - 18
53229 Bonn

service@baukunst.com
www.baukunst.com

+49 (0) 228 - 977 40 47 | **Ausstellung**
+49 (0) 228 - 977 40 0 | **Zentrale**

Wir möchten uns Zeit für Sie nehmen.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie
bitte einen Termin.

55 Jahre

Schmitz Baukunst
seit 1966

**Ihr Partner für
Handel und Handwerk**



**200 Jahre Bonner Karneval –
jestern, hück und morje**

Schun immer jeck jewese

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services. Wir, unsere Leistungen und Mandanten sind so vielfältig wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session!

CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

www.dhpg.de

11 x nachgefragt bei Lynn Christmann, Marketenderin der Infanterie

Von Robert Kleinhaus



Der Begriff Marketender stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Händler oder Kaufmann. Im Mittelalter war die Marketenderie für die Versorgung des Militärs zuständig.

Diese Tradition lebt in vielen uniformierten Corps des rheinischen Karnevals fort. Das ist Anlass genug, unsere Marketenderin Lynn Christmann zu ihren gewonnenen Eindrücken und Erkenntnissen in dieser Funktion zu befragen.

Wie und wann bist du zu den Stadtsoldaten gekommen?

In der Session 2008/2009 begann mein Weg bei den Stadtsoldaten im Kadettencorps. Mein Uropa Wilhelm Zehe war Teil des Corps de Chevaliers, meine Oma war ebenfalls im Kadettencorps. Somit könnte man fast meinen, dass mein Weg in den Karneval schon vorprogrammiert war. Ich bin meinen Eltern lange auf die Nerven gegangen, dass ich tanzen möchte, und 2008 hatte ich sie dann überzeugt.

Was hat dich dazu bewogen, die Marketenderin der Infanterie zu werden?

Für mich war dies eine Chance, neben dem Tanzen in der Mädelsanzuggruppe die Kameradschaft zu leben. Außerdem wollte ich schon seitdem ich klein bin eine „große“ Uniform tragen. Dieser Traum wurde mir somit erfüllt.

Gibt es etwas, was du an deiner Formation besonders zu schätzen weißt?

Besonders schätze ich die Kameradschaft in der Infanterie. Egal, ob auf den Infanterie-Abenden oder in der Session bei

den Busfahrten oder den Auftritten. Das Besondere ist, dass wir in der Infanterie auch junge Kameraden haben, was vor allem das Ankommen vereinfacht und aus einer Kameradschaft Freundschaft werden lässt.

Wie siehst du deine Rolle als eine der wenigen uniformierten Frauen im Corps?

Ich habe mich sehr gefreut, als ich gefragt worden bin, ob ich dieses Amt bekleiden möchte. Ich kann mich erinnern, dass ich selber als kleiner Kadett immer zu den Mädels in der Uniform aufgesehen habe. Und ich hoffe, ich kann eine Art Vorbild sein für die Mädels aus dem Kadettencorps. Außerdem bin ich stolz darauf, eine Uniform zu tragen als eine der wenigen weiblichen Personen.

Du bist auch aktive Tänzerin bei den Tanzkadetten. Wie meisterst du bei den Auftritten diese Doppelbelastung?

Bei den Auftritten konzentriere ich mich zunächst erst einmal auf das Tanzen und nach dem Auftritt pflege ich die Kameradschaft. Ich würde es nicht als eine Doppelbelastung beschreiben, da ich der Meinung bin, dass wenn man Tänzerin in einem Traditions corps ist, dann sollte man auch den Kontakt zu seinen Kameraden suchen. Da ich damit groß geworden bin, empfinde ich es als normal, auch das Gespräch mit dem einen oder anderen Kameraden zu suchen.

So eine Auftrittssession vermittelt die ganze Vielfalt des Karnevals. Die Stadtsoldaten sind viel unterwegs. Gibt es ein Ereignis, das du in besonderer Erinnerung hast?

Ein besonderes Ereignis für mich war in der vergangenen Session der Ausflug nach München. In München selber war mein Highlight der Auftritt am Schloss Nymphenburg.

Welche Veranstaltung der Stadtsoldaten ist dein persönliches Highlight?

Meine allerliebste Veranstaltung in der Session ist die Seniorensitzung. Ich bin begeistert von dem Konzept, und ich liebe Auftritte für Ältere, da die sich richtig freuen, und man diese Freude auf der Bühne spüren kann.

In meiner Kadettenzeit habe ich zum Beispiel Auftritte in Altersheimen erst als unangenehm empfunden, doch je älter ich wurde, desto schöner fand ich diese Auftritte.

Wieviel Kilogramm Wurfmaterial hast du am Rosenmontag unter das närrische Volk gebracht?

Ich würde mal schätzen, ich habe so ca. 120 kg Kamelle geschmissen und zusätzlich hatte ich noch ca. 50 Strüßje.

Ist die Zeit von Aschermittwoch bis zum 11.11. für dich als Marketenderin eher von Langeweile geprägt?

Nach Aschermittwoch brauche ich erstmal eine Woche Abstand von Karneval. Aber dann geht's wieder los: Mit dem

Training und durch die monatlichen Infanterie-Abende bleibt man mit den Kameraden im regelmäßigen Kontakt. Langeweile, würde ich sagen, kommt da nicht auf.

Was ist dein persönliches Fazit nach zwei Jahren in dieser Funktion?

Ich empfinde diese Zeit als sehr bereichernd. Ich konnte bereits jetzt schon viele Erinnerungen sammeln und wünsche mir, dass da noch einige dazukommen.

Was wünschst du dir für die Session 2026?

Für die kommende Session wünsche ich mir viele unvergessliche Auftritte, Erlebnisse und eventuell auch die eine oder andere Party. Außerdem wünsche ich mir bestes Wetter für Rosenmontag und dass alle Kameraden und Kameradieschen mit viel Freude und ohne gesundheitliche Ausfälle durch die Session kommen.




Damit Sie auch in der jecken Jahreszeit juristische Turbulenzen überstehen.

Eimer Heuschmid Mehle
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Portlandweg 2 | 53227 Bonn | Telefon +49 228 62092-0 | eimer@ehm-kanzlei.de | www.ehm-kanzlei.de

Mein erstes Jahr als Barbara der Artillerie

Von Elaine Schare



Ich wurde oft gefragt, was eigentlich die heilige Barbara der Artillerie ist.

Laut der katholischen Kirche heißt es kurz „Die Verehrung der heiligen Barbara als Schutzpatronin der Artillerie geht auf das Mittelalter zurück und beruht auf der Legende, dass sie die Artilleristen vor Gefahren wie Blitzschlag und Explosionen schützen kann.“

Die Verkörperung in der heutigen Zeit sieht etwas anders aus. Heiliggesprochen wurde ich bisher nicht und angebetet werde ich auch nicht. Ich würde eher sagen, die Verkörperung der Barbara in der heutigen Zeit sieht so aus, dass sie die gute Seele der Artillerie ist. Zudem nimmt sie eine repräsentative Rolle der Formation ein.

Aber wie bin ich eigentlich zu dieser besonderen Rolle gekommen?

Nun fangen wir am Anfang an: Ich bin nach Bonn gezogen wegen der Arbeit. Ohne vorher jemals richtig Fastelovend gefeiert zu haben. Dennoch habe ich eine Bonner Verwandtschaft, bei der es eine schöne Tradition gibt: Wenn man in Bonn wohnt, tritt man in die Bonner Stadt-soldaten ein. Auch ich bin jetzt, durch die Unterschrift auf dem Bierdeckel im Zeughaus, Teil dieser schönen Tradition geworden. Nur dass es nicht falsch rüberkommt: Ich habe freiwillig aus Überzeugung und Freude unterschrieben.

Allerdings stellte sich mir eine Frage: Wie kann sich eine Frau in einem Männer-Corps aktiv beteiligen ?

Die Antwort bekam ich auf Pützchens Markt 2024. Die Frage, ob ich die Barbara-Position der Artillerie übernehmen möchte, kam, sagen wir, ziemlich überraschend. Denn ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in so eine Rolle schlüpfen würde. Nach kurzer Bedenkzeit, vielen Gesprächen, dem Einkleiden in Uniform und anderen Vorbereitungen, habe ich meine erste Session 2024/2025 mitgemacht.

Und ich denke, ich spreche für alle, die ihre erste Session mitmachen: Es ist eine emotionale, lehrreiche und vor allem eine sehr kameradschaftliche Zeit, die mir zumindest immer im Gedächtnis bleiben wird. Diese Session hat mir gezeigt, was es bedeutet, Teil einer lebendigen Tradition zu sein, die über Generationen hinweg gepflegt wird. Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell Fremde zu Freunden werden, die gemeinsam lachen, singen und feiern. Und eben diese Freunde sogar zur Familie werden, die sich gegenseitig unterstützt und verbindet – nicht nur während der Session, sondern auch darüber hinaus.

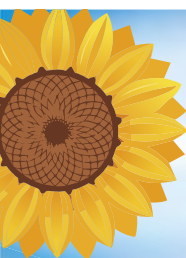
Die Barbara der Artillerie ist für mich mehr als nur eine Aufgabe oder Pflicht – es wurde zu einer Herzensangelegenheit.

Ich habe gelernt, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und habe gleichzeitig viel Freude und Gemeinschaft erlebt. Dieses erste aktive Jahr bei den Bonner Stadt-Soldaten ist für mich zu einer unvergesslichen Erfahrung

geworden. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser Tradition zu sein, und ich bin dankbar für die Freundschaften, die ich schließen durfte.

Ich freue mich schon auf die kommenden Jahre, in denen ich weiterhin Teil dieser besonderen Familie sein darf. Es ist schön zu wissen, dass ich mit meinen Erfahrungen und meiner Begeisterung dazu beitragen kann, die Tradition lebendig zu halten und

weiterzugeben. Für mich ist der Fastelovend in Bonn jetzt mehr als nur ein Fest – es ist ein Stück Heimat, eine Gemeinschaft und eine Herzensangelegenheit geworden.



buttinette

Alles für Fasching & Karneval

Fasching

Jetzt **GRATIS** anfordern:
Karnevalskatalog 2026



- Kostüme
- Stoffe & Schnitte
- Party-Deko & Zubehör



Unsere Online-
Erlebniswelt!



EXKLUSIV von
buttinette



www.buttinette-karneval.de



Warm-up für alle Jecken: **Ihre neue Heizung hat System.**

Aus einer Hand: **Photovoltaik,**
Wallbox und **Wärmepumpe**



So kommt man zu einem Traditions- corps und in die Formation „Kavallerie“

Von Frank Mlosch



Es brauchte schon einige Zeit, bis ich zum rheinischen Brauchtum, vor allem der Kavallerie des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. fand. Dabei bin ich am Rhein geboren – allerdings in Österreich. Und man könnte noch einen Grund anführen, der mein Interesse an einem karnevalistischen Traditionsverein mit Reitergruppe hätte früher wecken müssen: Mein Großvater war 14 Jahre lang Königshusar im 1. Rheinischen Regiment Nr.7 und Reiter mit Leidenschaft. Größeren Einfluss hätte eigentlich mein Onkel Carl auf mich haben müssen.

Carl Mlosch war 1936 in die damals noch junge Kavallerie des BStC eingetreten. Nach dem Krieg wurde er 1948 der dritte Führer der Kavallerie. Während über 20 Jahren als Formationsführer lebte er auch außerhalb der Session mit der Familie und seinem Unternehmen für Karneval und Reiterei. Er lud zu Zusammenreffen und Festen in sein Haus in der Kessenicher Straße ein – eben das ganze Jahr über. Viel habe ich davon als Kind nicht mitbekommen. Mit meinem Bruder war ich in den 1950er Jahren auf einem Kinderkostümfest in der Nassestraße. Zehn Jahre später nahm uns unser Onkel einmal zu einer Reitstunde im Domhof in Mehlem mit. Dabei erkannte ich, dass Reiten unter den Augen des damaligen Reitlehrers Kurt Henke auch für einen Formationsführer nicht so einfach war, wie ich mir das vorgestellt hatte. Weiter geschehen ist bei mir allerdings nichts, was das Reiten anging. Erst als man davon sprach, dass sich Onkel Carl beim Rosenmontagszug mit Pferd im Schaufenster eines

Verlags in der Friedrichstraße habe blicken lassen oder bei anderer Gelegenheit auf seinem Pferd die Verkaufsräume der Parfümerie seines Freundes August Michels in der Remigiusstraße aufgesucht habe, wurde ich wieder auf ihn aufmerksam. Zum Rosenmontagszug 1960 habe ich deshalb versucht, den Rittmeister Carl Mlosch bei erwarteten Unternehmungen dieser Art zu fotografieren – vergeblich. Der Standort Kölnstraße war wohl für erhoffte außergewöhnliche Reitereignisse nicht geeignet.

Gegen Ende meiner Studienzeit in Bonn habe ich mir öfter den Rosenmontagszug angeschaut. Mein Onkel ritt zu dieser Zeit schon nicht mehr mit. Bei der Herbst-Jagd im Jahre 1969 hatte er einen Reitunfall erlitten, der es ihm unmöglich machte, weiter zu reiten. Auch auf die Führung der Kavallerie musste er deshalb verzichten. Unterdessen machte ich zu Beginn meiner Referendarzeit Bekanntschaft mit dem Kölner Karneval: Bei meiner Vereidigung durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln in dessen Büro am 1. März 1973 unterbrachen mehrere fröhliche närrisch gekleidete Damen die feierliche Zeremonie – es war Weiberfastnacht Punkt 11.11 Uhr.

Zwei Jahre später verstarb mein Onkel. Mir war bewusst, dass er nach dem Unfall seiner staatsen Obristenuniform nachtrauerte und sich mit dem Tragen der Litewka nicht anfreunden konnte. Später habe ich erfahren, dass er sich während der Rehabilitationsmaßnahmen trotz seiner Hüftverletzung auf ein Pferd gesetzt hatte, nur um seinem drängenden Wunsch nachzukommen,

noch einmal zu reiten. Seine Beerdigung war eine eindrucksvolle Zeremonie. Zu den Klängen des Trompetensolos „Ich hat' einen Kameraden“ hielt der spätere Kommandeur der Jahre 1999 und 2000 die Fahne der Kavallerie über sein Grab auf dem Südfriedhof. Nach dem zweiten Staatsexamen war ich fünf Jahre lang wissenschaftlicher Assistent an der Universität Gießen. Dort – und auch in Frankfurt – lernte ich, wie man in Hessen Karneval feiert. Mit dem Eintritt in die nordrhein-westfälische Finanzverwaltung 1981 gelangte ich an das Finanzamt Bonn-Innenstadt. Hier empfing man jedes Jahr an Weiberfastnacht das Prinzenpaar. Als sich 1985 keine Führungskraft fand, den standesgemäßen Empfang durchzuführen, übertrug man mir die ehrenvolle Aufgabe, Prinz Toni II. und Bonna Elke I. willkommen zu heißen. Leider war der Bonna das Büttchen zur Begrüßung zu zaghaft. Die Wiederholung bei der Verleihung des Festausschuss-Ordens quittierte sie mit den Worten „Geht doch“.

In den folgenden Jahren war ich in der Oberfinanzdirektion Köln tätig. Jedes Jahr am Tag vor Weiberfastnacht konnte ich am Besuch des Kölner Dreigestirns beim Oberfinanzpräsidenten teilnehmen, ein traditionelles Ereignis, das später in eine Veranstaltung für alle Beschäftigten des Hauses erweitert wurde.

Im Jahr 2004 wurde ich mit der Leitung des Finanzamts Bonn-Innenstadt betraut, in dem ich 1981 meinen Dienst in der Finanzverwaltung begonnen habe. Hier lebte immer noch wie vor 23 Jahren die schöne Tradition, dass das Prinzenpaar ins Finanzamt kommt. Mein Vorgänger im Amt hatte die Empfangsorganisation einem karnevalistisch begabten Beschäftigten übertragen. In jenem Jahr kamen nicht nur Prinz und Bonna mit der Equipe, sondern auch das Bonner Stadtsoldaten-Corps.

Fulminanter Höhepunkt war der Auftritt der Tanzgruppe mit Darbietungen bis unter die relativ niedrige Decke der Finanzamtskantine. Großen Beifall erhielt auch der Stadtsoldaten-Chorgesang, mit dem das Corps überraschte.

Befreit von Repräsentationsverpflichtungen hatte ich während des Auftritts Gelegenheit, mich mit zwei erfahrenen Stadtsoldaten über das Bonner Stadtsoldaten-Corps zu unterhalten. Die (späteren) Kameraden Reinhard Limbach und Walter Müller weckten durch ihre mitnehmende, unaufdringlich werbende Art in mir den Wunsch nach einer Mitgliedschaft in dem Traditionsverein. Dabei spielte auch die Erinnerung an meinen Onkel eine Rolle: Wir befanden uns ja im Jahr 2008 – 80 Jahre nach Gründung der Kavallerie im BStC und 60 Jahre, nachdem mein Onkel Führer der Kavallerie geworden war. Es passte, dass auf dem Sessionsorden 2008, der mir an diesem Tag verliehen wurde, das Kavallerie-Jubiläum ausdrücklich gewürdigt wurde.

Beim nächsten Generalappell ließ ich durchblicken, dass ich gerne einmal einen Auftritt der Kavallerie mitmachen würde. Mein Bürge, Reinhard Limbach, hatte alles für die Realisierung des Wunsches geklärt und der damalige Kommandeur der Kavallerie, Paul Gey, daraufhin unkompliziert Uniform und Ausrüstungsgegenstände besorgt. So kam es, dass mein erster Auftritt mit den Kameraden in die Luftwaffenkaserne Porz-Wahn ging. Nach weiteren Auftritten und der Manöver-Fahrt nach Würzburg wechselte ich in die aktive Mitgliedschaft. Nach kurzer Zeit wurde mir mehr und mehr bewusst, dass ein Mitglied der Kavallerie auch zum Reiten befähigt sein muss. So ging es dann zu den regelmäßigen Reitstunden auf dem Broichhof von Dirk Schneider, der von der Zeit mit meinem Onkel Carl geradezu schwärmte. Meine Reitkünste gaben zur Schwärmerei wenig Anlass; sie

bewegten sich eher im unteren Bereich der Tabelle. In meinem Bemühen, im Rosenmontagszug und beim Rathaussturm eine passable Figur abzugeben, hat mich der Formationsspieß, Hans Brock, stets kameradschaftlich unterstützt. Aber auch die anderen Kameraden sind dem Neuling immer freundlich begegnet – kurz, ich fühlte mich wohl in der Kavallerie.

Der erste vorgesehene Ritt 2010 fiel Eis und Schnee zum Opfer. Die Kavallerie musste an Rosenmontag den Zugweg ohne Pferde zurücklegen. Erst in der nächsten Session begann für mich das einmalige Erlebnis, die Innenstadt hoch zu Ross zu erleben. Zu verdanken habe ich das auch Cosima, dem mir zugeteilten Pferd, das mit Gelassenheit jedes Jahr die Strecke bis zum Ende des Zuges in der Dorotheenstraße absolvierte und auch am Sonntag beim Sturm auf das Rathaus geduldig dem Treiben vor uns zusah.

Unvergessen sind mir auch die Fahrten mit dem Corps nach Würzburg, Erfurt, Oxford, Straßburg und Venedig, bei denen die Kavallerie naturgemäß auf ihre vierbeinigen Kameraden verzichten musste. Im Corps und der Formation habe ich auch besondere Aufgaben erfüllen dürfen wie etwa Kassenprüfungen sowie Mitarbeit in Satzungskommission und Ehrenrat. Nach zehn Jahren aktiver Mitgliedschaft im BStC musste ich jedoch einsehen, dass der Umfang meiner Verpflichtungen außerhalb des BStC die Erfüllung meiner Pflichten als aktives Mitglied nicht mehr möglich machte. Von 2020 an bin ich daher wieder inaktives Mitglied geworden, das an Verbundenheit mit dem Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. nichts eingebüßt hat.





STUCK PUTZ TROCKENBAU

Alle News und Infos
auf stuck-belz.de



Das Team von Stuck-Belz wünscht Euch eine großartige Session.

Armerling GmbH

MALERMEISTER

- Raum- und Fassadegestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schimmelsanierung
- Trockenbau



www.armerling.de



Meine kunterbunte Session als Bonner Kinderprinz Lucas I.

Von Lucas Unkelbach

**Alaaf Ihr Jecken övverall!
He kütt de Bönnsche Karneval!
Fastelovend is dat größte für mich,
Prinz Lucas der Erste, dat bin ich.**

Als ich auf der Kinderprinzenproklamation mit meiner Rede starten konnte, war ich überglücklich. Zuvor hatte ich vom Bonner Bezirksbürgermeister meine Prinzenmütze, meine Amtskette und natürlich den Paas überreicht bekommen. Damit ging eine lange Zeit der Vorbereitung zu Ende und gemeinsam mit Kinderbonna Mia-Lani I. durfte ich endlich in meine Session als Bonner Kinderprinz starten.



**Ich steh vor euch mit ganz viel Schwung,
denn ich bin ne echte Bönnsche Jung.
Zuerst wohnt ich in Endenich,
da war aber mein Ende nich'.
Flugs nach Buschdorf umgezogen
dort ist die Zeit im Nu verfloren.**

Wie im Flug ist meine Zeit als Kinderprinz vergangen – und das, obwohl es eine sehr lange Session war. Besonders gefreut hat es mich, in den Ortsteilen auftreten und zu Gast sein zu dürfen, in denen ich als echter Bönnscher Jung aufgewachsen bin. Unvergesslich bleiben für mich der Prinzenempfang in Endenich anlässlich des 50. Endenicher Veedelszochs und unsere Teilnahme am Buschdorfer Karnevalszug, in dem wir mit unserem Kinderprinzenpaarwagen mitfahren durften.



**Ich bin zwar erst elf Jahre alt,
davon im Karneval schon acht recht bald.
Mit drei Jahren – ihr braucht nicht raten –
ging ich zu den Bonner Stadtsoldaten.
Seitdem hatt' ich das eine Ziel,
Kinderprinz mit Hätz und Siel.**

Nur aufgrund der beiden Kadetten-corpsführer, Markus Fontaine von den Bonner Stadtsoldaten und Michael Remmy von der EhrenGarde der Stadt Bonn, ist die Session so phantastisch geworden, wie sie war. Herzlichen Dank, dass ihr beiden so viel eurer Freizeit in uns Kinder investiert und uns das alles ermöglicht habt. Ein Dankeschön geht auch an die beiden Kommandanten Wolfgang Orth und Thomas Jannicke. Es war für uns eine Ehre, dass die beiden Bonner Traditions-corps „mit alle Mann und Frau“ zu unserem Kinderprinzenpaar-Empfang gekommen sind.



**Neben dem Kadetten-Tanzen
pack ich natürlich auch mein' Ranzen.
Zuerst in Dottendorf bei Montessori,
da lernt' ich viel wie sonst zuvor nie.
Die nächste Schul wurd sowieso
die Prinzenschmiede CoJoBo.**

Die Auftritte an meinen Schulen, aber auch im Kindergarten, waren für mich sehr emotional. Es war schon ein besonderes Gefühl, vor meinen Lehrerinnen und Lehrern und meinen Mitschülerin-

nen und Mitschülern auf der Bühne zu stehen. Da wollte ich natürlich, dass alles perfekt klappt. Als auf der KSJ-Sitzung im CoJoBo bei der Erwähnung der Schule als „Prinzenschmiede“ alle jubelten, wusste ich, dass alles gut läuft!



**Nach der Schule geh ich schwimmen,
ob Kraul, ob Brust, die Zeiten stimmen.
Mein Instrument ist die Trompete,
da rock ich bald schon jede Fete.
„Kölsche Jung“ und auch „Pirate“
spiel ich gern – ich kanns verrate!**

Ein absolutes Highlight war die Gala-Prunksitzung der Bonner Stadtsoldaten, bei der Kasalla zu Gast war und auch ihr Lied „Pirate“ spielte. Mia-Lani und ich durften die Band als Ehrenwache auf die Bühne begleiten und während des

gesamten Auftritts „live on stage“ zu den Liedern tanzen. Die Jungs hatten uns vorher sogar per WhatsApp ein Video geschickt und uns gesagt, dass sie sich freuen, uns zu sehen. Das war ein für mich unvergessliches Erlebnis! Toll war auch, dass alle Künstler auf der Gala-Prunksitzung auf unserem Plakat unterschrieben haben. Darauf werde ich auch in einigen Jahren noch begeistert zurückblicken.



**Auch Reisen tu ich furchtbar gern,
bin interessiert an nah und fern.
Auch nicht zu vergessen aufzulisten,
ich fahr gern Ski –
auf Hängen und auf Pisten.
Aber nicht in der Session,
sonst droht die Krankenhausstation.**

Als Kinderprinz durfte ich unglaublich viel lernen. Unter anderem, welche Erwartungen mit diesem Amt verbunden sind und welche Fettnäpfchen ich besser auslassen sollte. Mit Jörg Runge, dem „Tupples vom Land“, hatte ich dabei einen hervorragenden Coach aus der ersten Reihe der karnevalistischen Redner an meiner Seite. In mehreren Treffen hat er mich auf meine Rolle vorbereitet und mir wertvolle Tipps für meine Rede gegeben. Schließlich brachte es das Amt und das Ornat mit sich, dass für eine kurze Zeit viele Menschen sehr genau zuhörten, was ich sagte. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön!



**Gern hab ich mir die Zeit genommen
und bin zu Euch hierhin gekommen.
Ejal ob groß, ob klein, ob jung, ob ahl,
lasst uns all Spaß hann he im Karneval.
Ihr Jecke, kunterbunt und tolerant,
zusamme rocke me dat Jeckenland.**

Unser Auftrittsplan war prall gefüllt, besonders an den Wochenenden jagte ein Termin den nächsten. Gerne wäre ich auf vielen Veranstaltungen etwas länger geblieben, aber wir wurden auch beim nächsten Termin pünktlich erwartet. Für die Fahrten während der gesamten Session durfte ich von Auto Thomas einen sportlichen Skoda Octavia RS als „Prinzenkutsche“ nutzen. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Mia und mir jeweils ein eigenes Auto zur Verfügung zu stellen, ist eine großartige Unterstützung, die wir als Kinder erfahren durften!



Die Auftritte fanden vor einem kunterbunten Publikum statt, vom Kindergarten bis zur Seniorenresidenz, von wenigen Besuchern bis zum ausverkauften Telekom-Dome. Beim Karnevalsspiel der Telekom Baskets Bonn durfte ich sogar den Sprungball werfen.



Zu den schönsten Momenten zählte auch unsere Reise nach Brüssel, wo wir nicht nur das Europaparlament besuchten, sondern auch gemeinsam kochen durften. Schön war, dass in dieser Session auch alle Pagen und Pagen die Möglichkeit hatten, mit nach Belgien zu fahren.

Bei jedem Auftritt war es eine Ehre für mich, den Bonner Karneval und das Sessionsmotto „Kunterbunt und tolerant – su senn me he im Jeckenland“ vertreten zu dürfen.



Natürlich lief nicht immer alles glatt. Über den zu Hause vergessenen Paia und den darauffolgenden (erfolgreichen) Test der Motorisierung der Prinzenkutsche haben wir herzlich gelacht. Weniger lustig war hingegen, als ich nach einem Auftritt beim Einsteigen ins Auto meine Prinzenmütze absetzte und merkte, dass meine Prinzenfedern weg waren. Dass die Federn nicht einfach herausfallen können, könnt Ihr euch denken ...

Viel lieber erinnere ich mich an die unzähligen positiven Erlebnisse.

Unvergessen bleibt mein erster Einzug ins vollbesetzte Maritim Hotel bei der Bürgersitzung der EhrenGarde der Stadt Bonn und meine erste Rede vor so vielen Besuchern. Auch bei den Wiesse Müüss in den riesigen Saal im Kameha Hotel einzuziehen, war ein Gänsehautmoment.



**Jetzt mach ich aber lieber Schluss,
ich hoff, es war Euch ein Genuss.
Ich möcht grad niemand andres sein,
als Euer Kinderprinz aus Bonn am Rhein.**

Als Kinderprinz aus Bonn am Rhein haben mich viele unterstützt, sei es als Sponsoren, Wagenengel, Helfer, u. a. beim Kinderprinzenpaar-Empfang, Fotografen, DJ, Ratgeber, Pagen und Pagen, K/Cadettinnen- und K/Cadetten sowie deren Eltern. Oder sei es mit Geschenken, Einladungen zu Veranstaltungen und vieles mehr. Ich möchte hier keine einzelnen Namen nennen, denn ich möchte niemanden vergessen. An euch alle ein riesiges Dankeschön!



Schön war auch jedes Aufeinandertreffen mit dem „großen“ Bonner Prinzenpaar, Prinz Oliver I. und Bonna Maike I. Die beiden sind immer auf uns zugekommen und haben uns eingebunden. Das war große Klasse!

Besonders erwähnen möchte ich Mias Eltern, Yvonne und Phillip, sowie meine Eltern, Ruth und Patrick: Ohne euch hätte das Ganze nicht funktioniert. Danke, dass ihr uns das alles ermöglicht habt!



**Nun lasst uns auf uns alle ausrufen:
3x Bonn – Alaaf!
Und jetzt spricht zu Euch meine, Eure,
unsere Kinderbonna Mia-Lani, die Erste!**

Mein allergrößter Dank gebührt Mia-Lani, der für mich wichtigsten Person der Session. Denn nur gemeinsam waren wir dieses tolle Kinderprinzenpaar der Bundesstadt Bonn der Session 2024/2025!

Bei unseren Vorgängern Peter IV. und Marie II. waren wir beide Pagen und haben so bereits ein wenig von dem erleben dürfen, was auf uns selbst zukommen würde. Dabei und bei den diversen Fotoshootings sowie Vorbereitungen konnten wir uns immer besser kennenlernen und aufeinander einspielen. So konnte der 11.11. kommen und wir sind als tolles Team auf die Bühne und von da an gemeinsam durch die gesamte kunterbunte Session gegangen.

Mia, du warst die beste Kinderbonna ever!



Euer Kinderprinz Lucas I.

Lucas I.

Ihr könnt euch weitere Fotos der Session auf unserer Instagram-Seite @kipripar_bonn_2024_2025 anschauen. Scannt einfach den QR-Code.

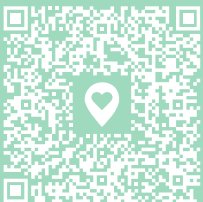


2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.

Hier läuft Ihr Konto im Zoch vorne mit.

Als Kundin und Kunde der
Sparkasse KölnBonn machen Sie
Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne
fließt zurück in die Region – und
machte im Jahr 2024 für über
3.400 gemeinnützige Projekte
und Initiativen einen Unterschied.



sparkasse-koelnbonn.de/engagement

*Füreinander
Hier.*



**Sparkasse
KölnBonn**

Bühne frei für die nächste Generation

Von Nina Grobusch



Nach 29 Jahren mache ich die Bühne frei die nächste Generation. Als Frau im aktiven Karneval ist klar, dass irgendwann die Zeit kommt, die Uniform an den Nagel zu hängen. Bei mir war es nun in der Session 2024/2025 nach 29 Jahren in Uniform so weit.

Die Session 2024/2025 begann für mich schon einmal ohne internen Generalappell. Früher hätte ich niemals einen Auftritt sausen lassen, aber wegen einem wunderschönen Ereignis machte ich an diesem Tag Pause, denn es wurde geheiratet. Aus diesem Grund blieb die Uniform an diesem Tag für mich und den einen oder anderen Kameraden/Kameradieschen im Schrank. Diese wurde dann erst eine Woche später für einen Auftritt in Oberkassel und wieder eine Woche später für den großen Generalappell im Brückenforum angezogen. So zog ich also in meiner letzten Session als Schwadronstochter mit neuem Familiennamen durch die Säle. Ich hatte bereits einige Jahre zuvor schon einmal aus Spaß gesagt, dass ich in meiner letzten aktiven Session im Karneval mit neuem Namen auf der Bühne stehen würde. So wurde aus einer bekloppten Karnevals-aussage Realität.

In meiner letzten aktiven Session begegnete ich immer wieder Ereignissen und Personen, die mich in meiner 29-jährigen karnevalistischen Laufbahn geprägt und begleitet haben.

Begonnen mit der Proklamation des Bonner Kinderprinzenpaares: In diesem Jahr war es nicht irgendein Kinderprinzenpaar, denn 19 Jahre nach meiner Amtszeit als Kinderbonna, damals noch im Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn, wurde meine kleine Schwester als Kinderbonna proklamiert. An diesem Tag fing ich so langsam an zu realisieren, dass es im vergangenen Jahr die richtige Entscheidung war zu sagen, nach der Session 2024/2025 ist Schluss mit dem aktiven Karneval.

Damals war mein Gedankengang: Wie soll ich dem Karneval die große Aufmerksamkeit schenken, wenn ich im Alltag meinem Beruf als Lehrerin gerecht werden muss? Bei meiner Beurlaubung für Weiberfastnacht in der Session 2023/2024 bekam ich die Mitteilung „Du wirst von mir in dieser Session beurlaubt, aber du kannst nicht jedes Jahr beurlaubt werden!“. So kam mir Gedanke „ich kann meine Klasse nicht jedes Jahr an Weiberfastnacht alleine feiern lassen, um Weiberfastnacht mit dem Corps zu verbringen“. Andersherum war es für mich nicht vorstellbar, Weiberfastnacht in der Schule zu feiern, obwohl ich doch eigentlich Teil des aktiven Karnevals bin. Somit entschied ich mich für den Schritt des Abschiednehmens vom aktiven Karneval – und ich wollte die letzte, besondere Session noch einmal voll und ganz genießen.

Nun, am Tag der Proklamation, merkte ich, ich kann den Karneval nun endlich auch von vor der Bühne genießen, ich brauche nicht mehr die Auftritte, um den Karneval zu lieben. Ich besuchte verschiedene Karnevalsveranstaltungen sowohl in Uniform als auch im Kostüm und merkte: Ich kann vor der Bühne stehen und den Karneval genießen!

Während der doch sehr langen Session begegneten mir Menschen, die mich bereits als kleines Mädchen, ganz früher noch in der Uniform der Prinzengarde Köln, kannten und man redete über die Zeit von damals, wie alles begann – und vor allem, was ich in meinen 29 aktiven Sessions im Karneval in Uniform alles erleben durfte. Meine ganze Jecken-Zeit begann damit, dass meine Eltern mich mit 8 Monaten in die Uniform der Prinzengarde Köln steckten und ich mit gerade mal 4 Jahren meinen ersten Rosenmontagszug in Köln bestreiten durfte.

Mit der Zeit kam der Wunsch, doch auch einmal Kinderbonna zu werden, wie es meine Tante gewesen war. Also fuhr ich mehrere Jahre lang zweigleisig, tanzte im Cadettencorps der EhrenGarde in Bonn und im Kindercorps bei der Prinzengarde in Köln. In der Session 2005/2006 durfte ich dann meinen Traum der Kinderbonna leben und genießen.

Nachdem ich dann irgendwann zu alt für das Cadettencorps der EhrenGarde war, wollte ich eigentlich ein Jahr Pause vom aktiven Karneval machen, um mich aufs Abi zu konzentrieren und mal zu schauen, wie es ist, so ohne Vereinsleben. Diesen Plan hatte ich damals ohne meinem heutigen Mann gemacht. Er schlug mich während meiner Abschlussfahrt, also ohne meine Anwesenheit, bei einer Kavallerieversammlung als neue Schwadronstochter vor, als bekannt wurde, dass meine Vorgängerin Verena ausschied, da sich bei ihr Nachwuchs angekündigt hatte.

Kurz nach der Versammlung und zehn Tage vor dem ersten Auftritt wurde ich dann ganz schnell eingekleidet. Es hieß „Dat

weeß, wie Fastelovend em Verein funktioniert, dem bruche m'r nix explizeere, jävt dem en Uniform un dat läuf vun selvs“. Zu Beginn sollte ich nur übergangsweise für eine Session die Schwadronstochter sein. Aus einer Session wurden zehn Sessionen als Schwadronstochter der Kavallerie bei den Bonner Stadtsoldaten. In diesen zehn Jahren habe ich viel mit dem Corps erleben dürfen, inklusive Auswärtsfahrten nach Venedig, Straßburg, Würzburg, Teneriffa und zuletzt nach München, ins Deutsche Theater.

Ich durfte Rosenmontagszüge in Köln und Bonn erleben und die Züge sowohl in der Fußgruppe, auf dem Pferd, als auch auf dem Wagen bestreiten, und auf all die Jecken Menschen Kamelle regnen lassen. All diese Erinnerungen werde ich für immer in meinem Herzen tragen und mich immer wieder gerne an diese Zeit zurückerinnern.

Nun werde ich mit all diesen Erinnerungen den Karneval von vor der Bühne aus genießen und mir die Kameraden und Kameradieschen von vor der Bühne anschauen.

Ich werde dem Karneval immer dankbar sein, denn dort habe ich nicht nur meinen Mann gefunden, sondern auch meine Freunde für das Leben. Der Karneval ist und bleibt meine Leidenschaft, denn er hat mich und mein Leben geprägt. Doch nun wird es Zeit, Platz zu machen für die nächste Generation und für mich: einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.

3x Kavallerie Hopp Hopp – Hurra



Generalappell 2024

Von Uwe Reichelt



Am Samstag, dem 16. November 2024 war es wieder so weit: Die blau-weiß-rote Stadtsoldaten-Familie fand sich zum ersten Mal in der Session zusammen, und zwar zum Generalappell.

Die aktiven Kameraden und Kameradieschen hatten sich bereits zuvor zum „internen Generalappell“ im Restaurant Waldau getroffen und gemeinsam einen gemütlichen Kameradschaftsabend verbracht. Auch die ersten Auftritte der neuen Session waren schon absolviert. Auf dem internen Appell werden Beförderungen bis zum Dienstgrad „Leutnant“ und einige andere Auszeichnungen und Ehrungen ausgesprochen.

Der Generalappell begann traditionell mit dem Auftritt des gesamten uniformierten Corps, gemeinsam mit unserem Kadettencorps. Unsere Pänz präsentierten ihre neu einstudierten Tänze und das neue Kinderprinzenpaar Lucas I. (Unkelbach) und Kinderbonna Mia-Lani I (Kopprasch) wurde durch den Kadettencorpsführer Markus Fontaine vorgestellt. Selbstverständlich wurden die neuen Kameraden an der Corps-Fahne vereidigt und mussten zum Einstieg in ihr Stadtsoldaten-Leben den Stadtsoldaten-Tanz mittanzen.

Auch unsere Tanzkadetten Castra Bonnensia (die seit nunmehr zwei Jahren bestehende Mädchen-Tanzgruppe) präsentierte ihre neuen Tänze. Die Mädels haben diese nochmals verfeinert und präsentierten sich bei unserem Generalappell. Die Tanzkadetten sind mittlerweile fester Bestandteil des Auftrittsprogramms des Bonner Stadtsoldaten-Corps. Ihr Auftritt löste beim Publikum Begeisterung aus und wir freuen uns, dass wir ab dem Generalappell 2025, bei ihrem dritten Auftritt zu Sessionsbeginn mit dem Corps, von „Tradition“ sprechen können, so wie es im Rheinland üblich ist.



Im Rahmen der Verleihung des permanenten Damenordens an unsere Hausmeisterin des Zeughauses Silvia Mauel, an die Wirtin Sonja Reul und an die langjährige Schatzmeisterin des Festausschusses Bonner Karneval,

Helga Hoffmann, wurde Helga noch zusätzlich zum Ehrenleutnant des Corps ernannt, eine Auszeichnung, die nur äußerst selten an Damen ausgesprochen wird. Unserer Schwadronstochter Nina Grobusch und unserer Marie Lina Engbrocks wurde zu ihrer Verabschiedung ebenfalls jeweils der permanente Damenorden im Rahmen von „Reserve hat Ruh“ am Karnevalsdienstag auf dem Marktplatz überreicht.

Zum Ehrenmajor wurde Dieter Wittmann, der langjährige Präsident des Regionalverbands Rhein-Sieg-Eifel im BDK und Ehrenvizepräsident des BDK, ernannt. In Anwesenheit des Vorstands seines „Heimatvereins“ KG Kaasseler Jonge Grün-Weiß Bonn-Oberkassel, freute sich Dieter sichtlich überrascht über diese besondere Ehrung.

Unserem langjährigen Mitglied Peter Schneider, der schon alle möglichen Funktionen in seiner Formation der Artillerie innehatte und zuletzt Formationsführer war, wurde der BDK-Verdienstorden in Silber verliehen. Die höchste Auszeichnung des Corps, den Großen Stern des BStC, erhielt unser langjähriger Corpsdoktor Dieter Lidau für sein unermüdliches Engagement für die Belange des Corps.

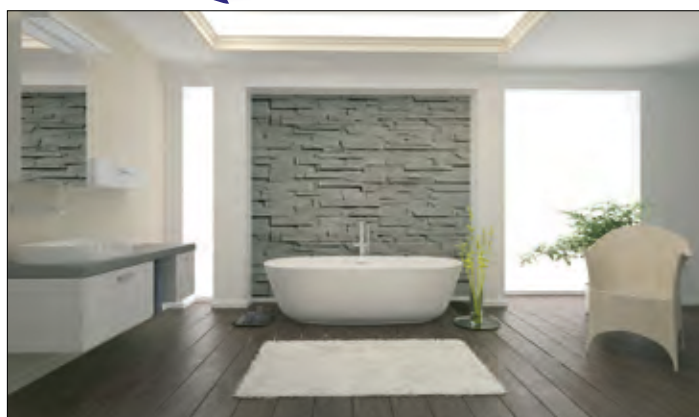
Natürlich durfte auch ein Besuch des designierten Prinzenpaares der Bundesstadt Bonn, Prinz Oliver I. und Bonna Maike I., nicht fehlen. Beide wurden dem Publikum von der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, vorgestellt.

Unser Literat Dirk Vögeli, der wie immer hervorragend durch das Programm führte, konnte außerdem ein buntes karnevalistisches „Rahmenprogramm“, u. a. mit „De Köbesse“ präsentieren.

Der Generalappell bildete den Auftakt in eine gelungene Session 2025.



- Energiesparende Heizungstechnik
- Planung und Gestaltung
- Sanitärobjekte in allen Preisklassen
- Handwerker-Koordination
- Wartung/Service
- Wanne-in-Wanne-System u.v.a.m.



Alexander Kolzem
Sanitär • Heizung
 Friesdorfer Str. 122
 53173 Bonn
 ☎ 02 28 / 21 62 02
 24h-Notdienst
www.kolzem.de

Große Bonner Seniorensitzung

Jo, jo, jo, mir woren och do, do, do!

Von Anke Neuhaus-Knipp



Wat soll isch lang drömeröm redde: JO! Der us der letzte un vürletzte Feldpost üch ald bekannte Knäuel „Senior-Mädels“ wor och en 2025 widder do: auf der Großen Bonner Seniorensitzung. Und et wor widder esu schöööön!

Mit Guido Cantz, Wicky Junggeburch, Marita Köllner, Björn Heuser und der Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte und Mägde wurde wieder mal das Brückenforum auf den Kopf gestellt. Irgendwie ist es im Saal überhaupt nicht das, was man unter „seniorenmäßig gesetzt“ oder ähnlich vermuten würde. Enä, auch hier wird gesungen, geschunkelt, gelacht – und ganz schnell wird aus einer Sitzung auch – natürlich nur dann, wenn de Musik spielt – eine Stehung. Die Stimmung ist einfach sensationell. Überbordend, wenn angebracht, leise und aufmerksam, wenn Reden und Krätzje an der Reihe sind. Esu muss et sinn.



Unser großes, staatses Corps machte wieder den Abschluss, da geht einfach allen das Herz auf, egal ob beim Stadtsoldaten-Tanz, beim Mariechentanz oder bei den Darbietungen der „hauseigenen“ Mädelstanzgruppe Castra Bonnensia. Et es alles jroooßartisch!

Einen tatsächlich „kleinen“ zusätzlichen Höhepunkt gab es: einen Besuch des Kinderprinzenpaares Vilich-Müldorf. Amalia I. und Tayo I. brachten den Saal mit einem selbst gesungenen Liedchen inklusive Tanzchoreografie gehörig in Bewegung. Das war allen einen Riesenapplaus wert, die beiden haben allen großen Spaß gemacht.



Jetzt hofft unser „Mädelstrupp“ natürlich, dass die nächste Große Bonner Senioren-Sitzung am 11. Januar 2026 auch so toll wird. Denn dat mir hinjonn, dat es doch klor!

Danke an Vorstand, Elferrat, Sitzungspräsident und vor allem alle die unsichtbaren Hände, die solche Veranstaltungen möglich machen!

Mer süht sich!



Wir wünschen allen eine schöne Session!



Kurfürsten Gesundheitszentrum Bonn • www.kg-bonn.de

Gala-Prunksitzung 2025

ein Höhepunkt im Bonner Karneval

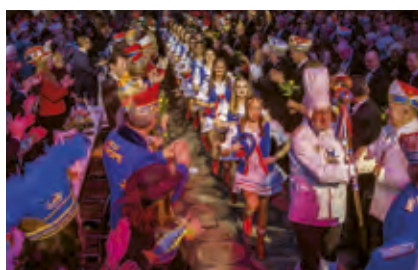
von Uwe Reichelt



Traditionell an einem Sonntag-Abend, nämlich dem 16. Februar 2025, fand unsere Gala-Prunksitzung im „Großen Saal“ des Maritim-Hotels Bonn statt.



Wie in jedem Jahr bildete das gesamte Bonner Stadtsoldaten-Corps mit seinen beiden Musikzügen und dem Kadetten-corps den Auftakt zu dieser Sitzung. Und wir mussten früher starten als geplant, denn einige Überraschungen standen auf dem Programm. Zuerst gaben unsere Kadetten ihre verschiedenen Tänze zum Besten und das Kinderprinzenpaar der Stadt Bonn sprach zum Publikum. Danach präsentierte unser erstes Tanzpaar den Mariechentanz – mit akrobatischen Höchstleistungen. Unsere Tanzkadetten Castra Bonnensia bewiesen zum zweiten Mal auf einer Gala-Prunksitzung



ihr hervorragendes Können.

Doch vor dem zweiten Tanz gab es noch eine besondere Gesangseinlage. Mit dem Corps einmarschiert war auch das Prinzenpaar der Stadt München mit einer Abordnung des Vorstands der Münchener Gesellschaft Narhalla e.V., deren Präsident Günther Grauer auch Ehrenmitglied des Corps à la Suite ist. Am Wochenende vor der Gala-Prunksitzung war das Corps in München zu Gast, durfte dort u. a. das Münchener Prinzenpaar kennenlernen und dieses wurde zur Sitzung eingeladen. Der Vorstand war von der gesanglichen Darbietung des Prinzen so begeistert, dass man Christian IV. bat, sein Sessionslied doch auch in Bonn zu singen. Prinz Christian IV. war sehr erfreut und fühlte sich geehrt – und das Publikum war von seinem Prinzenlied absolut begeistert.

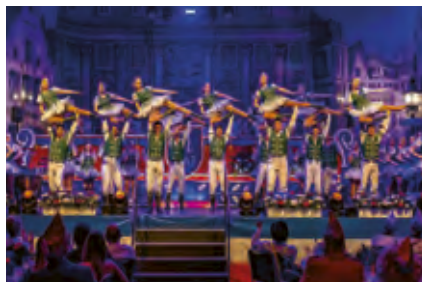
Nach dem zweiten Tanz unserer Tanzkadetten hielt sodann Guido Déus (Abgeordneter des Landtags NRW) die Laudatio auf unseren Ehrenobristen 2025, den Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch. Der Rektor war angesichts der ihm verliehenen Auszeichnung hoch erfreut und bedankte sich mit einer wunderbaren Rede beim Corps. Unser Ehrenobrist 2025 wird in dieser Feldpost an anderer Stelle ausführlich vorgestellt.





Nach diesem Eröffnungsauftritt konnte unser Literat Dirk Vögeli, der erneut hervorragend durch das Programm führte, als erster Redner unseren Ehrenobristen des Jahres 2023, Guido Cantz, begrüßen.

Ein weiterer Rednerbeitrag von Klaus & Willi, tänzerische Akrobatik der Grün-Weißen Funken vom Zippchen verstärkten das Grundgerüst des Sitzungsprogramms. Torben Klein, Miljö, Cologne Unplugged und Kasalla heizten dem Publikum ein und niemanden hielt es mehr auf den Sitzen.



Außerdem besuchten uns die Altstädter Köln 1922 e.V., das einzige Corps aus Köln, das sich auf den gleichen „Ahnherren“ beruft wie wir, nämlich Kurfürst Clemens August. Im Sommer 2025 unterstützen beide Corps gemeinsam den Freundeskreis Brühler Schlösser und Gärten einen Tag lang für eine Veranstaltung auf Schloss Augustusburg in Brühl: durch die Ausstellung von historischen Kutschen und Aufmärsche beider Corps. Der ehemalige Präsident der Altstädter, Hans Kölschbach, wurde zum Ehrenmajor des BStC ernannt.

Ein Besuch von Prinz und Bonna mit ihrer staatsen Equipe, der auch immer einige Kameraden der Bonner Stadtsoldaten angehören, durfte natürlich auch nicht fehlen. Wie schon einige Male zuvor, waren auch in diesem Jahr die Bläck Föös die „Schlussnummer“ und animierten alle Gäste zum Mitsingen und Schunkeln. Und damit endete eine sehr gelungene Gala-Prunksitzung 2025.



Im Jahr 2026 findet unsere Gala-Prunksitzung wie immer und traditionsgemäß an einem Sonntag-Abend statt: am 1. Februar 2026.







Die Stiftung
„Vereint!“ wünscht
allen Jecken
viel Spaß
in der Session.

BONN ALAAF!

VEREINT!



Stiftung der PSD Bank West eG

Die Stiftung unterstützt
soziales Engagement
in der Region.

www.psd-vereint.de



UNs TRIFFT DER SCHLAG!

ET JEHT
WIDDER
LOSS!



Bönnnsche Verzällche I und II 2025

Von Uwe Reichelt

Nach drei erfolgreichen Veranstaltungen sind die Bönnnschen Verzällche nunmehr schon Brauchtum. Und da diese Sitzung für die kommende Session meist bereits am Veranstaltungsabend ausgebucht ist, hat der Generalstab beschlossen, in 2025 erstmals zwei „Rednersitzungen“ durchzuführen.

Die Räumlichkeiten im Gustav-Stresemann-Institut (GSI) sind hervorragend geeignet und so konnte der geschäftsführende Vorstand erstmals am Donnerstag- und auch am Freitagabend die Gäste an festlich eingedeckten Tischen im „Großen Saal“ des GSI begrüßen.

Unser Literat bewies einmal mehr ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Künstlerinnen und Künstler. Am Donnerstag starteten wir im ersten Teil mit unserem Ehrenobristen des Jahres 2023, Guido Cantz. Einfach ein Genuss, ihm zuzuhören. Danach folgte Achnes Kasulke, eine der wenigen Frauen, die sich im Rednerbereich im rheinischen Karneval durchgesetzt haben – außerdem schon seit Beginn eng mit dem Bonner Stadtsoldaten-Corps verbunden. Anschließend trug Jörg Runge, dä Tuppes vum Land, eine tolle Rede in Reimform vor. Am Ende seiner Rede bedankte sich das Kinderprinzenpaar der Stadt Bonn bei Jörg Runge persönlich, weil dieser die Kinder bei ihren Reden für

diese Session unterstützt hatte.

In der Pause konnten sich unsere Gäste an einem wieder hervorragenden „Rheinischen Buffet“ mit allem, was man sich nur wünschen kann, stärken. Das tolle Team des Gustav-Stresemann-Instituts sorgte selbstverständlich auch dafür,



dass keiner der Gäste verdursten musste. Klaus und Willi eröffneten den zweiten Teil des Programms und strapazierten die Lachmuskeln des Publikums. Danach stellte sich erstmals der Handwerker Peters, Kai Kramosta, beim Publikum des BStC vor und strapazierte dessen Lachmuskeln. Er wird sicher bald wieder zu den Gästen auf einer unserer Veranstaltungen gehören. Zum Abschluss sorgte das unverwechselbare Duo Willi und Ernst, die erneut bei uns zu Gast waren, mit ihrem Zwiegespräch für ausgelassene Stimmung im Publikum.

Am Freitagabend startete das Programm mit Marc Metzger, der quasi ein Comeback bei den Bonner Stadtsoldaten erlebte und unserem Literaten die Schweißperlen auf die Stirn trieb, wollte er doch mit seiner Rede nicht wirklich



anfangen ...

Danach kam unser Künstlerbetreuer Matthias Föllmer ins Schwitzen, denn zu Gast war der Sitzungspräsident Volker Weininger. Und der braucht bekanntlich ziemlich zügig Kölsch-Nachschub. Klaus & Willi waren auch am Freitagabend zu Gast und der Affe gab ein paar kesse Sprüche zum Besten. Wicky Junggeburth sorgte anschließend für leise musikalische Töne und beschloss den Abend in hervorragender Manier.

Der Karneval der leisen Töne, im Jahr 2025 erstmalig zweimal, erlebte wieder stehende Ovationen der begeisterten Gäste. Die Künstler loben immer wieder dieses Format ausdrücklich und wir werden u. a. auch deshalb auch im Jahr 2026 wieder zweimal die Bönnnsche Verzällche, und zwar am 5. und 6. Februar 2026 anzubieten.

Unser Dank gilt erneut dem gesamten Team des Gustav-Stresemann-Instituts, welches uns bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung stetig unterstützt und mit unkomplizierter Hilfe, tollem Service und hervorragendem Essen zum Gelingen der Sitzung beiträgt.





Die 1. BStC Kinder-Kostümsitzung

Ein voller Erfolg!

Von Markus Fontaine

Schon lange gab es im Corps Überlegungen, neben dem Kindergardetreffen (welches traditionell am Tag nach der Kinderprinzenpaar-Proklamation stattfindet) und unserem Kinderkostümfest im Münsterplatz-Zelt ein drittes Format, speziell für die Pänz, ins Leben zu rufen.

Für uns war klar: Partys und Kinderkostümfeste gibt es genügend, in Bonn fehlt eine „klassische“ Sitzung – mit einem hochwertigen und kindgerechten Programm mit Kindern VOR und AUF der Bühne!

Am 1. Februar 2025 war es so weit – die 1. BStC Kinder-Kostümsitzung fand im Vereinshaus Lengsdorf statt.

Vor der Bühne: mehr als 160 kleine Jecke in tollen Kostümen.

Auf der Bühne: der Kinder-Elferrat sowie die Kindermoderatoren Lewis und Melissa, alle aus den Reihen unseres Kadettencorps. Alle in blaue, weiße und rote Glitzer-Fröcke gekleidet, führten sie mehr als vier Stunden (!) hervorragend durch das Programm.

Und das konnte sich wirklich sehen lassen. Mitwirkende waren u. a. Clown Larry, Käpt'n Karneval Ralf Dreßen, Willy Bellinghausen, De Pänz us dem ahle Kölle, die MagicStars Bad Hönningen sowie BrassGazz. Gemeinsam mit Prinz und Bonna stand auch unser Kinderprinzenpaar Lucas I. und Mia-Lani I. auf der Bühne und sprach zu den jungen Jecken. Abschließend wurde es nochmal richtig voll auf der Bühne: Das Bonner Stadtsoldaten-Corps mit unseren Tanzkadetten lud alle kleinen Zuschauer zum gemeinsamen Stadtsoldaten-Tanz ein.

Es war eine tolle, sehr kurzweilige Veranstaltung. Das Feedback der anwesenden kleinen und großen Zuschauer war durchweg positiv: das war der Lohn für die aufwendigen Vorbereitungen! Denn ein neues Format erfordert im Vorfeld eine Menge Arbeit. Angefangen mit der Zusammenstellung des Programms, dem

Coaching unserer Kindermoderatoren, über „Klinkenputzen“ und Werbung verteilen (u. a. in den anliegenden Grundschulen) bis hin zur Planung und Logistik von Technik und Bewirtung usw. usw.

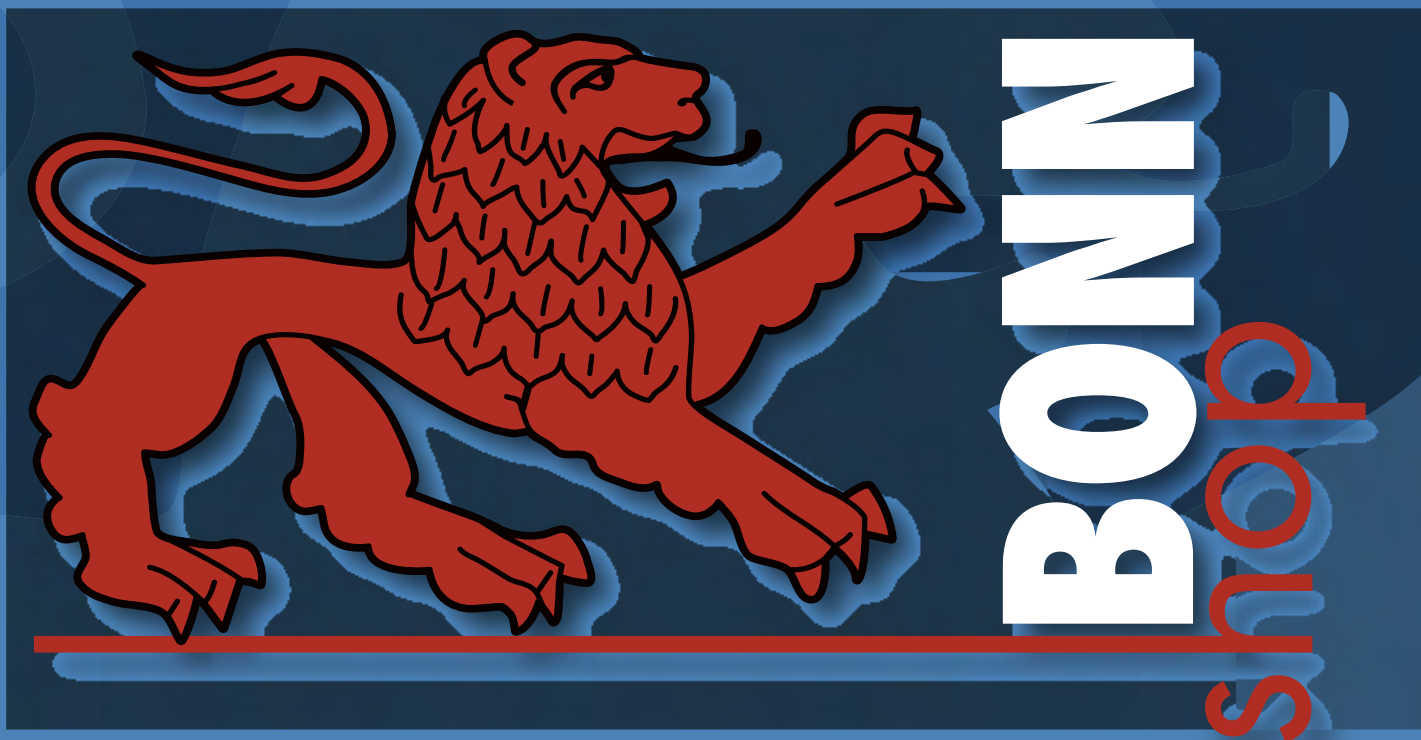
Ein besonderer Dank geht an unseren Literaten Dirk Vögeli (Programm und Coaching) und Thomas Königshausen (Technik und Bühne), die vielen fleißigen Helfer aus der Elternschaft sowie unseren Generalstab. Denn ohne eigene Bewirtung und finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich, eine Kindersitzung zu äußerst familienfreundlichen Preisen durchzuführen.

Abschließend sei noch erwähnt, dass einige Kameraden der Bonner Stadtsoldaten Tickets für eine Gruppe Kinder aus einem benachbarten Kinderheim gestiftet haben. Eine tolle Geste!

Und weil es so schön war, folgt in der kommenden Session die Fortsetzung:

Die 2. BStC Kinder-Kostümsitzung findet am Samstag, 17.01.2026 im Pfarrsaal St. Sebastian, Sternenburgstr. 27, 53115 Bonn-Poppelsdorf statt. Beginn ist um 14.11 Uhr. Tickets gibt es ab sofort zum Preis von 11 € auf unserer Homepage www.bstc.de





STICKEREI
BONN-SOUVENIRS
TEXTILDRUCK





Impressionen Karnevalsfestival 2025





FÜR MEHR BESTIMMT?

BEWIRB DICH JETZT!

WWW.JAKOBS-DINGEL.DE/KARRIERE

[j] JAKOBS • DINGEL
STEUERBERATUNG AG

Rathaussturm 2025

Von Uwe Reichelt

Wie in jedem Jahr haben uns auch in 2025 Prinz und Bonna bei der Eroberung des Rathauses an Karnevalssonntag unterstützt. Schon immer waren es die Bonner Stadtsoldaten, die das Rathaus auf dem Bonner Marktplatz erstürmen.

Nachdem wir im letzten Jahr tatkräftige Unterstützung der Bonner Feuerwehr hatten und das Prinzenpaar gemeinsam mit dem Kommandanten per Leiterwagen auf die Rathausstreppe gelang, hatte sich unser Kommandant Wolfgang Orth für 2025 wieder etwas ganz Neues ausgedacht.

Die Bundesmarine hat ein Schiff namens „Bonn“, ein Versorgungsschiff der Berlin-Klasse und ein sogenannter Einsatzgruppen-Versorger. Sie ist die dritte gebaute Einheit dieses Typs und das größte Schiff der deutschen Marine. Namensgeber ist die Bundesstadt Bonn. Da die Besatzung der „Bonn“ an den Karnevalstagen in unserer schönen Stadt zu Besuch war, lag es nahe, sie in die Aktivitäten einzubinden. Und da wir bisher noch keine Formation „Marine“ im Corps hatten, stand schnell fest, wie uns die Damen und Herren der Besatzung helfen könnten.

Nach ihrer Ankunft in Bonn wurde die Besatzung in die Uniformen des Corps eingekleidet, nur bei der Kopfbedeckung wichen wir von unseren üblichen Hüten ab. Diese wurden durch eine traditionelle Matrosenmütze ersetzt und schon war unsere neue Formation geboren. Voller Freude marschierten unsere Gäste mit uns den ganzen Tag durch die Straßen der Stadt und überraschten am Nachmittag die Besucher auf dem Marktplatz, die Federfuchser und die Oberbürgermeisterin mit ihrer Anwesenheit als neues Corps-Teil. So war der Kampf um das Rathaus schnell gewonnen und (wie immer) wurde das Rathaus bis Aschermittwoch besetzt.



Dein Konto. Null Gebühren.

**Das kostenlose
Girokonto¹
für alle bis 30.**

- ✓ **Keine Kontoführungs-
gebühr**
inklusive girocard
(Ausgabe einer Debitkarte)¹
- ✓ **BBBank-Banking-App**
Apple Pay, Multibanking-Funktion,
Foto-Überweisung und vieles mehr
- ✓ **Weltweit gebührenfrei²**
Geld abheben mit der
kostenlosen Visa DirectCard²
(Ausgabe einer Debitkarte)



Jetzt informieren
BBBank eG
Maximilianstraße 2
53111 Bonn

¹ Voraussetzungen: BBBank-Junges Konto mit Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres. Danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.

² 36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr; jede weitere Verfügung 1,50 Euro. Visa DirectCard (Ausgabe einer Debitkarte) ab 18 Jahren bonitätsabhängig möglich. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres 0,- Euro p. a., danach 18,- Euro p. a.



Einfach online abschließen:
www.bbbank.de/jungeskonto





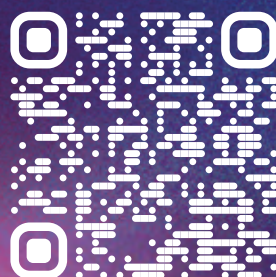
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

JESTERN,
HÜCK UND
MORJE

SCHULE
AUSBILDUNG
FACHKRÄFTE

**JECK IM KARNEVAL,
STARK IN DER AUSBILDUNG.**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



Frühlings- und Familienfest

Von Robert Kleinhans



Das bisher übliche Sommerfest sollte in diesem Jahr ein frühlingshaftes Angebot insbesondere an die Familien sein. Im Vorfeld hatten fleißige Planer der „Bönnschen Funkentöter“ und der Stadtsoldaten die Köpfe zusammengesteckt, um eine schöne gemeinsame Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Die Wagenhalle in Pützchen wurde auf Hochglanz gebracht, Rasen gemäht



und auch die entsprechende Dekoration durfte nicht fehlen.

Die unsichere Wetterlage ließ es ratsam erscheinen, mit einem entsprechenden Sitzplatzangebot in der Halle Vorsorge zu treffen. Bereits beim Betreten des Geländes tat sich mit der Hüpfburg ein Blickfang für die Pänz auf. Großes Interesse riefen auch das extra zur Verfügung gestellte Löschfahrzeug und der vorhandene Rettungswagen hervor. Hier erhielt Jung und Alt einen Einblick in die technische Ausstattung dieser Fahrzeuge. Natürlich war es ein echtes Erlebnis, selbst am Steuer eines dieser Spezialfahrzeuge Platz zu nehmen. Doch auch die Gemütlichkeit kam wie immer nicht zu kurz. Ob Verzäll bei lecker Kölsch un Brotwursch an der Thek, oder Genuss von feinem selbstgebackenem Kuchen am Tisch: Für Jung und Alt war bestens gesorgt. Große Freude löste auch der Besuch des designierten Bonner Prinzenpaares Roland I. und Stephanie III. aus.

Und dann wurde nochmal kräftig eingeeizt:

Die Band „Höösch“ brachte allerbeste kölsche Stimmung und eroberte janz flöck die Herzen der Gäste.



Bonner Stadtsoldaten auf Pützchens Markt Prost und Alaaf!

Von Tim Grobusch

Wenn in Bonn die fünfte Jahreszeit außerhalb des Karnevals ruft, dann heißt es: ab nach Pützchen! Auch wir Bonner Stadtsoldaten waren wieder mittendrin statt nur dabei – mit unserem Stand an altbewährter Stelle vor der Sparkasse. Der perfekte Treffpunkt für alle, die gute Laune und Lust auf Tradition hatten.



Das Programm? Bunt wie ein Karnevalswagen und laut wie unsere Trommeln: Bianca brachte die Bühne zum Beben und der Spielmannszug Roisdorf sorgte dafür, dass keiner stillstehen konnte. Ein besonderes Highlight war der Kommandantenstammtisch sowie der Leitungstest am Donnerstag, bei dem wir gleich doppelt bewiesen haben: Unsere Technik läuft rund – und die Kommandanten sowieso. Darüber hinaus war der Markt wieder einmal ein Ort für viele nette Gespräche. Freunde trafen Freunde, Familien kamen zusammen, und unser Stand wurde zum lebendigen Wohnzimmer mitten in Pützchen. Genau so soll es sein! Das Wetter spielte uns in die Karten, die Stimmung war grandios, und wir haben wieder einmal gezeigt: Tradition lebt, wenn man sie mit Herzblut und Freude feiert. Dabei hat sich unser Standkonzept voll und ganz bewährt – ein Erfolgsmodell, das wir natürlich auch in den kommenden Jahren weiterführen wollen.



Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die mit Muskelkraft, Geduld und viel Humor ehrenamtlich dabei waren. Ohne euch wäre unser Stand nur ein Zelt mit leeren Bänken – so aber war's ein voller Erfolg! Möchtest auch du im nächsten Jahr dabei sein und uns unterstützen? Gerne! Denn nicht nur die aktiven Kameraden kommen an Pützchen zusammen. Jeder ist eingeladen, mitzufeiern und uns zu unterstützen. Egal ob aktiv, inaktiv oder als Freunde des Corps. Bei Interesse steht unser Corpsfeldwebel Patrick Unkelbach für Fragen bereit und freut sich über dein Interesse. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde. Denn eines ist klar: Wo die Bonner Stadtsoldaten sind, da ist die Stimmung garantiert. Alaaf und bis nächstes Jahr auf Pützchens Markt!



Zeit für Stil - gestern, heute und morgen



NOMOS
GLASHÜTTE

Unsere Corps-Tour nach München

Von Uwe Reichelt



Wie ist es überhaupt zu dieser Tour gekommen?! In geselliger Runde hatte unser Kommandant erzählt, dass er seinerzeit seinen ersten Corps-Auftritt in Uniform bei der Münchner Gesellschaft Narrhalla e.V. hatte. Da kam er auf die Idee, doch in München mal nachzufragen, ob die Narrhalla sich über einen Besuch des Corps bei einer ihrer Veranstaltungen freuen würde. Und da der Präsident der Narrhalla, Günther Grauer, Ehrenmitglied unseres Förderkreises Corps à la Suite ist, war schnell klar, dass die Stadtsoldaten sich auf den Weg nach München machen. Bei den diesem Text beigegeführten Bildern findet sich eine Aufnahme aus dem Jahr 1988, auf dem man unseren jetzigen Kommandanten beim Auftritt in München hinter unserem damaligen Kommandanten, Hans Stratemeyer, entdecken kann.



Im Jahr 2024 waren der Kommandant Wolfgang Orth, der Corpsoberzahlmeister Thomas Keppelstraß und der Corpsdoktor Wolfgang Kreuzer schon zu einem ersten Sondierungsbesuch in München und die Planungen konnten beginnen. Unser Geschäftsführer Hans-Georg Walden übernahm die (zuweilen sehr undankbare) Aufgabe der Hotel- bzw. Zimmerreservierung in München. Unser Corpsintendant Uwe Reichelt nahm Kontakt zum Büro unseres Ehrenobristen Franz Herzog von Bayern auf, denn wir wollten unseren Auftritt bei der Narrhalla möglichst mit einem Besuch bei unserem Ehrenobristen des Jahres 2021 verbinden.



Am Freitag, dem 7. Februar 2025 war es endlich so weit: Unsere Corps-Tour nach München stand an. Ein Bus mit unserem Regimentsspielmannszug, dem Tambourcorps Grün-Weiss Oberkassel, machte sich aus Oberkassel und ein Bus voll besetzt mit Kameraden, den Tanzpaaren und unseren Tanzkadetten machte sich vom Zeughaus aus auf den Weg in die bayerische Landeshauptstadt. Nach einem ersten Treffen auf einer Raststätte und einem Austausch diverser Kaltgetränke ging die Fahrt weiter nach München. Dort angekommen, stand zunächst die (nicht unkomplizierte) Zimmerverteilung, das Kofferauspacken, Uniform Lüften und kurzes Ausruhen auf dem Programm. Danach ging es für uns zu einem Empfang der Narhalla im Hofbräukeller. Dort konnten wir uns mit bayerischen Schmankerln und Kaltgetränken stärken und einen schönen Abend in freundschaftlicher Atmosphäre verbringen. Einige Kameraden zog es dann noch in die Münchener Innenstadt, z.B. in eine Diskothek, in welcher der Präsident der Narhalla noch persönlich als DJ Musik auflegt. Für einige Kameraden endete der Abend erst am frühen Morgen ...



Der Samstag stand dann komplett im Zeichen unserer blau-weiß-roten Uniform. Nach einem ausgiebigen Frühstück zogen wir mit klingendem Spiel über den Stachus in die Innenstadt bis vor das Münchener Rathaus. Sonniges Wetter und zahlreiche Besucher der Münchener Innenstadt bereiteten uns einen tollen Empfang. Vor dem Rathaus präsentierten wir unser Stippfötche und unser Tanzpaar Lina Engbrocks und Alexander Bärhausen zeigte seinen Mariechentanz. Nach einem Empfang und nochmaliger Begrüßung durch die Narhalla im Ratssaal konnte das Corps, aufgeteilt in Gruppen, das Rathaus und die imposante Bibliothek, den Rathausbalkon und den Rathauturm besuchen.



Anschließend ging es für die Kameraden und unseren Spielmannszug zum Mittagessen in „Wallys Wirtshaus“. Wir wurden dort herzlich empfangen und hervorragend verköstigt. Ein großes Lob ging an die Wirtin, das Servicepersonal und das Küchenteam, welches in Rekordzeit 150 durstige und hungrige Stadtsoldaten versorgte.



Nach dem Mittagessen ging es auf kürzestem Wege zum Schloss Nymphenburg, wo wir unserem Ehrenobristen Franz Herzog von Bayern unsere Aufwartung machten. Bei weiter strahlendem Sonnenschein empfing uns der Herzog vor dem Schloss und wir konnten uns erneut, nicht nur vor unserem Ehrenobristen, sondern auch vor den zahlreichend anwesenden Touristen, präsentieren. Unser Tanzpaar zeigte einmal mehr (auf mehr als schwierigem Untergrund) einen tollen Mariechentanz. Anschließend ließ es sich Herzog Franz nicht nehmen, alle Kameraden und Musiker im Johannissaal des Schlosses zu empfangen. Dabei bestand der Herzog darauf, jedem Einzelnen die Hand zu geben und mit uns allen anzustoßen. Er empfand unseren Besuch als „das schönste Ereignis seit Jahren“. Wir bedankten uns bei Herzog Franz von Bayern mit der Übergabe unseres Sessionsordens und des ersten Bildes mit städtischen Motiven und unserem Zeughaus, das unser Ehrenmajor Jan Künster exklusiv für uns gefertigt hat.



Nach einem kurzen Stopp im Hotel zum Frischmachen ging es dann weiter in das Deutsche Theater zum „Großen Narhalla-Ball“. Dort wohnten wir zunächst der Verleihung des Karl-Valentin-Ordens an Günther Jauch bei. Laudator Thomas Gottschalk hielt eine launige Rede und einige Darbietungen der Narhalla folgten. Danach war dann unser großer Auftritt – und das Bonner Stadtsoldaten-Corps präsentierte sich den Gästen der Narhalla mit Stippfötche, dem Mariechentanz unseres weiteren Tanzpaares Lena Schmitz und Steffen Förster sowie den Tänzen unserer Tanzkadetten Castra Bonnensia. Vom begeisterten Publikum ernteten wir dafür Standing Ovationen. Nachdem der geschäftsführende Vorstand in der abschließenden Polonaise mitgewirkt hatte, klang der Abend im Foyer mit viel Musik und einer hervorragenden gesanglichen Darbietung des Münchener Faschingsprinzen aus.



Der Sonntag bildete den Abschluss unserer Corps-Tour und führte uns vor der Heimfahrt zunächst noch zum Riesenrad „Umadum“. Die Narhalla spendierte uns eine Rundfahrt auf dem eindrucksvollen Riesenrad mit einem tollen Blick über die Stadt. Der geschäftsführende Vorstand nahm diese Gelegenheit zum Anlass, noch die Orden mit dem Vorstand der Narhalla zu tauschen und diesen samt Münchener Prinzenpaar zu unserer Gala-Prunksitzung am darauffolgenden Wochenende einzuladen. Diese Einladung wurde erfreut angenommen und der Prinz war sichtlich gerührt, als wir ihn baten, auf unserer Gala-Prunksitzung sein Prinzenlied zu singen.



Anschließend ging es für die Kameraden und das Tambourcorps nach einem zwar anstrengenden, aber eindrucksvollen und erlebnisreichen Wochenende zurück in die rheinische Heimat. Wir bedanken uns bei der Narhalla München e.V., dem Präsidenten Günther Grauer und insbesondere dem Vizepräsidenten Matthias Stolz für die hervorragende Organisation und Betreuung in München.



Kalenderblätter

Von Robert Kleinhans

09.11.2024

Auftritt KG Küdinghoven und Jubiläum Firma Vendel

Ein Auftritt vor dem eigentlichen Sessionsbeginn und dann noch zu vorgerückter Stunde führt bei den Organisatoren durchaus zu Schweiß auf der Stirn.

Wie motiviert man die Kameraden an so einem Abend, das gemütliche Wohnzimmer zu verlassen, die Uniform anzuziehen und in den Bus einzusteigen?

Als erstes: Ständiger Appell an das Ehrgefühl nach dem Motto „Mir sin Stadtzelde und dat zeije mer och!“ Zum zweiten: Kurzfristig einen „Spontanauftritt“ vorschalten. Beides glückte zum Einstieg in die Session vorzüglich. Gerne waren unsere Freunde von der KG Küdinghoven bereit, das blau-weiß-rote Schmölzje als Begleitung des Tambourcorps Oberkassel bei ihrer Veranstaltung zu empfangen.

Das Publikum nahm die Überraschungsgäste sichtlich erfreut im Saal auf. Die Ankündigung unseres Kommandanten, dass wir nach unserem Auftritt selbstverständlich noch verweilen und für Umsatz sorgen werden, fand zusätzlichen Beifall.

Wat op de schäl Sick begann, endete dann im Vürjebirch. Wir erwiesen der Firma Vendel zum Firmenjubiläum unsere Referenz. In einem proppenvollen Zelt setzten wir nach der „Stattgarde Colonia Ahoi“ und den „Domstürmern“ den Schlusspunkt eines großartigen Abends. So endete das erste Gefecht eines langen Feldzuges 2025!

10.01.2025

Grün-Weiße Funken vom Zippchen

Es war allerhöchste Zeit, die etwas eingeschlafene Verbindung zu den „Grün-weißen Funken vom Zippchen“ wieder aufleben zu lassen. Die Mädels und Jungs in grün-weiß sind weit über die Grenzen der Region für ihre herausragenden tänzerischen Leistungen bekannt. So war es für uns eine Freude zu erleben, dass die Veranstaltung sich ihren Charakter bewahrt hat: Viel närrisches Volk in der prallgefüllten Halle motivierte unser Tanzpaar und die Tanzkadetten zu einem tollen Auftritt. Danach blieb noch reichlich Zeit, sich bei Bier und Verzäll unter die Jecken zu mischen. Selbstverständlich löste auch die gut platzierte Würstbude vor der Halle bei den hungrigen Stadtsoldaten große Freude aus.

11.01.2025

Rundmarsch 200 Jahre D...dorfer Karneval und KG Wormersdorf

Auch wenn in der weiteren karnevalistischen Nachbarschaft gefeiert wird, heißt es „do simmer dabei“. Nach der äußerst kurzweiligen Fahrt in die Landeshauptstadt marschierten wir mit klingendem Spiel zum Aufstellplatz. Hierbei musste unser Corpsoberzahlmeister erleben, dass auch andernorts die Städtereinigung nicht durchwegs funktioniert. Bei seinem Tritt in einen Hundehaufen war ihm das mehr oder weniger mitleidige Gelächter der Kameraden sicher. Nach einer Aufwärmstation

mit dem unvermeidbaren „Füchschien Alt“ setzte sich der Sternmarsch in Bewegung. Am Rathaus angekommen, stellten die Musikzüge aller angetretenen Traditionscorps mit einem kleinen Gemeinschaftskonzert ihr Können unter Beweis. Der eiskalte Marsch entlang des Rheines war eine Herausforderung, doch zum Abschluss durften wir auf dem Carlsplatz zwischen Backfischbrötchen und Ääzezupp die kleinste Bühne des Tages kennenlernen. Wibbeln und Stadtsoldatentanz gelangen auch mit einem fingerbreiten Abstand zwischen den Akteuren.

Von D...dorf ging es anschließend zu einem kurzen Abstecher nach Oberkassel. Bei der Verabschiedung des dortigen Kinderdreigestirns hatte unser Regimentsspielmanszug im wahrsten Sinne des Wortes ein Heimspiel. Unserem Tanzoffizier Alex Bärhausen war die Freude über diesen Auftritt ebenfalls buchstäblich im Gesicht abzulesen - er ist ja eine echte Kaasseler Jong. Von Oberkassel wechselten wir auf die andere Rheinseite nach Wormersdorf. Vor den Toren von Rheinbach erlebten wir mit Tanzpaar und Tanzkadetten in Hochform den Abschluss eines gelungenen Auftrittstages.

18.01.2025

Biwak Ehrengarde Düsseldorf und Jan Massinkhal Nijmegen/Holland

Wieder führte uns der Weg in die Stadt von Helau und Altbier. Hier trafen wir bei erneut frostigen Temperaturen auf zahlreiche uniformierte Corps. Im Innenhof der „Schumacher-Brauerei“ schunkelten wir uns mit tatkräftiger Unterstützung unserer Freunde von der Ehrengarde Düsseldorf warm. Das Tanzpaar wusste mit seiner Leistung auf den schmalen Brettern, die bekanntlich die Welt bedeuten, alle Jecken absolut zu überzeugen.

Es hat Freude bereitet, vielen bekannten Gesichtern zu begegnen und die herzliche Verbindung zu unseren Düsseldorfer Freunden zu pflegen.

Karneval kennt bekanntlich keine Grenzen. So war es für uns ein Leichtes, unseren holländischen Nachbarn in Nijmegen einen Besuch abzustatten. Professionell geleiteten uns die freundlichen Gastgeber in einen gemütlichen Nebenraum mit eigenem Barbetrieb. Die Wartezeit wurde mit Verzällche sowie dem Genuss einer holländischen und belgischen Getränkeauswahl angenehm verkürzt. Zum Auftritt in der großen Halle erwartete das vornehm, galamäßig gekleidete Publikum bei bester Stimmung das blau-weiß-rote Corps. Ja, die Holländer verstehen es, zu feiern! Beim Empfang durch den Elferrat stellte Corpsfeldwebel Patrick Unkelbach seine holländischen Sprachkenntnisse unter Beweis. Chapeau, lieber Patrick!

Auf der Rückfahrt hatte der Corpsquartiermeister einen merkwürdigen Schwund im Bestand der Mettwürste in der unteren Etage des Busses zu verzeichnen. Diese hatten den Weg in die hungrigen Mägen der Kameraden im Oberdeck gefunden. Kurzerhand wurde festgelegt, die fehlende Fourage durch Eierlikör zu ersetzen. Der Nährwert von zwei Gläsern Eierlikör soll bekanntlich dem einer Mettwurst entsprechen. Der Corpsquartiermeister

zieht hieraus die entsprechenden Schlüsse bei der künftigen Verpflegungsplanung ...

19.01.2025

Biwak Meckenheimer Stadtsoldaten und Empfang Kinderprinzenpaar

Bei unseren Meckenheimer Freunden herrschte ein farbenfrohes Bild. Das Aufeinandertreffen mit den Traditions corps Treuer Husar Köln und Oecher Storm vermittelte beste Stimmung. Auf großer Bühne wussten das Tanzpaar und die Tanzkadetten zu gefallen. So ein Frühschoppen unter Freunden ist ein gelungener Start in den Auftrittstag.

Traditionell folgten wir anschließend der Einladung zum Empfang des Bonner Kinderprinzenpaares in Vilich-Müldorf. Dort erwartete uns bereits ein lebhaftes Publikum. Jung und Alt waren bereits kräftig am Fie! Beide Traditions corps gaben Lucas I. und Mia-Lani I. die Ehre. Ein herrliches Bild im Wechsel von rot und blau. Beide Corps nutzten dabei die Bühne, ihre Zusammenarbeit insbesondere im Nachwuchsbereich zu betonen. Frei nach dem Motto „In den Farben getrennt, aber in der Sache vereint!“

31.01.2025

Brauhausbesuch Malzmühle Köln und Blaue Funken Köln

Eine Fahrt nach Kölle gehört regelmäßig zu den herausragenden Ereignissen der Session. Manchen Kameraden kommt dabei schlagartig in den Sinn, dass wir uns im Feldzug gegen Griesgram und Muckertum befinden, die eigene Uniform jedoch bisher noch unbenutzt im Schrank hängt. So werden zu dieser Gelegenheit regelmäßig die Plätze im Bus knapp. Nichtsdestotrotz: So ein gepflegter Start in den Abend im Brauhaus „Zur Malzmühle“ hat etwas. Ein oder mehrere lecker Kölsch, deftige Hausmannskost, flinke Köbesse, aufspielende Oberkasseler ... Dazu der Marsch mit klingendem Spiel über die Straße in die heiligen Hallen des Hotels „Maritim“. Dort wartete bereits der vollbesetzte Saal mit der Sitzung der Blauen Funken. Unsere Freunde, dieses kölsche Traditions corps, sparten nicht mit Applaus angesichts der hervorragenden Leistungen unseres Tanzpaares und der Tanzkadetten, die den Saal endgültig zum Kochen brachten. Im Anschluss wurden bei kühlen Getränken im Foyer schwerwiegende Glaubensfragen diskutiert:

„Ist es ein Abstieg, nach Mühlenkölsch ein Sion-Kölsch zu trinken?“
Fazit: Jeder Jeck is anders, lääve un lääve losse!!

01.02.2025

Kindersitzung BStC

Die erste Kindersitzung im Vereinshaus in Lengsdorf präsentierte ein großartiges Programm. Sehr gerne haben wir die Pänz mit auf die Bühne genommen. Ohne Scheu wirbelten sie beim Stadtsoldatentanz durch die Reihen des großen Corps. Eine wunderschöne Veranstaltung, bei der auch altgedienten Kameraden das Herz aufging.

02.02.2025

Rot-Weiße Funken Unkelbach und Prinzengarde Euskirchen

Eine niedrige Decke am frühen Morgen auf der Bühne ist stets herausfordernd für das Tanzpaar und die Tanzkadetten. Doch mit einer wahren Meisterleistung wurde das Publikum mitgerissen. Nebenbei eroberten gewiefte Kameraden die Standarte der Gast-

geber. Gegen das obligatorische (flüssige) Lösegeld kehrte der „Plaggen“ wieder zu seinen rechtmäßigen Besitzern zurück. Eine besondere Wertschätzung erfuhr unser Corpsfeldwebel Patrick Unkelbach. Als der vollbesetzte Saal „Unkelbach, Alaaf“ rief, vergaß er voller Rührung die richtige Kommandofolge auf der Bühne. So ein Lapsus bleibt nicht ohne Folgen und deshalb haben die Kameraden seine Getränkespende im Bus sehr gerne entgegengenommen.

Von diesem Auftakt am Rhein führte uns der Auftrittsplan weiter in die Voreifel nach Euskirchen. Ein Gardetreffen hat schon ein besonderes Ambiente: Das bunte Bild von uniformierten Corps führt immer wieder diesen wesentlichen Teil karnevalistischen Brauchtums vor Augen. Vom Einmarsch unter den Klängen unseres Regimentsspielmansszuges Oberkassel bis zu den hervorragenden Darbietungen des Tanzpaares und der Tanzkadetten gaben wir auch dort eine beeindruckende Visitenkarte ab. Doch was wäre so eine Überlandfahrt ohne die seit letztem Jahr eingeführte Kommandantenchallenge? Unter dem Motto „wir wollen dich laufen seh'n“ durfte unser Kommandant erneut zahlreichen Spendern für ihren Beitrag in die Verpflegungskasse danken. Gut informierte Kreise berichten, dass künftig die vom Sitzplatz zum Mikrofon zurückgelegte Wegstrecke ebenfalls in Euro und Cent umgerechnet werden soll ... Ein toller Auftrittstag!

06.02.2025

Karnevalsempfang Autohaus Thomas

Dieses dem Karneval sehr verbundene Unternehmen hatte wieder einmal keine Kosten und Mühen gescheut, um ein buntes, närrisches Bild in die Halle zu zaubern. Wie gewohnt tummelten sich Tollitäten, Musikkzüge und Uniformierte zwischen bunt kostümierten Jecken, um fröhlich zu feiern. Unsere Darbietungen auf der Bühne wurden einmal mehr mit Applaus bedacht. Die freundlichen Gastgeber und unser Kommandant betonten die große Verbundenheit zwischen der Firma Autohaus Thomas und dem blau-weiß-roten Corps. Brauchtum ohne Unterstützung von wohlwollenden Unternehmen ist in dieser Form nicht mehr möglich. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für die Einladung und die wie immer hervorragende Verpflegung.



14.02.2025

KG Küzengarde Oberdollendorf

Durch die engen Gassen von Niederdollendorf erstürmten wir in friedlicher, jecker Absicht die Schulturnhalle. Mit großer Aufmerksamkeit folgte das bunt kostümierte Volk den Darbietungen unseres glänzend aufgelegten Tanzpaares und den schwungvollen

Tänzen der Tanzkadetten. Tosender Applaus war die Belohnung.

15.02.2025

Bonn steht Kopp

Es macht immer wieder Spaß, die mehr als 6.000 Menschen mit einem Rundmarsch durch das närrische Auditorium des Telekom Dome zu erfreuen. Umso mehr, als wir dieses Mal wieder die Gelegenheit bekamen, gemeinsam mit Prinz und Bonna die Bühne zu erobern. Unser Tanzpaar und die Tanzkadetten überzeugten durch eine hervorragende Performance und holten sich den verdienten Applaus ab. Der Moderator betonte die Bedeutung des Brauchtums Karneval und appellierte an alle Eltern, ihre Pänz in die Vereine zu schicken. Denn hier erfahren junge Menschen Werte, die für ihre Entwicklung positiv wirken. Dem konnte unser Kommandant nur zustimmen. Ein bemerkenswerter Schulterabschluss zwischen Tradition und Moderne in der Heimstatt der Telekom Baskets!

22.02.2025

Sportsfreunde Ippendorf

Aufgrund persönlicher Kontakte lebte eine über mehrere Jahre ruhende Verbindung wieder auf. Als Startnummer belohnten wir alle rechtzeitig erschienenen Jecken mit einem perfekten Auftritt. Flugs besetzte das Tambourcorps die Bühne und so war reichlich Platz zum Wibbeln und für die schwungvolle Akrobatik unseres Programms. Ein glänzend aufgelegtes Tanzpaar zeigte sein Können und auch die Tanzkadetten wirbelten über das Zeltparkett. Ippendorf war wieder einmal eine Reise wert!

23.02.2025

GDKG-Frühschoppen und Seniorensitzung Ortsausschuss Kriegsdorf

Der Tag begann im Herzen von Duisdorf. Wir trafen auf viele bekannte Gesichter, die bestens gelaunt die Halle zum Beben brachten. Dieser Frühschoppen wurde durch die Anwesenheit von Prinz und Bonna veredelt. Gemeinsam mit den Tollitäten eroberten wir die Bühne und begeisterten das närrische Volk. Dass die Stimmung und gute Laune einer Karnevalsveranstaltung keine Frage der Saalgröße und des anwesenden Altersdurchschnittes ist, bewiesen uns eindrucksvoll die Kriegsdorfer Senioren. Vom Lokaleingang bis zur Bühne im Saal (klein, aber fein) traf die blau-weiß-rote Truppe auf eine mitreißende Hochstimmung. Unser Tanzpaar und die Tanzkadetten zeigten sich hochmotiviert und erhielten dafür den verdienten Applaus. Frei nach dem Motto „warme Räume, gekühlte Getränke“ waren wir sprichwörtlich mittendrin statt nur dabei.

27.02.2025

Wieverfastelovend

Wir begannen den „Großkampftag im Kampf gegen Griesgram und Muckertum“ mit einem stärkenden Frühstück im Zeughaus. Bereits dort zeichnete sich ab, dass wir die zahlreichen Hochburgen der jecken Wiever mit einem stattlichen Angebot erstürmen werden. An zahlreichen Stellen unserer schönen Stadt Bonn stellten wir uns mit Musik und Tanz dem Regiment der närrischen Damen erfolgreich entgegen. Zum Abschluss eines rundherum gelungenen Tages überschritten wir die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz, um bei den Konfetti-Möhnen in Kurtscheid nach dem Rechten zu sehen. Schön war's!



28.02.2025

Oecher Narrentreff

Bereits beim Marsch durch die alte Kaiserstadt Aachen erregten wir hohe Aufmerksamkeit. Mit klingendem Spiel zog das Corps zum Gardetreffen in das Zelt der „Oecher Penn“ ein.

Beim großen Treffen uniformierter Garden und Traditions corps war viel Zeit, um Kontakte zu anderen Karnevalshochburgen zu knüpfen.

Unsere Freunde aus Oche hatten dann noch eine besondere Überraschung parat: Auf der Bühne wurde unser Kommandant zum Ehrenleutnant der „Oecher Penn“ ernannt. Herzlichen Glückwunsch lieber Wolfgang!



23.03.2025

Karnevalsumzug Maasmechelen, Belgien

Am Ende einer langen Session und bereits ein gutes Stück nach Aschermittwoch machten wir uns nochmals auf den Weg: Der älteste und größte Karnevalsumzug in Belgien war unser

Ziel. Bereits im Bus wurde deutlich, dass die körperlichen und auch die mentalen Kräfte langsam zur Neige gehen. Frisch gebrühter Kaffee kann dabei als wertvolle Stütze dienen. Neu wäre allerdings, dass der Busfahrer die Kaffeemaschine neben dem Fahrersitz platziert. Diese Nachfrage eines langgedienten Kameraden trug zur allgemeinen Erheiterung bei. Natürlich befand sich der Kaffeeausschank an gewohnter Stelle und prompt landete der Rest eines Bechers auf der weißen Hose des Kadettencorpsführers.

In Maasmechelen angekommen mussten wir feststellen, dass die Corpsfahne ihren angestammten Platz im Zeughaus nicht verlassen hatte. Also war Marschieren ohne Fahne angesagt. Am Aufstellort zogen die vielen großartigen Wagen mit ihren bunten Besetzungen vorbei. Riesige Plattformen mit gewaltigen Ausmaßen und eigenem DJ inklusive Soundanlage an Bord bildeten ein mehr als beeindruckendes Defilee. Voll verkleidete Zugfahrzeuge und schwankende Tanzflächen in schwindelerregender Höhe sind in Belgien keine Ausnahme! Gerne reihten wir uns ein und brachten noch reichlich Kamelle unter das erfreute Publikum.





MMB - TIEDTKE

G
m
b
H

■ SANITÄR ■ HEIZUNG ■ KUNDENDIENST

Karl-Legien-Straße 179 • 53117 Bonn • Tel: 0228-96 77 91 11 • Fax: 0228-96 77 91 12 • www.mmb-tiedtke.de

Waldau
DÄSTHAUS | EVENT

Restaurant Waldau
An der Waldau 50
53127 Bonn

Fon 0228.20 72 7000
info@waldau-restaurant.de

Traditionelles Fischbuffet

reservieren Sie schon heute in Ihrem Lieblingsrestaurant



Aschermittwoch, 18. Februar 2026, ab 1800 Uhr

37,50 € / Person



Schützenhof
Hofgarten und Event

Restaurant Schützenhof
Hohe Straße 36
53119 Bonn

Fon 0228.96 699 222
info@schuetzenhof-bonn.de



DR RÖMER
ORTHOPAÈDE - DIPLOM-SPORTLEHRER

TEL 0228 35 25 23

IHRE SCHWERPUNKTPRAXIS ORTHOPÄDIE,
TRAININGSTHERAPIE UND SPORTMEDIZIN

Wir haben
Verstärkung
bekommen!



DR MED JÜRGEN RÖMER

Facharzt für Orthopädie und Diplom-Sportlehrer

DR MED FLORIAN WINKLER

Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie

DR MED STEPHAN DRESBACH

Facharzt für Orthopädie

Mehr Infos unter
WWW.ORTHOPAÈDE-ROEMER.DE

ANTON STRICK

Fachgroßhandlung für Bad und Heizung

Ihr kompetenter Partner für

Sanitär- und Heiztechnik
Klima- und Lüftungstechnik
Armaturen - Installationssysteme
Pumpen - Steuer- und Regelgeräte
Ersatzteile - Werkzeuge

*Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.*

VERKAUF + AUSSTELLUNG:

Aennchenstraße • 53177 Bonn

Mo-Do 7.30-16.45 Uhr

Fr 7.30-15.30 Uhr • Sa 8.00-12.00 Uhr

Anton Strick GmbH

Friesdorfer Straße 27 • 53173 Bonn

Telefon 0228 / 950 22-0 • Fax 0228 / 950 22-95

www.antonstrick.de • info@antonstrick.de

Voller Energie im Fastelovend – jestern, hück und morje!

200 Jahre – Bonn Alaaf! Möge uns der Bönnsche Fastelovend auch im nächsten Jahrhundert viele bunte Sessionen voller fröhlicher Gesichter, toller Kostüme und gelebter Herzlichkeit bringen. Wir wünschen euch allen eine grandiose fünfte Jahreszeit!

KNAUBER

Immer weiter: Energie.



Sound Design

Tontechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

www.sound-design.tv

at all events...



75-jähriges Jubiläum unseres Regimentsspielmannszugs

Von Uwe Reichelt

Zu Gast beim 75-jährigen Jubiläum unseres Regimentsspielmannszugs – Tambourcorps Grün-Weiß Bonn-Oberkassel 1950 e.V. Bei unserer Gala-Prunksitzung haben wir das Tambourcorps Oberkassel anlässlich unserer langjährigen Zusammenarbeit und Freundschaft zur Ehreninformation des Corps ernannt.

Die abgelaufene Session stand ganz im Zeichen unserer Freundschaft und 60-jährigen Zusammenarbeit mit dem Tambourcorps Grün-Weiß Bonn-Oberkassel 1950 e.V. Das Tambourcorps begleitet nicht nur unsere Ein- und Auszüge bei unseren Auftritten, sondern spielt auch unsere Tänze. Dies schon seit 60 Jahren – und in dieser Zeit haben sich einige Freundschaften gebildet. Das Tambourcorps begleitet uns auch auf unseren Touren: Wir waren u.a. schon gemeinsam in Oxford, Budapest, Venedig und München.

Das Tambourcorps selbst feiert im Jahr 2025 75-jähriges Jubiläum und veranstaltete daher ein Jubiläumswochenende vom 04.–06. Juli. Am Freitagabend waren wir nicht nur zu Gast beim Jubiläumsabend im Pfarrheim in Oberkassel: Der Generalstab des Corps ließ es sich nicht nehmen, die Theke im Saal zu übernehmen und kümmerte sich um die Getränkeversorgung der Gäste. Die Sängerin Bianca eröffnete den Jubiläumsabend mit dem besten, was der Schlager zu bieten hat. Danach hatten die Unkeler Ratsherren als



wohl bekannteste Blasmusik-Boyband des Rheinlands ihren Auftritt und brachten den Pfarrsaal zum Kochen. Zum Finale gab es dann Partyhits von „Cavy Basement“ und der Abend klang feucht-fröhlich aus.

Am Samstag, dem 05. Juli 2025, veranstaltete das Tambourcorps gemeinsam mit den Bläserfreunden Niederdollendorf ein Jubiläumskonzert. Der langjährige Vorsitzende und zum Ehrenmitglied ernannte Stephan Käufer führte gekonnt durch das Programm und erläuterte dem Publikum die Musikstücke. Der Corpsintendant Uwe Reichelt, der Corpsoberzahlmeister Thomas Keppelstraß (selbst Mitglied des Tambourcorps), der Artillerieführer Erich Häusler und der Landsturmführer



Thomas Königshausen vertraten den Generalstab bei dem eindrucksvollen Konzert. Und wie in Oberkassel und beim Tambourcorps üblich, klang auch dieser Abend im Foyer der Jupp-Gassen-Halle feucht-fröhlich aus.

Feucht war es leider auch am Sonntag, der den Abschlusstag des Jubiläums bildete. Dauerregen von morgens an sorgte leider für eine schnelle Absage des geplanten Umzugs durch Oberkassel. Durch tatkräftige Mitarbeit aller Tambourcorps-Mitglieder wurde das Pfarrheim schnellstens umgerüstet und zur Bühne für den geplanten Musikwettbewerb. Dieser konnte dann im Trockenen durchgeführt werden und begeisterte die Besucher des Tambourcorps. Diverse Vereine aus Oberkassel machten ihre Aufwartung und natürlich ließ es sich auch der Generalstab der Stadt soldaten mit einigen Kameraden nicht nehmen dem – unserem – Tambourcorps zum Jubiläum zu gratulieren. Als Geschenk überreichten wir einen überdimensionalen

Tambourstab, weil einige Kameraden der hinteren Reihen bei Umzügen den Tambourstab meist nicht sehen.



Der Stabführer Andreas Wollenschein war beeindruckt und zeigte gleich, dass er auch mit diesem Tambourstab umgehen kann. Wir sind gespannt, wann dieser zum ersten Mal bei einem Umzug zum Einsatz kommt.



Damit ging ein vergnügliches und erfolgreiches Jubiläumswochenende unseres Regimentsspielmannszugs zu Ende. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und Pflege unserer Freundschaft bei den gemeinsamen Auftritten und Touren und gratulieren nochmals ganz herzlich zum 75. Geburtstag!

Corps à la Suite in Edinburgh 2025

Von Frank Spilker

Vom 03. bis zum 11. September besuchte das CALAS die schottische Hauptstadt Edinburgh. Zehn Kameraden starteten am Mittwoch in Köln, am Freitag kam ein weiterer dazu. Exzellent vorbereitet und organisiert wurde unsere Reise wie immer von unserem Kanzler Michael Büth mit Unterstützung durch den Kameraden Alfred Westenhöfer.

Direkt nach Ankunft und check-in im typisch britischen Hotel ließen wir uns per Bus die komplett zum Unesco-Weltkulturerbe gehörende Innenstadt zeigen. Zunächst gingen wir, alle der englischen Sprache mächtig, davon aus, dass wir unserem Reiseführer in seiner Muttersprache folgen könnten. Da der sehr freundliche ältere Herr jedoch seinen herrlichen schottischen Akzent nicht unterdrücken konnte, entschieden wir uns, den Bus zu wechseln und auf Kopfhörer mit deutscher Übersetzung umzusteigen. Am Abend folgte ein wohlverdientes Essen in einem wunderbaren Pub, in dem auch das schottische Nationalgericht „Haggis“ serviert wurde. Prädikat „sehr empfehlenswert“!

Am Donnerstag besichtigten wir nach dem Frühstück das Edinburgh Castle. Es thront seit über 900 Jahren auf einem Vulkanfelsen über der Stadt und erzählt Schottlands Geschichte – von Königen, Kriegen und Kronjuwelen. Ein Wahrzeichen mit atemberaubender Aussicht! Weiter ging es mit der zweiten Bustour, diesmal in die äußeren Stadtbezirke mit herrlichen Parks und zum Hafen, in dem u.a. die außer Dienst gestellte königliche Yacht „Britannia“ ihren letzten Liegeplatz gefunden hat. Im Anschluss entschieden sich einige Kameraden zum Besuch diverser Pubs, einige gönnten sich eine klassische Tee-stunde im Hotel „The Balmoral“. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Howies“ mit schottischer Küche wurde das wunderbare Ausgeviertel „Grassmarket“ ausgiebig erkundet.



Der Freitagvormittag gehörte wieder der Erweiterung der Allgemeinbildung in Form einer Führung durch die historische Altstadt mit einer Exkursion in die „Unterwelten“ Edinburghs, ein faszinierender und düsterer Teil der Stadtgeschichte – damit sind vor allem die unterirdischen Gassen, Gewölbe und Räume

gemeint, die unter der Altstadt liegen. Ursprünglich für Lagerung und Handwerksbetriebe gedacht, verfielen sie bald und wurden zu einem Unterschlupf für die Ärmsten der Stadt – mit Kriminalität, Prostitution und Krankheiten. Unsere Stadtführerin – hauptberuflich Studentin der britischen Literatur – sprach auch für uns gut verständliches Englisch, allerdings in einer Geschwindigkeit, an der wir letztlich alle scheiterten. Am Ende der Führung besuchten wir das Grab von Adam Smith, dem Begründer der klassischen Nationalökonomie und einem der maßgeblichen „Väter des Kapitalismus“. Ein Muss! Nach soviel Kultur war eine Stärkung überfällig. Da kam der nächste vom Kanzler geplante Programmpunkt wie gerufen. Die „Johnny Walker Experience“, ein Whisky-Tasting der besonderen Art mit beeindruckenden visuellen Effekten und mehreren Whiskys, vom Blend bis zum Highland Single Malt. Der Tag wurde abgerundet vom Abendessen diesmal mit französischer Küche.



Am Samstag ging es zur Mündung des Flusses Forth mit drei riesigen Brücken, u.a. der im Jahr 1890 fertiggestellten und 2.500m langen „Forth Bridge“, die als technische Meisterleistung des 19. Jahrhunderts gilt und ebenfalls ein Unesco-Weltkulturerbe ist. Mit einem Schiff der „Forth Cruises“ ging es zur „Inchcolm Island“, auf der u.a. eine Augustinerabtei aus dem 12. Jahrhundert besichtigt werden kann.



Nach dieser kräftezehrenden Exkursion war das Mittagessen im „Grand Cafe“ des Hotels „The Scotsman“ ideal. Das Gebäude war früher das Hauptquartier der gleichnamigen Zeitung, die hier über viele Jahrzehnte ansässig war. Im Jahr 2001 wurde es in ein Hotel umgewandelt. Das Restaurant ist in den Räumen der ehemaligen Werbeabteilung der Zeitung untergebracht und das Essen wird mit Live- Klaviermusik begleitet. Nach einer Shoppingtour trafen wir uns zum Abendessen, diesmal beim Italiener. In den letzten Tag starteten wir bei wunderbarem Wetter mit einem Spaziergang zum Flusstal „Water of Leith“. Die Atmosphäre dort – mit alten Brücken, Wasserläufen, Efeu, historischen Häusern und einer leicht mystischen Stimmung – soll JK Rowling beim Verfassen ihrer „Harry-Potter“-Romane inspiriert haben, vor allem für die Stimmungen und Orte in „Hogsmeade“. Nach einer weiteren kurzen Zeit für die letzten Einkäufe gab es Burger in unserem inzwischen lieb gewonnenen Pub „Ryrie’s“, danach ging es zum Flughafen. Alle Teilnehmer haben diese Reise im Höchstmaß genossen und es sei ein Kamerad hier zitiert, der es auf den Punkt zusammenfasst: „Vielen Dank lieber Michael für die gesamte Organisation, einschließlich der Vorbereitungen und der Nachsorge! Und an Euch alle, vielen Dank für die super entspannte Zeit, die Gespräche und die coolen Erlebnisse in dieser großartigen Stadt!“



Viel Spaß in der fünften Jahreszeit



Gerne beraten wir Sie:

Geschäftsstelle

Alain J. Klokow e. K.

Bonner Talweg 28

53113 Bonn

Telefon 0228 2427878

Mobil 0173 9301666

alain.klokow@zuerich.de

Brühler Welterbe – 300 Jahre Grundsteinlegung Schloss Augustusburg

Von Dominique Eichhorn



Sonntag, 13. Juli 2025. Während die ersten Familien in den wohlverdienten Urlaub starteten, sammelten sich die Stadtsoldaten um 9:30 Uhr am Zeughaus. Es ging nach Brühl zum Schloss Augustusburg. Dort fand der Aktionstag „ÜBER LACK & LEIM – Historisches Handwerk & Restaurierungstechniken“ im Rahmen der Feierlichkeiten zum 300. Jahrestag der Grundsteinlegung des Schlosses durch Kurfürst Clemens August statt. Hierzu lieferten wir gern den passenden Rahmen. Mit mehr als 80 Personen, natürlich in Uniform, hieß es Abfahrt.

Doch bevor es nach Brühl ging, stand noch ein Foto-Termin am Bonner Hafen mit der Firma Am Zehnhoff-Söns GmbH an. Für die bundesweite #HafenFan-Kampagne, zu der seit diesem Jahr auch der Bonner Hafen und damit auch die Firma Am Zehnhoff-Söns gehören, wurden auf dem Gelände des Bonner Hafens Fotos geschossen. Die Kampagne macht die Bedeutung deutscher Binnenhäfen sichtbar, die als wichtige Logistikknotenpunkte Bahn, Binnenschiff und Lkw verbinden. Hier zeigt sich wieder, dass Geschichte verbindet: die Stadtsoldaten gibt es seit 1872, den Bonner Hafen seit 1907. Über 100 Jahre Geschichte von zwei Bonner Institutionen, die stark regional verankert sind. Als Bindeglied fungierte hier unser Corpsoberzahlmeister Thomas Koppelstraß, der seit inzwischen 30 Jahren Teil des AZS-Teams ist.

Die Fotos waren gemacht und weiter ging es nach Brühl. Im Rahmen des Festes engagierte sich das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. gemeinsam mit den Altstädtern Köln 1922 e.V. als „Kurfürstlich-Kurkölnischer Knubbel“ im Freundeskreis Brühler Schlösser und Gärten e.V. Ab 11.00 Uhr besetzten die beiden Traditionskorps die Wachhäuschen und „wachfla-

nierten“ gemeinsam im Schlossgarten. So kam man mit den zahlreichen Gästen in einen regen Austausch. Historische Kutschen aus dem Bestand der Traditionskorps rundeten das farbenprächtige Bild vor dem Schloss ab. Auch einer Fahrt mit unserer Kadettenkutsche, welche von einem Traktor gezogen wurde, konnte man sich anschließen.

Um 12.00 Uhr hieß es dann für die beiden Traditionskorps: Aufstellen zum Aufmarsch. Mit „klingendem Spiel“ zogen die beiden Spielmannszüge auf den Platz unterhalb des Schlosses ein. Den Besuchern wurde in kurzen Worten der Hintergrund der Veranstaltung erläutert, wer wir sind und welchen Bezug die Traditionskorps dazu haben. Anschließend wurde noch etwas Musik zum Besten gegeben. Danach durfte das obligatorische Foto auf der Treppe vor dem Schloss natürlich nicht fehlen. Nun lockerten sich die Formationen und man verteilte sich auf dem Gelände. Zwischenzeitlich klarte sich auch der Himmel auf und es gab strahlenden Sonnenschein. Am frühen Nachmittag trat dann auch die Kinder- und Jugendtanzgruppen der Altstädter vor der Schlossstreppe auf.



Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung gab es Würstchen sowie „Räuberpfanne“ und frisch gebackene Waffeln, alles ehrenamtlich durch Mitglieder und Freunde der Corps hergestellt und verkauft. Mehrere durch Corpsmitglieder betreute Getränkestände sorgten für Erfrischung. Die Angebote wurden sehr gut von den Besuchern angenommen, sodass es hier teilweise zu langen Schlangen kam, das wurde aber gern in Kauf genommen.

Gegen 16 Uhr zogen beide Corps ein weiteres Mal mit „klingendem Spiel“ auf dem Platz auf. Dabei konnte die Damen-Tanzgruppe der Bonner Stadtsoldaten „Castr Bonnensia“ mit ihren Tänzen die anwesenden Zuschauer begeistern. Als die Veranstaltung gegen 17 Uhr zu Ende war, hieß es Abbau. Mit vereinten Kräften wurden die Kutschen wieder auf den Transporter der Firma Am Zehnhoff-Söns GmbH geladen und in die Wagenhalle gebracht. Auch die Stände und Buden wurden abgebaut. Wie beim Aufbau an den Tagen zuvor, war dies nur durch die Hilfe von freiwilligen Helfern möglich. Ein großes Lob an alle Beteiligten, die dieses Event möglich gemacht haben.

Einige Kameraden des Generalstabs blieben noch etwas länger und betrieben einen Getränkestand, welcher für das „Rokoköse“-Picknick genutzt wurde.

Dieses Event war das zweite im Brühler Schloss unter Teilnahme der Bonner Stadtsoldaten. Bereits im Jahr 2000 nahmen wir bei „Riss im Himmel“ teil. Anlässlich des 300. Geburtstages des Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August wurden die Epochen des Barock und Rokoko an zahlreichen Originalschauplätzen mit Veranstaltungen wieder lebendig.












SION_KOELSCH

Die 4.-Knubbel-Jahrestour 2025

Hamburg mit den Kameraden erkunden

Von Joseph Knechtges



Es war Freitagmorgen, der 27.06.2025, als sich die Knubbel-Kameraden am Bonner Hauptbahnhof versammelten. Die Uhr zeigte 8:30, die Stimmung war ausgezeichnet und die Vorfreude auf die Jahrestour 2025 nach Hamburg war groß. Mit Koffern, guter Laune und voller Zuversicht stiegen sie in den ICE, der sie pünktlich um 13:15 Uhr in die Hansestadt brachte.

Kaum in Hamburg angekommen, ging es schnurstracks zum Hotel. Gepäck abladen, kurz frisch machen – und ab in die Altstadt! Dort wartete die erste Station: die sogenannte „Hopfenbetankung“. In einer urigen Kneipe flossen die ersten kühlen Biere, begleitet von herzhaftem Lachen und Anekdoten. Die Kameraden, ein bunt gemischter Haufen mit einem Faible für Geselligkeit, fühlten sich in der Kneipe sofort wie zu Hause. Dennoch führte der Nachmittag die Truppe zur Astra-Brauerei. Eine Führung durch die heiligen Hallen des Hamburger Bieres versprach nicht nur Einblicke in die Braukunst, sondern auch ein ausgiebiges Bier-Tasting. Mit jeder Sorte, die über die Zunge lief, wuchs die Begeisterung – und der Appetit. Eine deftige Brotzeit sorgte dafür, dass die Mägen nicht nur mit Flüssigem, sondern auch mit Nahrhaftem versorgt wurde.

Frisch gestärkt zog es die Kameraden weiter zum Fischmarkt, genauer gesagt zur „Alt Helgoländer Fischerstube“. Dort, umgeben vom Duft des Meeres, genossen sie ein Abendessen, das keine Wünsche offenließ. Frischer Fisch, knusprige Beilagen und ein kühles Getränk – was will das Kameradenherz mehr? Doch der Abend war noch jung und so führte der Weg weiter zur Bar Christiansen's. Ein oder zwei Longdrinks später – wer zählt schon genau? – war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Nun zog es die Gruppe auf

den Kiez. Vom Hans-Albers-Platz bis zur Großen Freiheit war es ein bunter Tanz aus Lichtern, Musik und Gesprächen. Ein kühles Bier zur Abkühlung, denn selbst in der späten Stunde war es noch angenehm warm, rundete den Abend ab. Das Wetter spielte perfekt mit und die Kameraden genossen die lebendige Atmosphäre der Reeperbahn. Nach einem letzten Getränk sowie einem langen, erfüllten Tag war dann aber auch „Schicht im Schacht“. Müde, aber glücklich, kehrten sie ins Hotel zurück. Der Samstag begann gemütlich am Strandpauli, wo ein ausgiebiges Frühstück die Lebensgeister weckte. Mit Blick auf die Elbe und einem guten Frühstück vor sich ließen es sich die Kameraden gutgehen. Frisch gestärkt stand anschließend der nächste Programmpunkt an: eine 2-stündige Hafenrundfahrt. Die imposanten Schiffe, die weite Wasserfläche und die Geschichten des Guides versetzten die Gruppe in Staunen. Hamburg zeigte sich von seiner schönsten Seite und auch auf der Bootsfahrt begleitete die Kameraden das beste Wetter.

Anschließend teilte sich die Gruppe, je nach Vorliebe. Eine Gruppe begab sich ins Miniatur Wunderland, wo sie von den detailverliebten Modellen und beeindruckenden Landschaften begeistert wurden. Die andere Gruppe besuchte das Maritime Museum, tauchte in die Welt der Seefahrt ein und war fasziniert von den Geschichten über Schiffe und Abenteuer auf hoher See. Nach diesen umwerfenden Erlebnissen trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen an der Landungsbrücke im Blockbräu. Bei deftiger Küche und kühlen Getränken ließen sie den Tag noch einmal Revue passieren. Gestärkt zog die Gruppe gemeinsam zum Beatles-Platz, wo die legendäre Kiez-Tour mit den Kiez-Jungs

begann. Die 2,5-stündige Tour war ein Erlebnis für sich: Erzählungen, Witze, spannende Fakten und lehrreiche Anekdoten wechselten sich ab. Ein kühles Bier zwischendurch im Boxkeller der Ritze, wo schon zahlreiche Boxlegenden trainiert haben, sorgte für eine willkommene Pause. Die Tour endete schließlich in der Großen Freiheit, wo die Kameraden in der Bar Highway auf einen Absacker einkehrten. Zur späten Stunde kehrten einige ins Hotel zurück, während andere die Nacht im Skyline 20up ausklingen ließen und den atemberaubenden Blick über Hamburg genossen. Wieder andere tauchten in die legendären Kaschemmen des Kiezes ein, um das einzigartige Flair des Hamburger Bergs zu spüren. Nach einem langen, aber unvergesslich schönen Tag kehrten die Kameraden schließlich ins Hotel zurück, für einen wohlverdienten Schönheitsschlaf. Am Sonntagmorgen traf sich die Gruppe, um den Stadtteil St. Georg zu erkunden. Im Café Urlaub im Garten genossen sie ein ausgiebiges Frühstück, das keine Wünsche offenließ. Danach spazierten sie gemeinsam an der Alster entlang, ließen die Seele baumeln und kehrten im Seehaus für ein Getränk und ein Dessert ein. Das traumhafte Wetter begleitete sie das gesamte Wochenende und setzte dem Ausflug die Krone auf. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck versammelten sich die Kameraden schließlich am Hauptbahnhof, um mit dem Zug zurück nach Bonn zu fahren. Die 4.-Knubbel-Jahrestour 2025 war ein voller Erfolg – Hamburg hatte die Kameraden mit offenen Armen empfangen und ihnen unvergessliche Momente beschert.



Nachruf Ehrenmajor Jan Künster



Vor einigen Jahren entwarf Jan speziell für unsere Kavallerie in der ihm eigenen Art eine Grafik mit einem berittenen Kameraden, mit einem bewusst nur angedeuteten Reiter. Es zeigt das Tier in seiner Ästhetik und Dynamik, so wie Jan Künster für diese spezielle Darstellung von Pferden auch weltweit bekannt geworden ist.

Seine Bilder und Zeichnungen, die vielmehr als Kunstwerke zu bezeichnen sind, tragen alle seinen unverwechselbaren Zeichenstil mit Bleistift und Aquarell, der bis heute unnachahmlich und präsent für sein Schaffen ist.

Ein Werk für das Bonner Stadtsoldaten-Corps zu schaffen, war Jan Künster als geborenem Bonner immer eine Herzensangelegenheit. Er hatte eine besondere Freude daran und Gabe, ausgesuchte Motive und Bildgestaltungen einzubringen und seine kreativen Ideen mit den Vorstellungen des Corps zu verbinden. Erwähnt werden muss an dieser Stelle auch, dass Jan Künster die jeweils zugrundeliegenden Rechte an den Originalen dem Corps zur Nutzung übertragen hat.

Es war eine Auszeichnung für uns, wenn er für uns als Traditions-corps tätig wurde – und wir sind ihm für seine Arbeit und Verbundenheit mit den Bonner Stadtsoldaten für immer dankbar.

Am 26. Mai 2025 verstarb unser Ehrenmajor Jan Künster.

Der erste Kontakt zwischen Jan Künster und dem Bonner Stadtsoldaten-Corps wurde im Jahr 2012 geknüpft. Zur Finanzierung der Sanierung unseres Zeughauses gestaltete er in seiner unverwechselbaren Art die „Zeughaus-Aktie“, die ein großer Erfolg allein durch die besondere künstlerische Darstellung wurde und so maßgeblich zur erfolgreichen Finanzierung beitrug. Fast jeder Stadtsoldat und auch unsere Freunde und Förderer erwarben eine solche Aktie, die bis heute in ihrer Wirkung unerreicht ist.

Im Jahr 2019 schuf Jan das Bild „Rathaussturm“. Dies war auch die Grundlage für eine erste limitierte Auflage des Werkes. Diese Zeichnung verwenden wir auch heute noch u. a. für Einladungen und Glückwunschscheiben des Corps. Es zierte außerdem das Titelblatt unserer „Feldpost“ im Jahr 2023. Es zeigt das gesamte Corps vor dem geschmückten Rathaus und fängt die besondere Stimmung an diesem Tag bei der traditionellen Eroberung des Rathauses ein.

Im Jahr 2024 wurde Jan erneut für uns tätig und entwarf nachträglich zum 150-jährigen Jubiläum des Corps ein weiteres einzigartiges Bild, das verschiedene bekannte Motive der Stadt und unser Zeughaus, gekrönt von den Hüten der Kameraden und unserer Marie, zeigt. Dieses auf 111 Drucke limitierte Bild wird als besonderes Geschenk an verdiente Kameraden oder besondere Gäste durch das Corps überreicht.

Wir wünschen seiner Familie viel Kraft für die schwere Zeit der Trauer und des Abschiednehmens.

Wir werden Jan Künster stets ein ehrendes Andenken bewahren.



EVENTKATAMARAN *FILIA RHENI*

Flaggschiff des BStC



Brassertufer "Alter Zoll" - 53111 Bonn
 Telefon 0228 - 69 03 90 - Schiff 0171 - 2244665
 Ihre Ansprechpartner: Clemens und Manuela Schmitz

Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Veranstaltungen bis 120 Personen mit aktuellen Hygieneregeln und klimatisierter Zu- und Abluftanlage sowie Glasabrennungen zwischen den Tischen.

www.eventkatamaran.de - E-Mail: info@schmitz-bonn.de



filiarhenibonn



Eventkatamaran Filia Rheni

50 Jahre
Modestudio
Krämer

seit 1974 in der Bonner-Südstadt
www.modestudio-krämer.de

Mo.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
 Sa.: 10.30 - 14.00 Uhr



Der Paketshop hat geänderte Öffnungszeiten!

0228-219184 • Bonner Talweg 39, 53113 Bonn



Dr. med. Friedrich Jovy

Facharzt für Orthopädie

Argelanderstraße 59
 53115 Bonn

Telefon: (02 28) 210 777
 Telefax: (02 28) 214 110

Akupunktur
 Chirotherapie
 Sportmedizin
 Osteologe DVO
 Physikalische Therapie



Von Hand. Fürs Herz.



Orden Bley

Seit Jahrzehnten fertigen wir mit Herz, Handwerk und Hingabe individuelle Karnevalsorden, die Eindruck hinterlassen – oder besser gesagt: **einen BLEYbenden Eindruck!**

Ob traditionsreich, modern oder ausgefallen, wir verwandeln Ihre Ideen in funkelnde Realität.

www.ordenbley.de · Tel.: +49 (0)228 4299100 · E-Mail: info@ordenbley.de

jetzt Anfrage stellen





Herrenorden

Damenorden



Pin

Unsere Orden der Session 2025/2026

In diesem Jahr ist unser Sessionsorden dem 25-jährigen Jubiläum des Corps à la Suite gewidmet. In der Mitte sind wibbelnde Stadtsoldaten „Föttche an Föttche“ zu sehen. Darüber ist unser BStC-Emblem angebracht und die blau-weiß-roten Fahnen wehen. Flankiert werden die beiden Stadtsoldaten von zwei Kanonen (der Artillerie), und selbstverständlich darf die Jahreszahl auch nicht fehlen. Am unteren Rand ist das (neue) Logo des Corps à la Suite und der Corps-Glückwunsch zu dessen 25. Geburtstag zu sehen.

Beim Damenorden bildet das BStC-Logo diesmal den Mittelpunkt, es ist auf einer goldenen Feder aufgesetzt. Mit den aufgebrachten weißen Diamanten ist der Damenorden wieder ein echtes Schmuckstück und kann als Halsorden oder Brosche getragen werden.

Unser diesjähriger Sessions-Pin ist der Formation „Kavallerie“ gewidmet. Er ist Teil einer Serie, die in den vergangenen Sessionen mit der Infanterie und der Artillerie begonnen hat und mit den weiteren Formationen fortgesetzt wird. Auf dem Pin ist ein reitender Kavallerist vor unserem typischen Wachhäuschen mit BStC-Emblem zu sehen.

Ist Ihr Interesse an unseren Sessionsorden geweckt? Sie können diese Orden käuflich erwerben: Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an das Corps: intendant@bstc.de

Die Produktion der Orden und des Sessions-Pins lag in diesem Jahr wieder in den Händen unseres Kameraden und Mitglied des Elferrates Ingo Bley, dem wir hierfür sehr herzlich danken.

Unser Ehrenobrist 2025



Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch - Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

Bei unserer Gala-Prunk-Sitzung 2025 konnten wir erneut eine bedeutende Persönlichkeit zum Ehrenobristen ernennen. Die Bonner Stadtsoldaten begrüßen den Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch, in den Reihen der Ehrenobristen des Corps.

Michael Hoch wurde in Singen geboren und studierte von 1983 bis 1989 in Heidelberg und Paris Biologie. Nach seiner Promotion 1992 an der Ludwig-Maximilians-Universität München erlangte er 1996 die Lehrbefugnis an der Technischen Universität Braunschweig. Später war er Gruppenleiter am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen. Seit 1999 ist er Professor für molekulare Entwicklungsbiologie an der Universität Bonn. Von 2006 bis 2015 war er geschäftsführender Gründungsdirektor am LIMES-Institut der Universität Bonn.

Seit Mai 2015 ist er der 143. Rektor der Universität Bonn und fühlt sich schon länger dem Bönnschen Fastelovend und dem Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. eng verbunden. Er wurde vor einigen Jahren zum Ehrenleutnant ernannt. Unter seiner Leitung erweiterte und verfestigte sich die Verbindung zwischen Bonner Universität und Bonner Karneval. Unter anderem

wurde das 200-jährige Bestehen der Universität im Jahr 2018 unter dem Motto „Loss mer fiere un studiere.

200 Jahr Uni Bonn – 190 Jahr d'r Zoch kütt!“ gefeiert.

Erstmalig im Jahr 2020 und danach noch einige Male wurde Michael Hoch zum „Rektor des Jahres“, 2023 gar zum „Rektor des Jahrzehnts“ gewählt. In seine bisherige Amtszeit fällt die Auszeichnung der Universität Bonn als „Exzellenzuniversität“, die mit acht sog. „Exzellenzclustern“ die erfolgreichste Hochschule in diesem wichtigsten deutschen Wissenschaftswettbewerb ist.





Mach Schluss mit heißer Luft – Bewirb dich für einen coolen Job!

Du hast Lust auf

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz
- ✓ ein eingespieltes Team
- ✓ kurze Wege und
- ✓ ehrliches Handwerk?

Dann komm zu uns! Bei uns erwartet dich kein Großkonzern, sondern ein Betrieb, der noch weiß, was Kollegialität bedeutet.

Du bist

- ✓ Kälteanlagenmechaniker*in
- ✓ Lüftungsmonteur*in
- ✓ oder willst Azubi werden?



Kälte-Hunke
Logo featuring a cartoon character holding a vacuum hose.

Dann bewirb dich noch heute!
Ganz unkompliziert telefonisch
oder per Mail!



Pfaffenweg 23, 53227 Bonn
Tel.: 0228/42136-0
Mail: info@kaeltehunke.de



Unser Angebot für Sie:

- Planung ihrer Vereins und Gruppenreise inklusive Hotel
- Busvermietung
- organisierte Tagesausflüge
- 100% **Durchführungsgarantie** bei unseren Katalogreisen



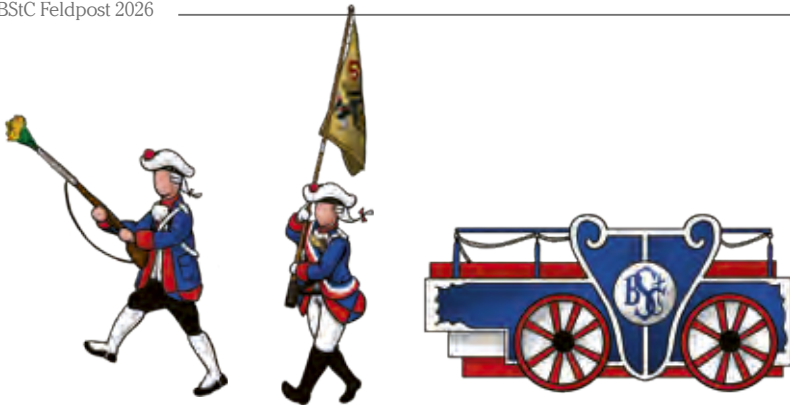
Reisekatalog
kostenlos
anfordern!



Univers Reisen GmbH
Justus-von-Liebig Str. 20
53121 Bonn

www.univers-reisen.de
info@univers-reisen.de

Tel.: 0228 989 000



gsi:gastronomie
gsi:hotel



Ihr Event in besten Händen

Wir machen Ihr Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis:

- 🎵 Betriebsfeiern | Weihnachtsfeiern | Jubiläen | Feste
- ♥ Hochzeiten | Taufen | Kommunion | Konfirmation
- 🎈 Geburtstage | Einschulungen | Klassentreffen | u. v. m.

Welchen Anlass möchten Sie feiern?

Wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihres ganz persönlichen Events:

E-Mail: info@gsi-bonn.de
Tel. +49 228.8107-222
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
www.gsi-bonn.de

**Buffet bereits
ab 34,20 €
p.P.**

Scannen und
mehr erfahren!



RheinAue

Parkrestaurant – Café – Terrassen
Rheinischer Biergarten

Das gastronomische Erlebnis in der Rheinaue!



Ludwig-Erhard-Allee 20 • T. 0228 - 374030
parkrestaurant@rheinaue.de



HEINZE & HEINZE

Rechtsberatung | Steuerberatung | Wirtschaftsberatung

Rheinweg 24 | 53113 Bonn | Telefon +49 228-36 99 0-0 | kanzlei@heinze-heinze.de | www.heinze-heinze.de

Das Zeughaus

des Bonner Stadtsoldaten- Corps von 1872 e. V.



Seit einigen Jahren sind die Bonner Stadtsoldaten in der glücklichen Lage, ein eigenes Zeughaus zu besitzen.

Es befindet sich in der Endenicher Straße 10 b in der Bonner Innenstadt und beherbergt neben unserer Geschäftsstelle einen großen Schankraum mit Theke, eine Kegelbahn, eine vollausgestattete Küche, ein großes Sitzungszimmer für den Generalstab und einige weitere Räumlichkeiten. Auch Platz für unsere Uniformen und unser Archiv ist vorhanden. Nach erheblichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Jahr 2012 erstrahlt das Zeughaus in vollem Glanz.

Sie können unser Zeughaus für Veranstaltungen mieten. Anfragen richten Sie bitte an:
zeughaus@bstc.de



Das Corps

de Chevaliers

Die Mitglieder

Burkhard Baums

Baums & Co. Handelsgesellschaft, Dortmund

Christian Dreesen †

Herrenhaus Buchholz, Alfter

H. Walter Heinze

Intendant

Rechts- und Steuerkanzlei
Heinze & Heinze, Bonn

Kurt Kallenberg †

Karosseriewerk Kallenberg

Detlev Klautd

Brenner & Klautd Verwaltung, Bonn

Willi Lerch

Unternehmensberatung, Köln

Heinz Münstermann †

Tabak Express Herscheidt, Bonn

Walter Nonnen-Büscher †

Bonner Eisenwarengroßhandlung
Wilhelm Nonnen, Bonn

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels

Dominikanerpater, Bonn

Toni Rottlender †

Bedachungen, Köln

Werner Schmitt

BLESES Fahrzeuge Köln-Deutz

Bert Schüller

Moderne Spielstätten Solf, Bonn

Dr. Heinrich Basilius Streithofen †

Dominikanerpater

Heinz Ulte †

Vermögensverwalter, Bonn

Willi Zehe †

Belz Stuck-Putz-Akustik, Bonn



SCHREDDERN, ODER BESSER GLEICH BEZAHLEN?

- Akten- und Datenträgervernichtung
- Archivierung • Digitalisierung.



www.rheingold-aktex.de

UND IHR DATENSCHATZ
IST SICHER.

Der Elferat

Die Mitglieder

Gert Armerling

Armerling Malermeister

Eric Armerling

Armerling GmbH

Willi Baukhage

Schultheiß a.D.

Dennis Baum

Baum Lebensmittel e.K.

Ingo Bley

Orden Bley GmbH

Stefan Hagen

Hagen Consulting & Training GmbH

Andreas Hansen

Dipl. Volkswirt

Dr. Bert Huefnagels

Zahnarzt

Marc Jakobs

Präsident

Sharp Business Systems Deutschland GmbH

Dr. Stephan Kern

Internist und Diabetologe

Volker Klein

Vorstand der Volksbank Köln Bonn eG

Karl-Heinz Morschhaeuser

Dipl. Sparkassenbetriebswirt

Ingo Nolden

Elektrotechnik Nolden GmbH

Peter H. Rath

Juwelier Rath

Ayk-Peter Richter

Urologe

Dr. Jürgen Römer

Orthopäde – Diplomsportlehrer

Christoph Schare

Medizincontroller

Dr. Wolf Schare

Gefäßchirurg und Phlebologe

Richard Schmitz

Schmitz Baukunst GmbH

Ulrich Voigt

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn

Prof. Dr. Eberhard Walther

HNO-Arzt

Stephan Wilkes

Kurfürsten Gesundheitszentrum

Bonn & B-Matics GmbH & Co. KG



PROF. DR. MED. EBERHARD WALTHER

Facharzt für HNO-Heilkunde
Plastische Operationen
Spezielle HNO-Chirurgie



Kooperation mit den
Johanniter - Kliniken Bonn

Praxis-Tel. 0228 63 65 65
Service-Tel. 0228 90 86 991
Telefax 0228 631260
MO, DI, DO, FR 9.00 - 11.00 Uhr
MO, DI, DO 15.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

**HNO am
Kaiserplatz**
Kaiserplatz 16
53113 Bonn

- Allergologie • Schnarchen • Tinnitus • Krebsvorsorge
- Hören, • Gleichgewicht, • Riechen, • Schmecken
- Schlucken • Raucher-Check • Ultraschall • Gutachten
- Tauglichkeitsuntersuchungen (Tauchen, Fliegen, Kfz)

Ambulante und stationäre Operationen im Waldkrankenhaus:

- LASER • Mikro-, Hochfrequenz-, endoskopische Chirurgie
- Stimm-, atmungs- und hörverbessernde Operationen
- Chirurgie bei Schnarchen

www.bonn-hno.de

Der Generalstab

Der Generalstab

Kommandant

Wolfgang Orth

Corpsintendant

Leutnant i.G. Uwe Reichelt

Corpsoberzahlmeister

Oberleutnant i.G. Thomas Keppelstraß

Corpsfeldwebel

Leutnant i.G. Patrick Unkelbach

Corpsquartiermeister und Führer der Infanterie

Oberleutnant i.G. Robert Kleinhans

Corpszeugmeister und Führer der Artillerie

Leutnant i.G. Erich Häusler

Kommandeur der Kavallerie

Rittmeister i.G. Walter Müller

Corpspostmeister und Führer des Landsturms

Oberleutnant i.G. Thomas Königshausen

Corpsdoktor

Oberleutnant i.G. Wolfgang Kreuzer

Corpszahlmeister

Oberst i.G. Clemens Schmitz

Geschäftsführer

Hauptmann i.G. Hans-Georg Walden

Literat

Leutnant i.G. Dirk Vögeli

Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant

Herbert Raab

Intendant des Corps de Chevaliers

Oberst d.R. H. Walter Heinze

Weisitzer

Hausvogt

Oberfeldwebel d.R. Gert Armerling

Kanzler des Corps à la Suite

Major im Corps à la Suite Michael Büth

Pressesprecherin

Unteroffizierin d.R. Dominique Eichhorn

Präsident des Elferrates

Oberleutnant Marc Jakobs

Schirmmeister

Leutnant h.c. Michael Orth

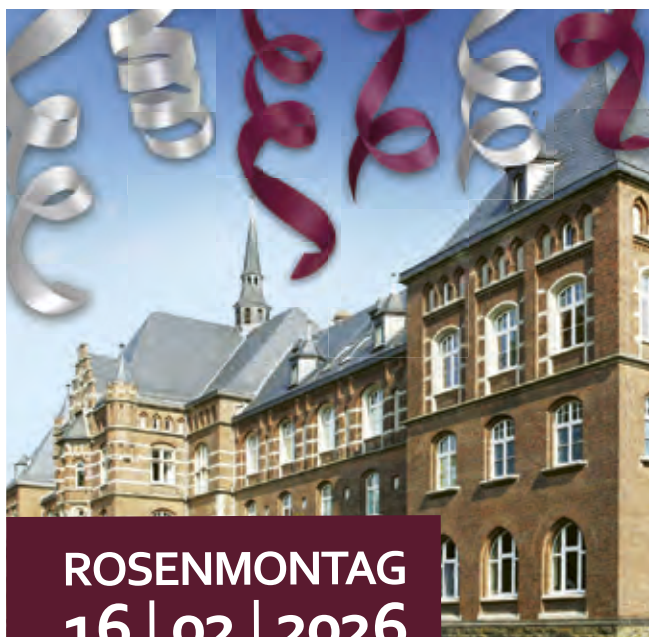
Leiter des Reservecorps

Feldwebel Hans Albert Schurz

Leiter des Kadettencorps

Feldwebel h.c. Markus Fontaine





ROSENMONTAG 16 | 02 | 2026

Jot jestief für d'r Zoch

ab 10 Uhr

Frühstücksbuffet in Leo's Bistro
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee, Saft
und Wasser 24,00 €

Frühstücksbuffet in einem separaten Raum
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee, Saft und Wasser
sowie Raumbereitstellung 27,00 €

Wir bitten um Reservierung
unter 0228 | 6298-492

Rosenmontagssnack bevör d'r Zoch kütt

ab 11 Uhr

An der Ecke „Alter Friedhof / Noeggerathstr.“

Gulaschsuppe mit Brötchen	5,00 €
Laugengebäck	3,00 €
Früh Kölsch 0,25 l	3,00 €
Kaffee, Tee	3,00 €
Alkoholfreie Getränke	ab 2,00 €



Hotel Collegium Leoninum ****S
in der Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstraße 34 | 53111 Bonn

📞 0228 | 6298-0 📧 info@leoninum-bonn.de

🌐 leoninum-bonn.de

KÖNIG PARTNER
VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

GESCHÄFTSFÜHRER
CHRISTIAN ORTH

www.koenig-partner.com

INNER STADT OLD TOWN COFF

De Kinderprinz von 2007/2008

WIR FEIERN



Pappnasen, Kamelle,
Kostüme, Wurfmaterial
und lauter andere jecke
Sachen bekommen Sie
bei uns in Hülle und Fülle!

Ihr C+C-Großmarkt in der Region:

**Kleinaltendorfer Weg 2
53359 Rheinbach**



Handelshof

HANDELSHOF.DE/rheinbach

Wir bieten Mediengestaltung, Druckvorstufe, Bogenoffset-Druck,
Versand+Logistik, IT-Lösungen, Webdesign*, Verlag, Anzeigenakquise*

*Bei uns inklusive: Profi-Kundenservice & Beratung

Köllen
Druck+Verlag



BONN



0228 / 98 98 2-0



druckverlag@koellen.de



BERLIN



030 / 78 70 25 40



berlin@koellen.de



koellen.de



koellendruck

www.koellen.de

Das Organigramm des Generalstabs der Bonner Stadtsoldaten in der Session 2025/26



Das Corps à la Suite

Die Mitglieder

Michael Andernach

MA-Bo Handelsgesellschaft

Vassilios Barmbas

Barmbas Holding GmbH

Christoph Bell †

Notar

Guido Bernards

Malermeister

Norbert Bleibtreu-Busquets

B2 assets & consulting GmbH

Thomas Boll

Steuerberater

Ferdi Brack

Steuerkanzlei

Mario Brouwers

cyberfabrik

Michael Büth

Europe Service GmbH

Kanzler

Heinz Bursch

Biohof Bursch

Oliver Coppeneur

Confiserie Coppeneur et Compagnon GmbH

Martin Dinier

documentus GmbH Bonn

Valentino di Donato

V.D. Elektrotechnik GmbH

Alexander Ernst

Alexander Ernst Immobilien

Frank Fleckenstein

Sparkasse KölnBonn

Roland Flörken

Flörken & Schulz Immobilien GmbH

Helmut Graf

Stiftung Buntes Herz gGmbH

Jürgen Hofmann

xxPxx- Photographische Dienstleistungen

Dr. Matthias Hohlfeld

Rechtsanwalt

Michael Holschbach

DEVK Bezirksleiter

Dr. Andreas Jordan

Zahnärzte am Schloss

Timo Kazmierczak

TOP Magazin Bonn

Werner Kentrup

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH

Thomas Kersting

Juwelier

Frank Kessel

Kessel's Espresso Studio

René Kinnart

plateau -holzböden & türen- e.K.

Günter Klippel

Schreinerwerkstatt Günter Klippel GmbH

Michael Klöckner

Alexander Kolzem

Alexander Kolzem GmbH, Sanitär, Heizung und Klima

Prof. Dr. Dieter Leuring

Rechtsanwalt

Reinhard Limbach

Immobilienkaufmann

Prof. Dr. Goodarz Mahbobi

axxessio GmbH

Andreas Nonnen-Büscher

Nonnen-Büscher Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG

Manfred Rademacher

Valentin Schmitt GmbH & Co. KG

Dr. Marco Rietdorf

Rechtsanwalt

Dr. Felix Roth

Augenklinik Roth

Dr. Stefan Schmitz

Notar

Frank Spilker

MLP Finanzberatung SE

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann

Rechtsanwalt

Dirk Vögeli

Your Corner Immobilien

Alfred Westenhöfer**Martin Wegen**

Wegen GmbH

Ehrenmitglieder**Karl-Heinz Morschhaeuser****Herbert Raab**

Ehrenkommandant

RHEINISCH-KULINARISCH

> SUDHAUS <

Große Außenterrasse
auf dem Friedensplatz

„Wir kochen rheinisches
Lebensgefühl“

Bonn, Friedensplatz 10
Telefon 02 28/65 65 26 Fax 02 28/65 82 46
www.Sudhaus-Bonn.de



**BRÜCKEN
FORUM
BONN**

ZENTRUM FÜR KULTUR & EVENT



KARNEVAL KONZERTE COMEDY PARTYS
ABIBÄLLE KONFERENZEN TAGUNGEN
WWW.BRUECKENFORUM.DE



© Fotograf Jürgen Hofmann

Egal ob jeck, modern
oder klassisch.
Bei uns kriegen Sie
ordentlich was auf die
Nase und bei Kröber
Hören+Sehen auch auf
die Ohren.

KRÖBER
HÖREN + SEHEN
Sternstraße 73, 53111 Bonn
Telefon: 0228 63 60 68

HANS DANCER
BRILLEN - CONTACTLINSEN
Hausdorffstraße 158, 53129 Bonn
Telefon: 0228 23 27 19

Optik Kamphues
Hermannstraße 19, 53225 Bonn
0228 46 74 16

Das Corps Honorée

Die Mitglieder

Kurt Balk

Katia Convents

Dirk Dötsch

Bernd Dreike

Klaus Gerwing

Dr. Matthias Hohlfeld

Peter Knodt

Rolf Koenigs

Gerd Linden

Bettina Neusser

Sabine Neusser

Patricia Olligschläger

Günter Piduch

Patricia Richarz

Christiane Sammet

Jürgen Sieger

Ellen Standke

Günter Udelhofen

Hans Wallbrück

Willi Wester

Axel Wolf

Karola Zimmermann

MILIEU
CATERING.



TANJA KEPPELSTRAB

0178 950 3571 | TJKEPPEL@OUTLOOK.DE



Fastelovend zosamme ihr leev Jecke ...
... mir wünsche üsch ne super Session!

Stark in der Region, nah vor Ort – euer verlässlicher Partner
 für alle Immobilienangelegenheiten. floerken-schulz.de

Flörken&Schulz
 Immobilien

Profis mit Persönlichkeit!

Vereidigungsformeln

Für Stadtsoldaten:

Erhebet den linken Arm.
Drücket den Daumen nach unten.
Die Augen richtet auf die im Saal anwesenden Schönen,
und sprecht mir laut und vernehmlich nach:

Ich schwere, demm Corps treu ze blieve,
mich net zo besaufe, un net fottzelaufe,
wenn ich net kann.
Keen Mädche ze bütze, wenn et net well!

Und Ihr, Kameraden, beuget das Haupt,
leget die linke Hand an die Stelle,
wo das Rückgrat seinen anständigen Namen verliert,
und sprecht mir nach:

Abul Manassa
Fitze Kahora
Kastan's Panoptikum
Carnevalistikum
Alkoholikum
Egalum
Ganz egalum
Schrumm!

*Nach Verlust der alten Formel neu aufgestellt
am 17.02.1962*

Für die Pänz der Stadtsoldaten:

Ich schwöre:
Keen Botz voll ze maache un net wegzelaufe
on och net, andere Kadette ze raufe.

Fleißig ze danze on ze wibbele
op dr Strooß un em Saal,
dat es unser Vorsatz für Karneval.

Ruusemondach su vell Kamelle ze werfe, wie de Papp
on den Mamm bestelle
on dem Liehrer en der Scholl all Krätzje ze verzälle.

Su lang, bes de Uniform nit mie paß, em Kadettecorps
ze blieve,
dorus losse mir uns von keenem verdrieue.

Dat schwöre mir un immerdar
met nem dreifache StadtsoldatenHurra!



Beförderungen & Ehrungen

Generalappell, 07. November 2025

Vereidigung

Aktiv

Marcus Bungartz
David Ferber
Sebastian Kappen
Jason Vögeli

Reserve

Stefan Baur	Lina Engbrocks	Melanie Ott	Michael Söllheim
Michael Beschorner	Ingo Holdorf	Frank Pütz	Adrian Spiluttini
Heinz Bosau	Kathrin Illgen	Robert Ransburg	Cora Steenebrügge
Monika Bosau	Michael Kautz	Stefan Schmitz	Ruth Unkelbach
Adrian Simon Brühl	Torsten Krämer	Hans-Joachim Schreck	Peggy Wiehlputz
Philipp Brüse	Christa Mertgen	Christoph Seglitz	Gerhard Wilkes
Guido Déus	Christoph Sebastian Nies	Guido Selbach	Herbert Zirwes

Beförderungen

nach 3 Jahren

Gefreiter

Jan Fenger
Stephan Käufer
Horst Lindlahr
Marc Pahlke
Alexander Tiedtke

Gefreiter der Reserve

Dominik Grohs	Nora Jordan	Richard Recker
Andreas Heim	Boris Klimant	Diana Schoroth
Dr. Judith Maria Hoffmann	Jan Langel	Christina Stahl
Michael Holschbach	Dr. Stefanie Montag	Burkhardt Wietschorke

nach 6 Jahren

Obergefreiter

Phillip Reinhold

Obergefreiter der Reserve

Eric Armerling	Angela Jansen	Daniel Mittrich	Alexandra Sridharan
Peter Becker	Walter Keil	Madeleine Mosler	Christian Storm
Marco Brieger	Helmut Keßel	Henriette Niecknig	Karin Storm
Anja Erhardt	Lara Klais	Lutz Reichelt	Silke Tuchbreiter
Johannes Fabry	Kurt Krämer	Dr. Brigitte Reisch	Benedikt Welzel
Wolfgang Frohn	Wolfgang Krämer	Carsten Schäfer	Volker Wentz
Elmar Grüber	Dietmar Lauffs	Walter Schmitz	Claudia Wiedeler
Kurt Hägerbäumer	Rolf Mahlberg	Christina Schneider	Wilke Carl Winkel
Evelyn Höller	Anne-Christin Mittrich	CHristian Scholz	

nach 9 Jahren

Unteroffizier

Lynn Christmann
Paolo Granatella

Unteroffizier der Reserve

Ursula Armerling	Renate Hardy	Günter Schiller
Jürgen Baum	Dr. Hubertus Hille	Uwe Schmitz
Cornelius Diehl	Tanja Keppelstraß	Michaela Velten
Rainer Haase	Peter R. Kern	Alexandra Zörner
Stefan Hagen	Julia Polley	



Laache is de
beste Medizin

LÖWEN APOTHEKE BONN

MARKT 35
53111 BONN

TEL: 0228/635555

INH. T. SONNENSCHN E.K.

WWW.LÖWEN-APOTHEKE-BONN.DE



Hört uns
brüllen!

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten

Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

Beförderungen

nach 12 Jahren

Sergeant

Stefan Krämer
Heinz-Werner Nadler
Karsten Nehrkorn
Julius Oestreich
Hans-Georg Pendzig
Anschar Schneider
Hans Weißkirchen

nach 15 Jahren

Feldwebel/ Wachtmeister

Frank Jacob
Martin Klose
Michael Lehmann
Gotthard Stein
Arno Spiluttini (h.c.)

nach 20 Jahren

Oberfeldwebel/ Oberwachtmeister

Dr. Jürgen Gulba
Kurt König
Norbert Ludwig
Rolf Mayr
Thomas Müller
Wolfgang Wagner

nach 25 Jahren

Hauptfeldwebel / Hauptwachtmeister

Siegmar Hess

nach 30 Jahren

Leutnant

Josef Müller
Ulrich Wolter

nach 35 Jahren

Oberleutnant

Rolf Liddau

Oberleutnant i. G.

Thomas Keppelstraß

Sergeant der Reserve

Holger Bauhaus
Michael Büth
Dominique Eichhorn
Betty Frohn
Anna Henseler

Werner Knauf
Laura Knipp
Walter Kofelenz
Gernot Müsseler

Anke Neuhaus-Knipp
Mark Oakey
Tina Ossig-Schalch
Horst Weber

Feldwebel der Reserve

Rainer Göbels
Horst Hermann
Peter Klein
Volker Klein
Werner Vendel

Oberfeldwebel der Reserve

Peter M. Klimaschka
Marianne Neuhaus
Stefan Schöbel
Babette Silex

Hauptfeldwebel der Reserve

Markus Decker

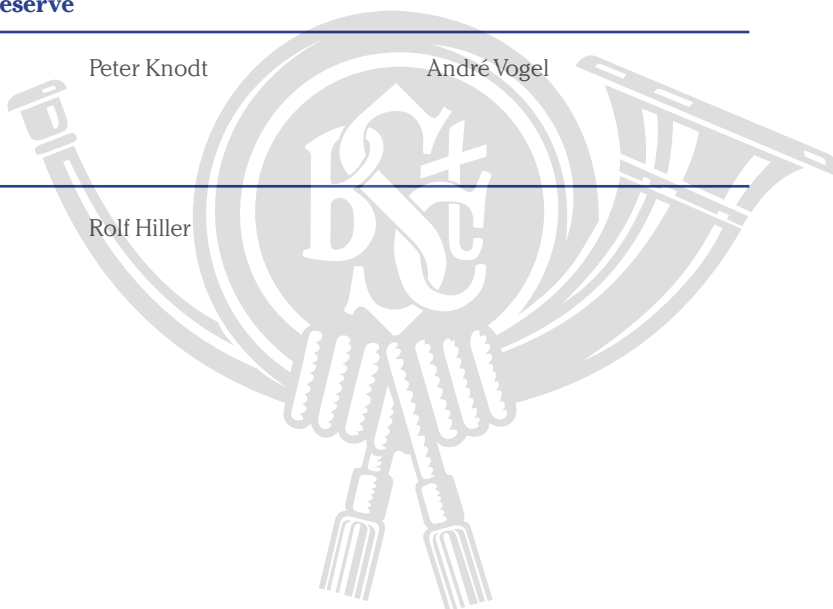
Peter Knodt

André Vogel

Leutnant der Reserve

Michael Friedrich

Rolf Hiller



Beförderungen

nach 40 Jahren

Hauptmann / Rittmeister

Jürgen Hofmann
Michael Klippel

nach 45 Jahren

Major

Peter Schneider

nach 25 Jahren

Oberst i.G.

Clemens Schmitz

Hauptmann der Reserve

Anke Kindt

Harald Voit

Major der Reserve

Theo Kimmel

Bert Schüller

Major im Corps à la Suite nach 15 Jahren

Dr. Matthias Hohlfeld

Dr. Andreas Jordan

Dirk Vögeli

Oberstleutnant im Corps à la Suite nach 20 Jahren

Michael Büth

Jürgen Hofmann

Oberst der Reserve nach 55 Jahren

Wilhelm Schmitz



Zuhause in Bonn

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

www.vebowag.de

www.diehl-bedachungen.de



Unsere Leistungen:

- Bedachungen
- Holzbau
- Bauklempnerei

**Bedachungen
Cornelius Diehl GmbH & Co.KG**

Zum Römerbrunnen 8
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479
Fax: 0228 93 43 489

info@diehl-bedachungen.de

Ehrungen

Tanzorden in Bronze

Alexander Bärhausen

Verdienstorden in Bronze

Martin Balsera-Klunker
Janina Gerdes
Ingo Jakubeit
Dr. Stephan Kern
Anne Klein

Hans-Werner Kremer
Anne Kuhl
Patrick Kuhl
Georg Melchior
Julius Oestreich

Marc Pahlke
Frank Reinhardt
Melanie Reinhardt
Anne Rottmann
Christian Rottmann

Mechthild Rottmann
Peter Rottmann
Sebastian Solscheid

Verdienstorden in Silber

Patrick Unkelbach

Verdienstorden in Gold

Alexander Max

Clemens Schmitz

Clemens Wunsch

Kommandantenorden Stufe 1

Steffen Förster

David Görtz

Thomas Heinen

Alexander Tiedtke

Kommandantenorden Stufe 2

Karsten Nehr Korn

Lena Schmitz

Kommandantenorden Stufe 3

Erich Häusler

Walter Müller

Patrick Unkelbach

Kommandantenorden Stufe 5

Bernd Clüsserath

Ehrenmütze Stufe 1 - Ausführung silber (aktiv)

Helmut Firzlaff

RSE-Verdienstorden in Bronze

Mike Ebel

RSE-Verdienstorden in Gold

Robert Kleinhans

BDK-Verdienstorden in Bronze

Hans-Georg Walden

BDK-Verdienstorden in Gold

Ralph Burger

Wolfgang Orth

Ehrungen

Ehrenleutnant

Georg Cosler

Ehrenmajor

Stephan Käufer

Hans Hallitzky

Corpsnadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Markus Decker
Paul-Jürgen Gey

Siegmar Heß
Peter Knodt

Anschar Schneider
Georg Velten

André Vogel

Corpsnadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft

Markus Blesgen
Anke Kindt

Kurt Klein

Harald Voit

Ralf Wolanski



*Allen Jecken ne schöne
Fastelovend met vell Spaß
un Sunnesching.*

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Rohrbruchortung • Bautrocknung • Schadenmanagement

RBS Bonn GmbH • Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 94 69 44 58
info@rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de



ABFLUSS | KANALTECHNIK | MÜLLER

Abflussreinigung | Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
Kanalsanierung | Kanalortung
Kanal-TV

0228 – 946 977 00
www.akm-abflussreinigung.de

Broichstraße 77
53227 Bonn

**24Std
Notdienst**

Mitglied im VDRK e.V. | Zertifizierter Fachbetrieb nach §61 LWG/SüwVo Abwasser

Die Ehrenleutnants

Erich Bädorf

Redakteur und Corpsfotograf

Harry Benzrath

Geschäftsführer GALERIA Bonn a.D.

Ralf Birkner

Prinz 2009

Malte Boeker

Direktor des Beethovenhauses

Richard Bongartz

General-Anzeiger Bonn

Georg Cosler

Kommandant Stadtgarde Oecher Penn von 1857 e.V.

Michael Cronenberg

Prinz 2016

Biggi Depenheuer-Fahnenschreiber

Tanzlehrerin

Guido Déus

Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Cornelius Diehl

Prinz 2024

Kirsten Engbrocks

Bonna 2005

Mirko Feld

Prinz 2017

Wolfgang Fuchs

Stadtdirektor Bundesstadt Bonn

Bianka Girardet

Welzenbachs GmbH
Agentur für hybride Kommunikation

Henrik Große-Perdekamp

ehem. Direktor des Maritim Hotel Bonn

Stefan Hagen

Präsident IHK Bonn/Rhein-Sieg

Jürgen Harder

Brückenforum GmbH

Claudia Heinze

Kanzlei Heinze & Heinze

Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Helga Hoffmann

ehem. Schatzmeisterin Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Stephan Käufer

Vorsitzender TC Grün-Weiss Bonn-Oberkassel 1950 e.V.

Dr. Christos Katzidis

Mitglied des Landtages

Anne Kimmel

UNIVERS Reisen GmbH

Andreas König

Prinz 2007

Kurt König

König & Partner Versorgungstechnik GmbH

Sascha Korten

Präsident
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1473 Bonn e.V.

Nadine Klein

Bonna 2022/2023

Lutz Leide

Schatzmeister Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Daniela Orth

BonnShop

Lutz Persch

LuPeEvents

Alexandra Pfeiler

Bonna 2008

Burkard Pfrenzinger

Ehren-Sitzungspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

Anja Pohl

Bonna 2001

Brigitta Poppe-Reiners

Bezirksbürgermeisterin a.D. Bonn

Markus Quodt

Orchester Markus Quodt

Richard Recker

Prinz 2020

Reiner Reintgen †

Prinz 2005

Dr. Jürgen Römer

Prinz 2015

Die Ehrenleutnants (Fortsetzung)

Uli Schreck

Prinz 2003

Amir Shafaghi

Prinz 2010

Jürgen Sieger

Betriebswirt und Mitglied im Corps Honorée

Mirko Silz

Vorstandsvorsitzender FR L'Osteria SE

Dr. Bernhard Spies

Geschäftsführer i.R. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Dr. Reinhart Stumpf

Gesellschaftspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

Frank Tewes

Redaktionsbüro Tewes und Marzellen Verlag GmbH

Werner Vendel

Getränke-Service Vendel e.K

Dirk Vögeli

Prinz 2018

Holger Willcke

General-Anzeiger Bonn

Jürgen Winterwerp

SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Hermann Wittenburg

Radeberger Gruppe KG

Reinhard Wolf

Kreisvorsitzender der Kreisjägerschaft Bonn/Rhein-Sieg l.rh.

Thomas Zimmermann

ADTV Tanzschule - bonn tanzt



Wir sind Ihre Urlaubsprofis!

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.

Spannende Abenteuer, unvergessliche Momente und fremde Kulturen warten bereits auf Sie. Damit Sie sich bis dahin nur noch ums Kofferpacken sorgen müssen, übernehmen wir den Rest.

Verlassen Sie sich auf unsere Experten und unseren persönlichen Service, der Sie und Ihre Wünsche in den Mittelpunkt stellt.

Durch unsere langjährige Reiseerfahrung haben wir auch für Sie den perfekten Tipp.

Besuchen Sie uns in einem unserer Reisebüros – wir sprechen mit Ihnen gerne über Ihre nächste Reise.



Reisebüro Ilka Keller GmbH – TUI ReiseCenter

Wesselstraße 10 · 53113 Bonn

Tel. +49 228 98396-0

Mail: Bonn3@tui-reisecenter.de

Bonnigasse 3 · 53111 Bonn

Tel. +49 228 969474-0

Mail: Bonn1@tui-reisecenter.de

Die Ehrenmajore

Wolfgang Albers

Polizeipräsident Bonn a. D.

Peter Boje

Präsident a. D. der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1473 e. V.

Ursula Brohl-Sowa

Polizeipräsidentin Bonn a. D.

Prof. Jochen Dieckmann

Finanzminister a. D. des Landes Nordrhein-Westfalen

Edmund Doberstein

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

Katja Dörner

Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn a. D.

Dr. Stephan Eisel

Mitglied des Bundestages a. D., CDU

Wilfried Gatzweiler

Geschäftsführer a. D. der Bundeskunsthalle

Margarete Gräfin von Schwerin

Präsidentin a. D. des Landgerichts Bonn

Dr. Rolf Groesgen

Beethovenhaus-Vertriebs GmbH

Artur Grzesiek

Vorstandsvorsitzender a. D. Sparkasse KölnBonn

Hans Hallitzky

Kommandant Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e. V.

Fredi Hitz

General a. D. des BGS

Karl Heinz Hömig

Ehrenkommandant der Prinzen-Garde Köln 1906 e. V.

Frank Hoever

Polizeipräsident Bonn

Heinz-Günther Hunold

Präsident & Kommandant der Kölsche Funke rot-weiß von 1823 e. V. a. D.

Arno Hübner

Stadtdirektor a. D. der Bundesstadt Bonn

Werner Hümmrich

Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion

Theo Jussenhofen

Präsident & Kommandant a. D.
der Kölsche Funken Artillerie blau weiß von 1870 e. V.

Ulrich Kelber

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

Dieter Kesselheim †

Verkaufsleiter a. D. der RKG Bonn

Peter Knodt

Präsident Corps Honorée

Helmut Kollig

Bezirksbürgermeister a. D. des Stadtbezirkes Bonn

Hans Kölschbach

Präsident Altstädter Köln 1922 e. V. a. D.

Dr. Volker Kregel

Stadtdirektor a. D. der Bundesstadt Bonn

Fro Kuckelkorn †

Ehrenpräsident der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e. V.

Jan Künster †

Atelier Jan Künster

Reinhard Limbach

Erster Bürgermeister a. D. der Bundesstadt Bonn

Prof. Dr. Dr. Berndt Lüderitz

Klinikdirektor a. D. der Universität Bonn

Jörg Mangen

Präsident a. D. des Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e. V.

Dino Massi

Präsident der der Prinzen-Garde Köln 1906 e. V.

Günter Mielke

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

Bettina Neusser

ehem. General-Anzeiger Bonn

Jürgen Nimptsch

Oberbürgermeister a. D. der Bundesstadt Bonn

Kurt Pillmann

Präsident a. D. des Landgerichts Bonn

Hermann Reifferscheidt †

Leiter a. D. Jugendamt der Stadt Bonn

Michael Schiffer

Gastronom

Die Ehrenmajore (Fortsetzung)

Dirk Schneider

Reitanlage Gut Broichhof, Rodderberg

Helmut Stahl

Vorsitzender a. D. der CDU-Landtagsfraktion NRW

Karl Wilhelm Starcke

Bezirksbürgermeister a. D. des Stadtbezirkes Bonn

Marlies Stockhorst

Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval

Michael Tänzer

Technischer Direktor der Beethovenhalle Bonn

Harald Voit

Brauhaus Bönnsch

Axel Voss

Mitglied des Europäischen Parlaments, CDU

Dieter Wittmann

Ehren-Vizepräsident BDK

Tim Wenz

Geschäftsführer a. D. METRO St. Augustin

Axel Wolf

Geschäftsführer Sound Design Tontechnik GmbH



Mit dem Tolle-Tage-Schutz die Karnevalszeit genießen

HDI

Vorsorge und Versicherungen

Wenn die fünfte Jahreszeit am schönsten ist.

Im Karneval ist es wie auch sonst im Leben: Es lässt sich nie genau absehen, was alles passiert. Als Ihr verlässlicher Partner rund um Versicherungen und Vorsorge sind wir jederzeit für Sie da – und das nicht nur an den tollen Tagen. Für die kommende Session wünschen wir Ihnen viel Spaß.

HDI hilft.

HDI Hauptvertretung
Michael Walden
Hans-Georg Walden
Jonas-Cahn-Straße 13
53115 Bonn
Telefon 0228 22 72 750
michael.walden@hdi.de
hans-georg.walden@hdi.de
www.hdi.de/agentur-walden



Veranstaltungen 2025/2026



Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Fr. 07.11.25

BStC-Generalappell

19.11 Uhr • Eintritt frei
Brückenforum, Friedrich-Breuer-Straße 17, 53225 Bonn-Beuel

Kadetten-Gottesdienst

13.00 Uhr • Pfarrkirche St. Sebastian, Poppelsdorf

Proklamation des Kinderprinzenpaares

15.00 Uhr • Pfarrsaal Poppelsdorf, Sternenburgstraße 27, 53115 Bonn

Sa. 10.01.26

So. 11.01.26

Große Bonner Seniorensitzung

14.00 Uhr • Brückenforum,
Friedrich-Breuer-Straße 17, 53225 Bonn-Beuel

Vorverkauf: 16,00 €

BP - Schifffahrt	Bonn-Shop	Brückenforum	Modestudio Krämer
Brassertufer 10	Heinrich-Sauer-Straße 5	Friedrich-Breuer-Straße 17	Bonner Talweg 39
53111 Bonn	53111 Bonn	53225 Bonn-Beuel	53113 Bonn-Südstadt
Tel.: 0228/636363	Tel.: 0228/5508560	Tel.: 0228/40009	Tel.: 0228/219184

2. BStC Kinder-Kostümsitzung

15.00 Uhr • Pfarrsaal Poppelsdorf, Sternenburgstraße 27, 53115 Bonn

Kartenbestellung: www.bstc.de • Eintritt: 11,00 €

So. 17.01.26

So. 01.02.26

Gala-Prunksitzung

16.30 Uhr • Maritim Hotel Bonn,
Godesberger Allee, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Vorverkauf: 31,00 – 57,00 €

BStC; www.bstc.de

Bönnsche Verzällche

17.30 Uhr • Gustav-Stresemann-Institut,
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Vorverkauf: 77,00 € (inkl. Rheinischem Buffet)

BStC; www.bstc.de

Do. 05.02.26

Fr. 06.02.26

Sa. 07.02.26

24. Bonner Karnevalsfestival

11.00 - 16.00 Uhr • Festzelt Münsterplatz, Bonn

Kinderkostümfest

13.00 Uhr • Festzelt Münsterplatz, Bonn

So. 08.02.26

So. 15.02.26

Biwak und Rathaussturm

14.00 Uhr • Marktplatz Bonn

Rosenmontags-Fete

16.00 Uhr • Zeughaus der Bonner Stadtsoldaten,
Endenicher Straße 10b, 53115 Bonn

Mo. 16.02.26

Di. 17.02.26

Abschlussappell »Reserve hat Ruh«

16.45 Uhr • Marktplatz, Bonn

Die Ehrenobristen

Frank H. Asbeck

SolarWorld AG

Klaus Balkenhol

Olympiasieger der Dressurreiter

Hans Becker †

Präsident a. D. der
Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Konrad Beikircher

Kabarettist

Erik Bettermann

Intendant a.D. der Deutschen Welle

Dr. Norbert Blüm †

Bundesminister a.D.

Bettina Böttinger

Journalistin und Moderatorin

Wolfgang Bosbach

Mitglied des Bundestages a. D.

Hansgeorg Brock †

Präsident a.D. der
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

Tom Buhrow

Intendant, WDR

Guido Cantz

Medienkaufmann und Entertainer

Wolfgang Clement †

Bundesminister a.D.

Dr. Hans Daniels

Oberbürgermeister a.D.
der Bundesstadt Bonn

Bärbel Dieckmann

Oberbürgermeisterin a.D.
der Bundesstadt Bonn

Dieter Diekmann †

Oberstadtdirektor a.D.

Prof. Dr. Justus Frantz

Musikprofessor und Dirigent

Hans-Dietrich Genscher †

Bundesminister a. D.

Wolfram Hatesaul †

P&M Personal & Management Beratung

Bernard Henrichs †

Dompropst i.e.

Siegfried Herbst †

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung

Prof. Dr. Roman Herzog †

Bundespräsident a. D.

Prof. Dr. Dr. hc. Michael Hoch

Rektor Rheinische-Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Hans-Heinrich Isenbart †

Sportreporter

Tom Jakobi †

Ehrenpräsident des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.

Dr. Philipp Jenninger †

Präsident a. D.
des Deutschen Bundestages

Hans-Dieter Kölzer †

Ehrenvorsitzender der
Prinzengarde Düsseldorf

Dr. Helmut Kohl †

Bundeskanzler a. D.

Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin a. D. des Landes NRW

Henry Maske

Box-Weltmeister

Marc Metzger

Comedian

Willy Millowitsch †

Volksschauspieler

Dr. Adolf Nölle †

Ehrenpräsident der Ehrengarde der
Stadt Köln von 1902 e.V.

Fritz Pleitgen †

WDR-Intendant a. D.

Sven Plöger

Meteorologe und TV-Moderator

Ashok-Alexander Sridharan

Oberbürgermeister a. D.
der Bundesstadt Bonn

Dr. h.c. Richard Stücklen †

Bundesminister a. D.

Dr. Hans Riegel †

HARIBO, Bonn

Josef Roggendorf †

Kommandant der
Ehrengarde der Stadt Bonn

Heinz Roth †

Ehrenpräsident der Kölner Funken
Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Dr. Jürgen Rüttgers

Ministerpräsident a. D. des Landes NRW

Petra Schaefer Andreoli

Gino Schiavon

Dogaressa und Doge von Venedig

Bernd Stelter

Entertainer

Franz Josef Strauß †

Ministerpräsident a. D.
des Freistaates Bayern

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Präsidentin a. D.
des Deutschen Bundestages

Ulrich Wegener †

General a. D. des BGS

Prof. Dieter Weirich

Intendant a. D. der Deutschen Welle

Dr. Guido Westerwelle †

Bundesaußenminister a. D.

Günter Wewel †

Kammersänger

Hans Günter Winkler †

Olympiasieger der Springreiter

Jochen Wollmert

Sieger bei den Paralympischen Spielen
im Tischtennis

Dr. Manfred Wörner †

Bundesminister a. D.

Franz Herzog von Bayern

Oberhaupt des Hauses Wittelsbach



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP

BESTATTUNGSHAUS

Oft fragen sich Hinterbliebene: „Für wen machen wir diese Trauerfeier eigentlich?“ Meist gibt man sich dann selbst die Antwort: „Für uns – aber im Sinne des Verstorbenen!“ Denn ob religiös oder eher weniger: Am besten lebt der Verstorbene in unseren Erinnerungen weiter. Und dabei helfen wir gerne: die Trauer loszulassen und tolle Erinnerungen zu bewahren.

www.abschiednehmen.de

August-Bier-Straße 33 · 53129 Bonn // Konrad-Adenauer-Platz 25 · 53225 Bonn (Beuel) · Tel 0228 · 911 820

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Kameraden und Freunde



Illustration: www.jankuenster.de

Marschaufstellung

Rosenmontagszug
16. Februar 2026

Zuganfang

Regimentsspielmanszug
des BStC,
TC Grün-Weiß Oberkassel
(Leitung:
Andreas Wollenschein)

Regimentskapelle
des BStC
Musikfreunde
Roisdorf
(Leitung:
Patrick Kuhl)



Führer der
Infanterie
Oberleutnant i. G.
Robert Kleinhans



Sturmfahne der
Infanterie
Feldwebel
Rolf „Bibo“ Mayr



Wagen 1. Knubbel
Knubbelführer:
Unteroffizier
Matthias Föllmer



Wagen 2. Knubbel
Knubbelführer:
Unteroffizier
Anschar Schneider



Wagen 3. Knubbel
Knubbelführer:
Unteroffizier
Hans Weißkirchen

Infanterie



Kutsche Kadetten
Die Kadetten-
Kutsche ist der
Prunkwagen
für die ganz
kleinen Kadetten



Tanzkadetten
Castra Bonnensia

Leitung:
Michael Orth



2 Bagagewagen
1 Sanitätswagen



Führer der
Artillerie
Leutnant i. G.
Erich Häusler



Fahne der
Artillerie
Gefreiter
Marc Pahlke



Spieß der Artillerie
Oberleutnant
Mike Ebel
Barbara der Artillerie
Elaine Schaare

Munitionswagen

Artillerie



Kommandeur
der Kavallerie
Rittmeister i.G.
Walter Müller



Standarte
der Kavallerie
Cornett
Sergeant
Tim Grobusch



Spieß der Kavallerie
Rittmeister
Hans Brock



Postkutsche

Pulverwagen

Feldschmiede
der Kavallerie



Prunkwagen des Elferrates
Präsident des Elferrates:
Oberleutnant
Marc Jakobs

Kavallerie

Elferrat



Corpsfahne
Fähnrich: Feldwebel
Arno Spiluttini



Bagagewagen



Corpsfeldwebel
Leutnant i.G.
Patrick Unkelbach

Marketenderin
Lynn Christmann



Tanzpaar
Tanzmarie
Lena Schmitz

Tanzoffizier
Steffen Förster

Infanterie



Wagen 4. Knubbel
Knubbelführer & Spieß
der Infanterie:
Leutnant
Wolfgang W. Müller



Fahne des
Kadettencorps
Peter Mayr



Leiter des
Kadettencorps
Feldwebel
Markus Fontaine



Leutnant des
Kadettencorps



Kadettencorps

Kadettencorps



Pulverwagen
Feldküche
Corpsköche:
Obergefreiter Paolo Granatella,
Sergeant Toni Krämer
Kriegskasse



Kanone der Artillerie
Geschützführer:
Hauptfeldwebel
Uli Wolter
Ladeschütze:
Gefreiter Philipp Reinhold



Prunkwagen des
Landsturms
Führer des Aktiven Landsturms:
Oberleutnant i.G.
Thomas Königshausen



Prunkwagen des
Corps à la Suite
Kanzler:
Michael Büth

Landsturm

Corps à la Suite



Kommandant
Wolfgang Orth

Ehrenkommandant
Herbert Raab

Corpsintendant
Leutnant i.G.
Uwe Reichelt

Corpsoberzahlmeister
Oberleutnant i.G.
Thomas Keppelstraß

Geschäftsführer des
BStC Hauptmann i.G.
Hans-Georg Walden

Corpszahlmeister
Oberst i.G.
Clemens Schmitz

Corpsdoktor
Oberleutnant i.G.
Wolfgang Kreuzer

Schultheiß & Literat
Leutnant i.G. Dirk Vögeli

Generalstab

SPEDITION
Gonntrans
Wir nehmen Ihnen Ihre Last ab!

Ihre Spezialisten für
 Baustoff- und Tanklogistik | Stahl- und Krantransporte
 Lagerung | Outsourcing Fuhrpark
 Transporte mit Mitnahmestapler | Hebebühnentransporte



Alaunbachweg 2-4
 53229 Bonn
 0228 / 977 66 - 0
 info@spedition-herschel.de

www.spedition-herschel.de



DEVK

Jetzt informieren!

Gesagt. Getan. Geholfen.

Alaaf! Wir wünschen schöne Karnevalstage!

Rundum gut versichert, mit ihren Experten vor Ort:

DEVK-Geschäftsstelle
Michael Holschbach

Waldbröler Straße 3 Bahnhofstraße 25
 / Bahnhof Schladern 53783 Eitorf
 51570 Windeck

Tel.: 02292 928544
 E-Mail: michael.holschbach@vtp.devk.de

VERKAUF-VERMIETUNG-VERWALTUNG

KOMPETENZ IN BONN SEIT ÜBER 30 JAHREN

BJÖRN GRUBE & PARTNER
 IMMOBILIEN

Stiftsstraße 46 | 53225 Bonn | Tel. 0228 47 00 67
 immo@grubeundpartner.de | www.grubeundpartner.de



ivd

**Bonner
Stadtsoldaten-Corps**
von 1872 e.V.

Gala-Drunksitzung



SONNTAG, 01. FEBRUAR 2026
16:30 UHR – MARITIM-HOTEL BONN
Kartenpreis: 31– 57 €
Eintrittskarten über: www.bstc.de

Termine und Infos jederzeit aktuell unter www.bstc.de Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. - Endenicher Straße 10b - 53115 Bonn

**Bonner
Stadtsoldaten-Corps**
von 1872 e.V.

Bönnische Verzällche



DONNERSTAG, 05. FEBRUAR 2026
17:30 UHR – GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT
Kartenpreis: 77 € (inkl. Rheinischem Buffet)
Eintrittskarten über: www.bstc.de

Termine und Infos jederzeit aktuell unter www.bstc.de Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. - Endenicher Straße 10b - 53115 Bonn

**Bonner
Stadtsoldaten-Corps**
von 1872 e.V.

Bönnische Verzällche



FREITAG, 06. FEBRUAR 2026
17:30 UHR – GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT
Kartenpreis: 77 € (inkl. Rheinischem Buffet)
Eintrittskarten über: www.bstc.de

Termine und Infos jederzeit aktuell unter www.bstc.de Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. - Endenicher Straße 10b - 53115 Bonn

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Führungen

zur 5. Jahreszeit

Alle Angebote und Termine
unter bonn.de/karneval



BONNER KARNEVAL
JETZTEN. HUCK UND MOCKE

Bonn*i*nformation
bonninformation@bonn.de
Telefon: 0228 - 77 50 00



Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Endenicher Straße 10b • 53115 Bonn
Telefon: 0228/632617 • E-Mail: info@bstc.de



Antrag auf Aufnahme in das Corps

Ich beantrage die Aufnahme in das Bonner Stadtsoldaten-Corps als

- | | | | |
|---|---|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> aktives Mitglied | <input type="checkbox"/> inaktives Mitglied | | |
| <input type="checkbox"/> Infanterie | <input type="checkbox"/> Artillerie | <input type="checkbox"/> Kavallerie | <input type="checkbox"/> Reservecorps |
| <input type="checkbox"/> Landsturm | <input type="checkbox"/> Kadettencorps | <input type="checkbox"/> _____ | |

Name, Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon privat: Telefon dienstlich:

Mobiltelefon: E-Mail:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Beruf: ☐ selbständig ☐ angestellt

Bezeichnung und Anschrift der Firma/Behörde:

Corps-Post (Einladungen usw.) bitte senden an: ☐ Privatadresse ☐ Firmenadresse

Die Zahlung der Beiträge erfolgt durch SEPA-Basis-Lastschrift. Hiermit bevollmächtige ich das BStC bis zum jederzeit möglichen Widerruf, die fälligen Beiträge einzuziehen.

Geldinstitut: BIC (nur international):

IBAN: Kontoinhaber:

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des BStC an. Die Satzung enthält als Ergänzung eine Datenschutzerklärung, die darüber informiert, welche Daten des Mitgliedes der Verein zu welchen Zwecken speichert und verarbeitet. Die Datenschutzerklärung beinhaltet auch die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person“ gemäß Artikel 13 DSGVO. Nach Artikel 6, Abs. 1, lit. b) DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn diese für die Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (hier: Mitgliedschaft im Verein) erforderlich sind.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Der/die Antragsteller/in wird eingeführt durch:

1) als Bürge: Unterschrift: Name:

2) Unterschrift: Name:

Gemäß Vereinsordnung des Bonner Stadtsoldaten-Corps muss der Antrag von zwei Mitgliedern des Corps unterschrieben sein, von denen eines dem Generalstab angehört. Der an erster Stelle Unterzeichnende übernimmt im Falle einer aktiven Mitgliedschaft die Aufgabe eines Bürgen. Der Bürge hat sich während des Rekrutenjahres um den Rekruten zu kümmern und ihn in alle Belange des Corps einzuführen.



SWB

Energie und Wasser

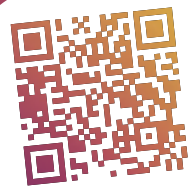
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Hück spare, mörje fiere. Met dinger Bonuswelt!

Der Bönnsche Fastelovend ist mehr als Musik und Kostüme. Es sind die Momente, die wir teilen und feiern!

Mit der SWB-Bonuswelt feiert ihr das ganze Jahr. Mit mehr als 2.500 Vorteilen für euch.

swb-bonuswelt.de/karneval



Hier App
downloaden



OCH PRINZ UN BONNA STON OP DEUTSCHE POST UN DHL

Räuber udder Schandarm, Marieche udder Piratebraut, Robin Hood udder Pumuckl met rude Hoor op em Däts. Hee, bei us im Jeckeland sin me kunterbunt un tolerant. Bunt sin ävver net nor de Kostüme, die me en de dolle Dach endlich widder ömdun künn. Bunt sin vür allem de vill Jecken, die jetzt widder dat Rheinland rejeere. Ejal woher de küss, wat für en sproch de sprichst, aan welchen Herjott de gläuvst udder wen de jän häs – dat juckt kene. Jetzt schunkele, schwoofe un singe me widder zosamme. Denn wenn widder dat Trömmelche jeht, dann spreche me doch all de selve Sproch. Su sin me Jecken he am Rhing. Un dat es jet, wo mer richtig stolz drop sind.

Alaaf, all Ihr Jecke! Fiert kunterbunt un tolerant!

post-bonn.de